

EPL-N4000+

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P2 ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Speedo, Fontware, FaceLift, Swiss, und Dutch sind eingetragene Marken von Bitstream Inc. CG Times und CG Omega sind eingetragene Marken von Miles, Inc.

Univers ist eine eingetragene Marke der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

Antique Olive ist eine Marke von Fonderie Olive.

Albertus ist eine Marke der Monotype Corporation plc.

Coronet ist eine Marke der Ludlow Industries (UK) Ltd.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Marken der Monotype Corporation plc.

HP und HP LaserJet sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

Adobe und PostScript sind Marken von Adobe Systems Incorporated und sind als solche für einige Rechtssysteme eingetragen.

*Hinweis:*Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Markenzeichen der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen (r) bzw. (tm) kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 1999 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf

Benutzerhandbuch

Konformitätserklärung

Gemäß ISO/IEC-Anleitung 22 sowie EN 45014

Hersteller:	SEIKO EPSON CORPORATION
Anschrift:	3-5, Owa 3-chome, Suwa-shi,
	Nagano-ken 392-8502 Japan
Vertreten durch:	EPSON EUROPE B.V.
Anschrift:	Prof. J. H. Bavincklaan 5
	1183 AT Amstelveen
	Niederlande

Erklärt, daß das Gerät/Produkt:

Produktname:	Laserdrucker
Modell:	XYB-1

Mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt:

Richtlinie 89/336/EWG: EN 55022 Klasse B EN 50082-1 IEC 801-2 IEC 801-3 IEC 801-4

Richtlinie 73/23/EWG: EN 60950

August 1999

H. Horiuchi Präsident von EPSON EUROPE B.V.

Druckerteile

Face-down-Papierablage Abdeckung A ON Bedienfeld Papierführung Vordere 18 18 Abdeckung Standardkassette 1 B M7-Standardkassette 2 Papierfach Ausziehfach Abdeckung B Ethernet-Schnittstellenanschluß Ethernet-Schnittstellenanzeige Papierstopper Anschluß der Schnittstellenkarte 0 o ĊĽ(D\$: Paralleler Schnittstellenanschluß Anschluß für die optionale Duplex-Einheit Anschluß für optionale(n) Multifacheinheit/ Finisher-Hefter Anschluß für optionales Wechselstrom-Netzanschluß anschluß für optionalen Large-Capacity-Papiermagazin Finisher-Hefter

Netzschalter

Inhalt

Sicherheitsmaßna	hmen
------------------	------

Handbuch-Konventionen	3
-----------------------	---

Die ersten Schritte

Zu diesem Handbuch	õ
Zum Drucker	3
Funktionen	3
Optionen und Verbrauchsmaterialien	7

Kapitel 1 Drucken mit dem EPL-N4000+

Verfügbare Papierarten1-2
Papierarten1-2
Nicht verwendbares Papier 1-4
Bereits bedrucktes Papier1-5
Papier einlegen 1-5
MZ-Papierfach1-6
Standardkassette 1-9
Optionales Large-Capacity-Papiermagazin
Papierzufuhr auswählen 1-16
Papierformat auswählen 1-18
Offset-Stapler 1-19
Großvolumige Druckaufträge 1-20
Optionen für großvolumige Druckaufträge 1-20
Zur optionalen Multifacheinheit 1-22
Zum optionalen Finisher-Hefter 1-23
Doppelseitiges Drucken 1-23
Papier beidseitig bedrucken 1-23
Duplex-Einheit verwenden 1-24

Funktionen der Multifacheinheit1-24
Multifacheinheit verwenden1-24
Modus der Multifacheinheit1-25
Heften und Stapeln1-27
Ausgegebenes Papier heften1-27
Finisher-Hefter verwenden
Briefumschläge bedrucken1-31
Auf Briefumschläge drucken
Briefumschlageinzug verwenden
Face-up-Drucken1-33
Mit bedruckter Seite nach oben drucken1-33
Face-up-Papierablage verwenden

Kapitel 2 Druckersteuerung

Druckereinstellungen2-2
Druckertreiber2-2
Bedienfeld2-2
Bedienfeld-Funktionen2-3
LCD-Display2-4
Anzeigen
Tasten
Schnellzugriffsmodi verwenden2-9
Schnellzugriffsmodus 12-9
Schnellzugriffsmodus 22-10
Druckqualität optimieren2-11
Resolution Improvement Technology (RITech)2-11
Enhanced MicroGray2-12
Druckdichte2-13

Kapitel 3 Verbrauchsmaterialien austauschen

Bildeinheit austauschen	
Nachfüllpack für Hefterpatrone au	stauschen
(für optionalen Finisher-Hefter)	

Kapitel 4 SelecType-Einstellungen

SelecType verwenden 4-2	
Wann der SelecType-Modus verwendet wird 4-2	
Wie die Einstellungen vorgenommen werden 4-3	
Tabelle der SelecType-Menüs 4-5	
SelecType-Einstellungen 4-6	į
Menü Test	
Menü Emulation	
Menü Druck	
Menü Papierzufuhr	3
Menü Konfiguration	5
Menü Setup 4-1	9
Menü par. Schnittst 4-2	22
Menü Netzwerk 4-2	3
Puffergr	4
Menü AUX 4-2	5
Menü LJ4 4-2	7
Menü GL2 4-2	9
Menü PS3	2
Menü ESC/P2 4-3	3
Menü FX	7
Мерії 1939Х 4-4	n

Kapitel 5 Fehlerbehebung

Kapitel 6 Wartung und Transport

Drucker reinigen	6-2
Druckerinneres reinigen	6-2
Druckergehäuse reinigen	6-3
Drucker transportieren	6-4
Standort des Druckers wechseln	6-6

Anhang A Spezifikationen

PapierspezifikationenA-2
Drucker
AllgemeinesA-4
Umgebungsbedingungen
Bauteile
Elektrische AnschlußwerteA-5
Schnittstelle
Parallele SchnittstelleA-6
Ethernet-SchnittstelleA-14
Optionen und Verbrauchsmaterialien A-15
Large-Capacity-Papiermagazin
Duplex-Einheit
Multifacheinheit
Face-up-PapierablageA-18
BriefumschlageinzugA-19
Finisher-Hefter
BildeinheitA-20
Nachfüllpack für HefterpatroneA-21

Anhang B Symbolzeichensätze

Allgemeines	B-	-2
In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation	B-	-3
Internationaler Zeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze.	B-	-22
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation	B-	-23
Internationale Zeichensätze	B-	-28
Über den Befehl ESC (^) verfügbare Zeichen	B-	-29
In der I239X-Emulation	B-	-29
In der EPSON GL/2-Emulation	B-	-29

Anhang C Mit Schriften arbeiten

Schriften hinzufügen und auswählen	C-2
Zusätzliche Schriften verwenden	C-2
Schriften auswählen	C-3
Drucker- und Bildschirmschriften	C-4
Verfügbare Schriften	C-5
EPSON-Barcode-Schriften	C-9
Systemvoraussetzungen	C-11
EPSON-Barcode-Schriften installieren	C-12
Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken	C-13
Barcode-Schriftspezifikationen	C-17

Anhang D Optionen installieren und deinstallieren

Large-Capacity-Papiermagazin D-2 Installieren D-2 Duplex-Einheit D-9 Installieren D-9 Deinstallieren D-13
Installieren D-2 Duplex-Einheit D-9 Installieren D-9 Deinstallieren D-13
Duplex-EinheitD-9InstallierenD-9DeinstallierenD-13
Installieren D-9 Deinstallieren
DeinstallierenD-13
Face-up-Papierablage D-16
Installieren (Duplex-Einheit nicht installiert) D-16
Deinstallieren (Duplex-Einheit nicht installiert) D-25
Multifacheinheit D-29
Installieren D-29
Deinstallieren D-39

Finisher-Hefter	D-46
Installieren.	D-46
Deinstallieren	D-57
Briefumschlageinzug	D-65
Installieren.	D-65
Deinstallieren	D-67
Speichermodule	D-69
Installieren.	D-70
Deinstallieren	D-74
Festplattenlaufwerk	D-75
Installieren.	D-75
Deinstallieren	D-76
ROM-Modul.	D-77
Installieren	D-77
Deinstallieren	D-78
Schnittstellenkarten	D-79
Installieren.	D-80
Deinstallieren	D-82

Glossar

Index

Sicherheitsmaßnahmen

Beachten Sie die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts:

 Der Drucker wiegt etwa etwa 50 kg und darf daher nicht von einer einzelnen Person angehoben oder getragen werden.
 Zum Transportieren müssen mindestens zwei Personen den Drucker an den im Bild unten gezeigten Positionen anheben.
 Befolgen Sie genau die Angaben in der Anleitung zum Auspacken.



Berühren Sie niemals die durch Warnaufkleber gekennzeichneten Bereiche hinter der Abdeckung A. Nach einem Druckvorgang können diese sehr heiß sein.



- Wenn nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Geräts.
- □ Versuchen Sie nie, eines der Druckerbauteile gewaltsam einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann aber bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.
- Drehen Sie die Bildeinheit nicht verkehrt herum und stellen Sie sie nicht auf einer der Seiten ab.
- Schützen Sie die lichtempfindliche Entwicklertrommel gegen Lichteinwirkung. Setzen Sie die Bildeinheit nicht länger als unbedingt erforderlich der Raumbeleuchtung aus. Öffnen Sie niemals die Schutzabdeckung der Entwicklertrommel. Wird diese Entwicklertrommel starkem Licht ausgesetzt, können auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten und damit kürzere Wartungsintervalle notwendig werden.



- □ Legen Sie die Bildeinheit immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- Versuchen Sie nie, die Bildeinheit abzuändern oder auseinanderzunehmen. Sie kann nicht nachgefüllt werden.
- Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt.

Bildeinheiten, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurden, dürfen frühestens nach einer Stunde benutzt werden.



Vorsicht:

Werfen Sie gebrauchte Bildeinheiten nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.

Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf die Bildeinheit nicht an Orten aufbewahrt werden, wo sie direktem Sonnenlicht, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z.B. Ammoniak) ausgesetzt wäre. Starke Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit sind ebenfalls zu vermeiden. Bewahren Sie das gesamte Verbrauchsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis:

Die Geräteanschlußleitung muß den einschlägigen Normen genügen. Es muß eine dreiadrige Leitung verwendet werden. Die Anschlußleitung darf nicht leichter als H05VV-F oder H05VVH2-F sein.

Maschinenlärminformations-Verordnung-3. GSGV, 18. 01. 1991: Der arbeitsplatzbezogene Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß ISO 7779.

Handbuch-Konventionen



Vorsicht Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung: Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder am Computer zu vermeiden.

Hinweise enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tips zur Arbeit mit dem Drucker.

Die ersten Schritte

Der EPSON EPL-N4000+ ist ein Drucker, der Leistung und Zuverlässigkeit mit einer breiten Palette von Funktionen verbindet.

Bevor Sie den Laserdrucker in Betrieb nehmen, beachten Sie bitte folgendes:

- □ Lesen Sie die Sicherheitshinweise, die Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb von Laserdruckern sowie die Sicherheitsvorschriften in Ihrem *Installationshandbuch und der Kurzinfo*.
- Verwenden Sie das Installationshandbuch und die Kurzinfo, um Ihren neuen Drucker aufzustellen und seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.
- Die von Netzwerk-Administratoren auszuführenden Netzwerkeinstellungen werden im Handbuch für Administratoren beschrieben. In diesem Handbuch sind auch Anweisungen zum Installieren der Druckersoftware enthalten.
- Befestigen Sie die mitgelieferte kleine Halterung vorne am Drucker. Sie können darin Dokumente griffbereit aufbewahren.

Ausführliche Informationen zum Drucker und seinen Optionen finden Sie in diesem *Benutzerhandbuch*.

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält die folgenden Informationen:

Kapitel 1, "Drucken mit dem EPL-N4000+", enthält allgemeine Informationen für die Arbeit mit dem Drucker und den Optionen.

Kapitel 2, "Druckersteuerung", erklärt die Elemente am Bedienfeld des Druckers, die Verwendung der Schnellzugriffsmodi und liefert Hinweise zur Optimierung der Druckqualität.

Kapitel 3, "Verbrauchsmaterialien austauschen", beschreibt, wann und wie Sie eine Bildeinheit austauschen bzw. Heftklammern nachfüllen.

Kapitel 4, "SelecType-Einstellungen", beschreibt die Einstellungen, die Sie im SelecType-Modus am Bedienfeld vornehmen können. Lesen Sie dieses Kapitel, wenn Sie eine Druckereinstellung Ihres Anwendungsprogramms nicht verändern können.

Kapitel 5, "Fehlerbehebung", enthält praktische Informationen zur Behebung von Druckerfehlern.

Kapitel 6, "Wartung und Transport", liefert Anweisungen zum Reinigen und Transportieren Ihres Druckers.

Anhang A, "Spezifikationen", enthält technische Daten über den Drucker und seine Optionen.

Anhang B, "Symbolzeichensätze", führt die in jedem Emulationsmodus verfügbaren Symbolzeichensätze sowie die verschiedenen Zeichensatztabellen für jeden Zeichensatz auf.

Anhang C, "Mit Schriften arbeiten", beschreibt wie Sie vorgehen müssen, um weitere Schriften hinzuzufügen. Die verfügbaren Schriften werden dort mit Beispielen aufgeführt.

Anhang D, "Optionen installieren und deinstallieren", beschreibt wie Sie vorgehen müssen, um weitere Schriften hinzuzufügen. Die verfügbaren Schriften werden dort mit Beispielen aufgeführt.

Zum Drucker

Dieser Drucker ist der neueste in der Reihe der EPSON Netzwerklaserdrucker. Der Drucker emuliert den Hewlett-Packard[®]-Drucker LaserJet 4TM (LJ4) . Dies ermöglicht Ihnen die Verwendung zahlreicher Softwareprogramme, die Drucker des Typs HP LaserJet unterstützen.

Die Druckerauflösung von 600 dpi (Punkte pro Zoll) wird durch die RITech-Technologie von EPSON noch verbessert. Durch diese Funktion werden Ränder von Textzeichen und Grafiken geglättet. Dadurch erhalten Ihre Dokumente ein sauberes, gestochen scharfes Aussehen, das zu einem professionellen Erscheinungsbild beiträgt.

Außerdem sorgt die EPSON-Technologie Enhanced MicroGray für eine verbesserte Druckqualität bei Halbtönen in Grafiken.

Dieser Drucker ist zur Verwendung in Netzwerkumgebungen geeignet. Installieren Sie die Druckersoftware nach den Anweisungen des Netzwerkadministrators, nachdem das Netzwerk entsprechend konfiguriert wurde. Das *Handbuch für Administratoren* ist im Lieferumfang enthalten.

Ihr Drucker unterstützt den unter Microsoft[®] Windows[®] 95 verfügbaren ECP-Modus. Im ECP-Modus können Sie eine erhöhte Datenübertragungsgeschwindigkeit einstellen sowie die bidirektionale Kommunikation mit dem Computer steuern.

Funktionen

Der Drucker verfügt über eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Erstellen anspruchsvoller Ausdrucke ermöglichen und vereinfachen. Die wichtigsten dieser Leistungsmerkmale werden nachfolgend beschrieben.

Hohe Druckqualität

Der Drucker bietet bei einer Auflösung von 600 dpi eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 40 Seiten pro Minute. Die hohe Druckqualität sowie die Verarbeitungsgeschwindigkeit werden Sie begeistern.

Schriftenvielfalt

Der Drucker bietet eine Vielzahl skalierbarer TrueType[®]-Schriften, LaserJet-kompatible Schriften sowie eine Bitmap-Schrift in der LJ4-Emulation.

Tonersparmodus

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, den Tonerverbrauch beim Ausdrucken eines Rohentwurfs zu reduzieren.

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Speicher

Der Drucker verfügt über einen 64 MB-Speicher, der auf maximal 256 MB erweitert werden kann.

Schnittstelle

Der Drucker ist mit einer bidirektionalen parallelen Schnittstelle und einer Ethernet-Schnittstelle ausgerüstet. Zusätzlich kann eine optionale Schnittstellenkarte installiert werden.

ROM-Modul

Das Adobe[®] PostScript[®] 3TM Kit (C832351) ROM-Modul erzeugt eine gestochen scharfe PostScript-Ausgabe. Installationshinweise finden Sie in diesem *Benutzerhandbuch*. Beachten Sie auch die Dokumentation zum PostScript Kit.

Festplattenlaufwerk

Das Festplattenlaufwerk (C823771) erweitert die Kapazität des Druckers. Schriften, die vom optionalen Adobe PostScript 3 installiert werden, belegen 1 GB auf der Festplatte. Wir empfehlen diese Option, wenn Sie den Finisher-Hefter verwenden.

Papierzufuhr

Das Large-Capacity-Papiermagazin

Das Large-Capacity-Papiermagazin (C813031) wird direkt unter dem Drucker angesetzt und erhöht die Papierkapazität für die meisten Papierformate bis hin zu A3. Folgende Papierformate werden unterstützt:

Zusatzpapierkassette 3

A3, A4, Ledger, Legal, Government Legal, Letter, Executive

Zusatzpapierkassette 4 bzw. 5

A4, Letter, Executive

Briefumschlageinzug

Mit dem Briefumschlageinzug (C813071) können Sie verschiedene Umschlagformate bedrucken. Diese Option kann nicht gleichzeitig mit dem MZ-Papierfach verwendet werden.

Duplex-Einheit

Mit der Duplex-Einheit (C813041) können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.

Papierablagen

Multifacheinheit

Die Multifacheinheit (C813051) kann als Sortierer, als Multisorter, als Verteiler oder als Zusatzpapierablage verwendet werden. Diese zehnfächrige Ablage faßt bis zu 1000 Blatt Papier. Diese Option kann nicht gleichzeitig mit dem Finisher-Hefter installiert werden. Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin muß zusammen mit der optionalen Multifacheinheit installiert werden.

Finisher-Hefter

Der Finisher-Hefter (C813272) ist ein 3-Fach-Stapler mit Heftfunktion und faßt maximal 1800 Blatt. Die Ausgabekapazität wird je nach Papierformat bis auf die Hälfte reduziert. Folgende Papierformate können vom Finisher-Hefter verarbeitet werden:

A3, A4, A5, Ledger, Legal, Government Legal, Letter, Half Letter, Executive

Maximal 50 Blatt können zusammengeheftet werden.

Der Finisher-Hefter kann nicht gleichzeitig mit der Multifacheinheit installiert werden.

Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin muß zusammen mit dem optionalen Finisher-Hefter installiert werden.

Face-up-Papierablage

Die Face-up-Papierablage (C813061) faßt maximal 200 Blatt (bedruckte Seite nach oben).

Bei Kombination von Face-down-Standardablage, optionaler Face-up-Ablage und Multifacheinheit erhöht sich die Ausgabekapazität des Druckers auf 1700 Blatt.

Face-down-Papierablage (Standard)	500
Face-up-Papierablage (optional)	200
Multifacheinheit (optional	1000
Gesamtkapazität	1700

Bei Kombination von Face-down-Standardablage, optionaler Face-up-Ablage und Finisher-Hefter erhöht sich die Ausgabekapazität des Druckers auf 2500 bzw. 2710 Blatt.

	Mit Heften	Ohne Heften
Face-down-Papierablage	500	500
(Standard)		
Face-up-Papierablage (optional)	200	200
Finisher-Hefter (optional)	1800	2010
Gesamtkapazität	2500	2710

Kapitel 1

Drucken mit dem EPL-N4000+

Verfügbare Papierarten. 1- Papierarten. 1- Nicht verwendbares Papier. 1- Bereits bedrucktes Papier. 1-	-2 -2 -4 -5
Papier einlegen. 1- MZ-Papierfach. 1- Standardkassette. 1- Optionales Large-Capacity-Papiermagazin 1- Papierzufuhr auswählen 1- Papierformat auswählen 1-	-5 -6 -9 -14 -16 -18
Offset-Stapler 1-	-19
Großvolumige Druckaufträge	-20 -20 -22 -23
Doppelseitiges Drucken 1- Papier beidseitig bedrucken 1- Duplex-Einheit verwenden 1-	-23 -23 -24
Funktionen der Multifacheinheit. 1- Multifacheinheit verwenden. 1- Modus der Multifacheinheit . 1-	-24 -24 -25
Heften und Stapeln 1- Ausgegebenes Papier heften 1- Finisher-Hefter verwenden 1-	-27 -27 -27
Briefumschläge bedrucken	-31 -31 -32
Face-up-Drucken	-33

Verfügbare Papierarten

Sie können viele verschiedene Druckmedien verwenden, wie z.B. Normalpapier, Briefumschläge, Etiketten und Folien für Overhead-Projektoren.

Die verwendete Papierart kann die Qualität des Druckergebnisses beeinflussen. Je glatter das Papier ist, um so glatter und schärfer ist der Ausdruck.

Bewahren Sie Ihren Papiervorrat in der Originalverpackung auf. Da die Druckqualität durch Feuchtigkeit im Papier beeinträchtigt werden kann, sollten Sie Papier in einer trockenen Umgebung lagern.

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Im folgenden finden Sie einige Empfehlungen zur Auswahl von Papier und anderen Druckmedien für Ihren Drucker.

Papierarten

Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die eigens für den Gebrauch in Laserdruckern oder Normalpapierkopierern vorgesehen sind. Legen Sie die Etiketten in das MZ-Papierfach oder die Standardkassetten ein.

Damit der Etikettenkleber nicht mit den Druckerteilen in Berührung kommt, müssen die Etiketten das Trägerpapier lückenlos bedecken. Überprüfen Sie die Etikettenblätter auf austretenden Klebstoff, indem Sie ein Blatt Papier auf das Etikettenblatt drücken. Wenn das Papierblatt auf dem Etikettenblatt kleben bleibt, verwenden Sie diese Etiketten nicht.

Briefumschläge

Die Druckqualität auf Briefumschlägen kann aufgrund der unterschiedlichen Papierstärke an den verschiedenen Stellen variieren. Sollte der Ausdruck zu schwach sein, regulieren Sie die Druckdichte am Bedienfeld des Druckers oder Druckertreiber. Zum Bedrucken von Briefumschlägen müssen Sie den optionalen Briefumschlageinzug installieren.

Hinweis:

Da Papierstärke und -oberfläche von Briefumschlägen entscheidend für den Druckvorgang sind, machen Sie Probeausdrucke mit verschiedenen Umschlagtypen, um Druckqualität und Einzug zu testen, bevor Sie einen größeren Vorrat anschaffen.

Farbiges Papier

Farbiges Papier innerhalb der Gewichtsspezifikationen können Sie bedenkenlos verwenden. Beschichtete Papierarten eignen sich dagegen nicht zur Verwendung in einem Laserdrucker.

Folien

Sie können Folien für Overhead-Projektoren und selbstklebende Folien verwenden, die eigens für den Gebrauch in Normalpapierkopierern oder Laserdruckern vorgesehen sind. Legen Sie diese Druckmedien in eine Standardpapierkassette oder in das MZ-Papierfach ein.

Nicht verwendbares Papier

Die unten aufgeführten Papierarten dürfen nicht in diesem Drucker benutzt werden. Andernfalls riskieren Sie Beschädigung des Druckers, Papierstaus und schlechte Druckqualität.

- **D** Spezialmedien für Tintenstrahldrucker
- Auf anderen Laserprintern, Schwarzweiß-Laserprintern, Farbkopierern oder Schwarzweißkopierern bedrucktes Papier
- □ Auf einem Tintenstrahl- oder Thermodrucker bedrucktes Papier
- Kohlepapier, Durchschreibepapier, Thermopapier, Selbstklebepapier oder säurehaltiges Papier
- **Ungewöhnlich dickes oder dünnes Papier**
- □ Feuchtes Papier
- Leicht ablösbare Etiketten
- Geklebtes, geheftetes oder mit Büroklammern befestigtes Papier
- Beschichtetes Papier oder farbiges Papier mit Oberflächenveredelung
- □ Zu glattes oder zu rutschiges Papier, zu grobes Papier oder Papier mit unterschiedlicher Vorder- und Rückseite
- Department Papier mit Heftlöchern oder perforiertes Papier
- Gefaltetes, gerolltes, welliges oder zerrissenes Papier
- Papier von unregelmäßiger Form oder Papier ohne spitze Ecken

Bereits bedrucktes Papier

Benutzen Sie kein Papier, das vorher auf diesem oder irgendeinem anderen Drucker bedruckt wurde. Sie riskieren schlechte Druckqualität, Papierstaus und Beschädigung des Druckers.

Papier einlegen

Sie können Papier in verschiedene Papierzufuhrkassetten wie z.B. die Standard-Papierkassette oder das optionale Large-Capacity-Papiermagazin einlegen.

MZ-Papierfach

Das MZ-Papierfach ist für verschiedene Papierarten und -formate ausgelegt und kann bis zu 50 Blätter der Stärke 75 g/m² bzw. einen Stapel mit einer Stärke bis zu 5 mm aufnehmen. Es eignet sich für kleinere Druckaufträge auf Papierarten bzw. -formaten, die nicht in den Papierkassetten eingelegt sind. Die folgende Liste enthält Hinweise dazu, wie Sie das Papier mit richtiger Ausrichtung einlegen.

Ausrichtung	Papierformat*
Einzug an der langen Seite	A4, A5, Letter, Government Letter, Half-Letter, International B5, Executive
Einzug an der schmalen Seite	A3, F4, Ledger, Legal, Government Legal

* Näheres zu den Papierformaten finden Sie unter "Papierspezifikationen" auf Seite A-2.

Ortsabhängig wird das Papierformat Legal durch B4 und Executive durch B5 ersetzt.



Einzug an der langen Seite

Einzug an der schmalen Seite



Achtung:

Verwenden Sie zum Bedrucken von Umschlägen, die nicht die Größe International B5 haben, immer den optionalen Briefumschlageinzug.

Hinweis:

Um die Formate Executive, Government Letter, Half-Letter, Ledger, Government Legal oder andere benutzerdefinierte Papierformate zu verwenden, wählen Sie das entsprechende Format im Druckertreiber aus, und stellen Sie anschließend über das SelecType-Menü Papierzufuhr das Papierformat für das MZ-Papierfach ein. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Menü Papierzufuhr" auf Seite 4-13.

So legen Sie Papier in das MZ-Papierfach ein:

1. Öffnen Sie das MZ-Papierfach, falls es geschlossen ist. Ziehen Sie nötigenfalls auch die Verlängerung heraus.



2. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus. Schieben Sie die Blätter als Stapel mit der bedruckbaren Seite nach unten ganz in das Papierfach hinein. Achten Sie darauf, daß sich das Papier unterhalb der Pfeilmarkierungen in der Papierführung befindet. Richten Sie die Führung auf die Größe des Papiers ein.



Hinweis:

- Vergessen Sie nicht die Papierführungen auf das Papierformat einzurichten, da es sonst zu Druckproblemen kommt.
- Sind Ausdrucke auf Normalpapier gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.

Benutzerdefiniertes Papierformat einlegen

Verwenden Sie das MZ-Papierfach für Papier mit einer Breite (Seite A unten) von 100 bis 297 mm bzw. einer Länge (Seite B unten) von 139,7 bis 431,8 mm. Passen Sie Ihre benutzerdefinierten Papierformate wie folgt an:



Bevor Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat bedrucken können, müssen Sie auf der Registerkarte Allgemeine Einstellungen im Druckertreiber das entsprechende Format angeben. Wählen Sie **Benutzerdef. Papierformat** im Feld Papier aus, wählen Sie eine Maßeinheit aus, und geben Sie die Werte für Breite und Höhe des Papiers ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**, um das benutzerdefinierte Format zu speichern. Im Bedienfeld des Druckers legen Sie diese Einstellungen fest, indem Sie den Schnellzugriffsmodus 1 oder den SelecType-Modus aktivieren und das Papierformat auf **CTM** (benutzerdefiniert) einstellen. Weitere Hinweise finden Sie unter "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 2-9 oder "Menü Druck" auf Seite 4-8.

Hinweis:

Nachdem Sie die Einstellungen für das benutzerdefinierte Papierformat im Druckertreiber oder in SelecType vorgenommen, stellen Sie über das SelecType-Menü Papierzufuhr das Papierformat für das MZ-Papierfach ein. Weitere Hinweise erhalten Sie unter "Menü Papierzufuhr" auf Seite 4-13.

Standardkassette

Die Standardkassetten 1 und 2 sind für verschiedene Papierarten und -formate geeignet. Legen Sie in diese Kassetten das Papier ein, das Sie regelmäßig verwenden oder in großen Mengen verarbeiten möchten. Jede Kassette faßt maximal 500 Blätter, so daß Sie insgesamt 1000 Blätter einlegen können. Die folgende Liste enthält Hinweise dazu, wie Sie das Papier mit der richtigen Ausrichtung in die passende Kassette einlegen.

Standardkassette 1

Ausrichtung	Papierformat
Einzug an der langen Seite	A4, A5, Executive, Letter, Half-Letter
Einzug an der schmalen Seite	A3, Ledger, Legal, Government Legal

Standardkassette 2

Ausrichtung	Papierformat*
Einzug an der langen Seite	A4, Executive, Letter
Einzug an der schmalen Seite	A3, Ledger, Legal, Government Legal

* Näheres zu den Papierformaten finden Sie unter "Papierspezifikationen" auf Seite A-2.

Ortsabhängig wird das Papierformat Legal durch B4 und Executive durch B5 ersetzt.



Einzug an der schmalen Seite

Einzug an der langen Seite

Hinweis:

Zum Bedrucken von Briefumschlägen können Sie nicht die Standardpapierkassetten verwenden.

So legen Sie Papier in die Standardkassetten ein:

1. Ziehen Sie die gewünschte Kassette heraus.



2. Ziehen Sie die vertikale Papierführung nach oben, und schieben Sie diese ganz nach außen.



3. Drücken Sie den Hebel der horizontalen Papierführung nach unten, und schieben Sie diese ganz nach außen.



4. Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben so in das Fach, daß die Ecken des Papiers an der Pfeilmarkierung innerhalb der Kassette anliegen.



Hinweis:

- Achten Sie darauf, da
 β der Papierstapel nicht h
 öher als die Pfeilmarkierungen ist.
- □ Sind Ausdrucke auf Normalpapier gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.

5. Richten Sie die vertikale und horizontale Papierführung auf die Größe des Papiers ein.



Hinweis:

Vergessen Sie nicht die Papierführungen auf das Papierformat einzurichten, da es sonst zu Druckproblemen kommt.

6. Nehmen Sie die Karte mit den Papierformatbezeichnungen zur Hand. Falten Sie die Karte, und stecken Sie sie so in die Kassette, daß das eingelegte Papierformat angezeigt wird.



7. Schieben Sie die Kassette wieder in den Drucker ein.



Optionales Large-Capacity-Papiermagazin

Das Large-Capacity-Papiermagazin umfaßt mehrere Kassetten, die verschiedene Papierarten und Formate aufnehmen können. Legen Sie in diese Kassetten das Papier ein, das Sie regelmäßig verwenden oder in großen Mengen verarbeiten möchten. Die Papierkassette 3 faßt maximal 500 Blatt, die Papierkassetten 3 und 5 fassen je 1000 Blatt. Damit können Sie einen Papiervorrat von insgesamt 2500 Blatt Papier einlegen. Die folgende Liste enthält Hinweise dazu, wie Sie das Papier mit der richtigen Ausrichtung in die passende Kassette einlegen.

Hinweis:

Das Large-Capacity-Papiermagazin kann nicht zum Bedrucken von Briefumschlägen verwendet werden.

Papierkassette 3

Ausrichtung	Papierformat
Einzug an der langen Seite	A4, Letter, Executive
Einzug an der schmalen Seite	A3, Legal, Ledger, Government Legal

Papierkassetten 4 und 5

Ausrichtung	Papierformat*
Einzug an der langen Seite	A4, Letter, Executive
Einzug an der schmalen Seite	-

- * Eine Abbildung zur Ausrichtung des Papiers beim Einlegen finden Sie im Abschnitt "Standardkassette" auf Seite 1-9
- ** Informationen zu den Maßen der Papierformate finden Sie unter "Papierspezifikationen" auf Seite A-2.

Hinweis:

- □ Ortsabhängig wird das Papierformat Legal durch B4 und Executive durch B5 ersetzt.
- Verwenden Sie die beigefügten Aufkleber, auf denen die Papierformate aufgedruckt sind, um das in jeder Kassette eingelegte Format anzugeben.
- □ Um das Large-Capacity-Papiermagazin zu verwenden, müssen Sie es auf dem Drucker installieren und anschließend in der Registerkarte Option des Druckertreibers auswählen.

So legen Sie Papier in das Large-Capacity-Papiermagazin ein:

- 1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.
- Fächern Sie einen Stapel Papier auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier so in das Fach, daß die Ecken des Papiers an der Pfeilmarkierung innerhalb der Kassette anliegen.

Hinweis:

Sind Ausdrucke auf Normalpapier gewellt oder lassen sich nicht gut stapeln, wenden Sie den Stapel und legen Sie ihn neu ein.

3. Richten Sie die vertikale und horizontale Papierführung auf die Größe des Papiers ein.

Hinweis:

Vergessen Sie nicht die Papierführungen auf das Papierformat einzurichten, da es sonst zu Druckproblemen kommt.

- 4. Schließen Sie die Papierkassette.
- 5. Um das von Ihnen eingelegte Papierformat anzuzeigen, führen Sie die Karte mit den aufgedruckten Papierformaten in den Schlitz vorn an der Kassette ein.

Hinweis:

- Wenn Sie das gleiche Papierformat aber eine andere Papierart verwenden, stellen Sie in SelecType oder im Druckertreiber für das Ablagefach und die Papierzufuhr die Option Auto ein, und wählen Sie anschließend die Papierart aus.
- □ Stellen Sie das Papierfach im SelecType-Menü Papierzufuhr aufFolie ein, wenn Sie Folien für Overhead-Projektoren verwenden.

Papierzufuhr auswählen

Die Standardeinstellung für die Papierzufuhr ist **Automatische Auswahl** oder Auto. Das Papier wird dann jeweils aus der Papierzufuhr eingezogen, die das eingestellte Papierformat enthält.

Möchten Sie eine bestimmte Papierzufuhr verwenden, verändern Sie die Einstellung der Papierzufuhr wie folgt.

Im Druckertreiber

Aktivieren Sie den Druckertreiber, und wählen Sie die gewünschte Option für die Papierzufuhr aus. Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Im Schnellzugriffsmodus 1

Aktivieren Sie den Schnellzugriffsmodus 1 am Bedienfeld des Druckers, und wählen Sie die gewünschte Option für die Papierzufuhr aus. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 2-9.

Im SelecType-Modus

Aktivieren Sie den SelecType-Modus am Bedienfeld des Druckers, und wählen Sie die gewünschte Option für die Papierzufuhr aus. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Menü Druck" auf Seite 4-8.

Manuelle Papierzufuhr

Sie können Papier manuell zuführen. Dies kann z.B. nützlich sein, wenn Sie nach jeder gedruckten Seite die Druckqualität prüfen möchten.

Die manuelle Papierzufuhr unterscheidet sich vom automatischen Papiereinzug nur dadurch, daß Sie die Blätter einzeln einlegen und die Taste **On Line** drücken, um jede Seite zu bedrucken.
Hinweis:

- Im Menü Druck des Druckertreibers oder in SelecType können Sie die Papierzufuhr, die Ausrichtung oder die Papierablage verändern. Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers bzw. im Abschnitt "Menü Druck" auf Seite 4-8. Drucken Sie ein Statusblatt aus, wenn Sie die aktuellen SelecType-Einstellungen überprüfen wollen.
- Die Zufuhr eines benutzerdefinierten Papierformates über das MZ-Papierfachs wird unter "Benutzerdefiniertes Papierformat einlegen" auf Seite 1-8 erklärt.

Papierformat auswählen

Standardmäßig ist der Drucker auf die Verarbeitung von Papier im A4-Format eingestellt. Wenn Sie ein anderes Format verwenden, müssen Sie die Papierformateinstellung entsprechend ändern. Diese Einstellung nehmen Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen des Druckertreibers vor. Nähere Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe des Treibers.

Diese Einstellung können Sie auch am Bedienfeld des Druckers mit dem Schnellzugriffsmodus 1 oder dem SelecType-Menü Druck verändern. Weitere Hinweise finden Sie unter "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 2-9 bzw. "Menü Druck" auf Seite 4-8.

Achtung:

Mit den Standardkassetten können Sie kein Papier oder andere Medien bedrucken, die ein ungewöhnliches oder benutzerdefiniertes Format haben. Der Drucker kann das Format nicht erkennen, was zu Beschädigungen führen kann. Verwenden Sie das MZ-Papierfach für Nichtstandard-Papierformate.

Offset-Stapler

Der Offset-Stapler ermöglicht es, verschiedene Druckaufträge oder mehrere Exemplare eines Dokuments auseinanderzuhalten, indem die Position der Stapel in der Face-down-Papierablage jeweils geändert wird (siehe Darstellung unten). Dieser Modus ist auch für den Finisher-Hefter verwendbar.



Der Offset-Stapler kann für folgende Papierformate verwendet werden:

A3, A4, Ledger, Legal, Government Legal, Letter, Executive, A5, Half-Letter

Wählen Sie den Offset-Stapler mit einer der folgenden Methoden:

Im Druckertreiber

Wählen Sie im Druckertreiber den Offset-Stapler. Nähere Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe des Treibers.

Über SelecType

Nähere Informationen zum Auswählen des Offset-Staplers über die SelecType-Einstellungen finden Sie unter "Menü Druck" auf Seite 4-8.

Hinweis:

Der Offset-Stapler ist nur für die Face-down-Papierablage oder den optionalen Finisher-Hefter verfügbar. Er hat keine Auswirkung auf Ausdrucke, die in der optionalen Multifacheinheit abgelegt werden.

Zur Face-down-Papierablage

Der Offset-Stapler gibt getrennte Druckaufträge oder Mehrfachkopien versetzt aus.

Zum optionalen Finisher-Hefter

Der Offset-Stapler ermöglicht es, verschiedene Druckaufträge oder mehrere Exemplare eines Dokuments auseinanderzuhalten, indem die Position der Stapel in den 3 Ablagen des Finisher-Hefters ähnlich wie bei der Face-down-Papierablage jeweils geändert wird. Wenn Stapler auf +Face-down eingestellt ist, wird die Papierausgabe automatisch zur Face-down-Ablage umgeschaltet, sobald alle Papierablagen voll sind.

Großvolumige Druckaufträge

Optionen für großvolumige Druckaufträge

Folgende Optionen sind für großvolumige Druckaufträge erhältlich.

Die Multifacheinheit (C813051) kann als Verteiler, Sortierer, Multisorter oder als Zusatzpapierablage verwendet werden. Sie faßt maximal 1000 bedruckte Seiten. Wird das Papierformat A3 verwendet, reduziert sich die Ausgabekapazität um 50 % bzw. auf 2010 ungeheftete Blätter. Das Large-Capacity-Papiermagazin muß zusammen mit der optionalen Multifacheinheit installiert werden. Die Multifacheinheit kann nicht gleichzeitig mit dem Finisher-Hefter installiert werden. Folgende Papierformate können von der Multifacheinheit verarbeitet werden:

A3, A4, B4, B5, Ledger, Legal, Government Legal, Letter, Half Letter, Government Letter, Executive, F4

Der Finisher-Hefter (C813272) ist ein 3-Fach-Stapler mit Heftfunktion. Sein Fassungsvermögen beträgt maximal 1800 geheftete Blätter des Formats A4 oder des Formats Letter bzw. 2010 ungeheftete Blätter. Wird das Papierformat A3 verwendet, reduziert sich die Ausgabekapazität um 50 %. Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin muß zusammen mit dem optionalen Finisher-Hefter installiert werden. Der Finisher-Hefter kann jedoch nicht gleichzeitig mit der Multifacheinheit installiert werden. Folgende Papierformate können vom Finisher-Hefter verarbeitet werden:

A3, A4, A5, B4, B5, Ledger, Legal, Government Legal, Letter, Half Letter, Executive, F4

Das optionale Festplattenlaufwerk (C823771) erweitert die Kapazität des Druckers. Sie können dann komplexe und große Druckaufträge schnell ausdrucken. Schriften, die vom optionalen Adobe PostScript 3 installiert werden, belegen 1 GB auf der Festplatte. Wir empfehlen diese Option, wenn Sie den Finisher-Hefter verwenden.

Das Lage-Capacity-Papiermagazin (C813031) wird direkt unter dem Drucker angesetzt und erhöht die Papierkapazität für die meisten Papierformate bis hin zu A3. Es enthält drei Papierkassetten, die zusammen maximal 2500 Blatt Papier fassen. Dies ist praktisch, wenn Sie eine bestimmte Papierart oft und in großen Mengen verwenden. Das Papierformat für die Papierkassetten 4 und 5 ist voreingestellt. A3-Papier kann nur über die Papierkassette 3 zugeführt werden. Die Kapazität von 2500 Blatt beschränkt sich auf die Papierformate A4, Letter oder ein kleineres Format. Hinweise zur Verwendung dieser Einheit finden Sie unter "Optionales Large-Capacity-Papiermagazin" auf Seite 1-14. Folgende Papierformate können vom Large-Capacity-Papiermagazin verarbeitet werden:

Papierkassette 3

A3, A4, Ledger, Legal, Government Legal, Letter, Executive

Papierkassette 4 und 5

A4, Letter, Executive

Zur optionalen Multifacheinheit

Diese optionale Einheit kann als Verteiler, Sortierer, Multisorter oder als Zusatzpapierablage verwendet werden. Wenn Sie im SelecTyp-Modus oder im Druckertreiber den Stapler-Modus festlegen, können die Fächer dieser Einheit in Verbindung mit der normalen Face-up-Papierablage als zusätzliche Papierablage dienen. Mit dieser Kombination können Sie bis zu 1500 Blatt bedrucken.



Hinweis:

- Stellen Sie im Setup-Menü von SelecType den Stapler auf + Face-down ein, wenn die Ausgabe zur Face-down-Papierablage umgeschaltet werden soll, sobald die Fächer der Multifacheinheit voll sind.
- Lassen Sie sich beim Einstellen des Staplers gegebenenfalls von Ihrem Administrator helfen.

- **Der Offset-Stapler kann nicht gleichzeitig mit der Multifacheinheit verwendet werden.**
- Damit die Druckaufträge nicht durcheinander geraten, nehmen Sie alle ausgedruckten Seiten aus den Ablagen heraus, wenn Sie einen Druckauftrag im Stapelmodus gedruckt haben.

Zum optionalen Finisher-Hefter

Der optionale Finisher-Hefter (C813272) ist ein 3-Fach-Stapler mit Heftfunktion und einer Kapazität von maximal 1800 Blatt. Jedes der 3 Fächer faßt maximal 670 Blätter des Formats A4 bzw. 300 Blätter des Formats A3, beide Formate ungeheftet.

Sie können veranlassen, daß die Papierausgabe zur Face-down-Ablage umgeleitet wird, sobald die drei Fächer voll sind. Dazu stellen Sie Stapler im Menü Druck auf +Face-down ein.

Zur Verwendung des Finisher-Hefters stellen Sie in SelecType oder im Druckertreiber die Ablage auf Stapler ein.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Finisher-Hefter verwenden" auf Seite 1-27.

Doppelseitiges Drucken

Papier beidseitig bedrucken

Mit dieser optionalen Duplex-Einheit können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.

Hinweis:

Ist bei Verwendung des Finisher-Hefters die Option Heften im Menü Druck auf Einzeln eingestellt, dann erfolgt die Ausgabe in der gleichen Ausrichtung wie beim einseitigen Druck (Duplex ist deaktiviert). Ist jedoch Heften auf Doppelt eingestellt, dann ändert sich die Ausgabeausrichtung gemäß den Einstellungen für Ausrichtung, Bindung, Klammerposition und Papierformat.

Duplex-Einheit verwenden

Folgende Papierformate können von der Duplex-Einheit verarbeitet werden:

A3, A4, B4, B5, Ledger, Letter, Government Letter, Legal, Government Legal, Executive, F4.

Wählen Sie zur Verwendung der Duplex-Einheit die **Duplexeinheit** im Druckertreiber aus.



Achtung: Mit der Duplex-Einheit können Sie keine Etiketten, Umschläge oder Folien bedrucken.

Funktionen der Multifacheinheit

Multifacheinheit verwenden

Diese Option bietet 10 Ablagefächer mit einer Kapazität von je 100 Blatt, die sich auf vier Arten verwenden lassen: als Verteiler, als Sortierer, als Multisorter oder als Zusatzpapierablage. Lassen Sie sich beim Einstellen des Ausgabemodus gegebenenfalls von Ihrem Administrator helfen.

Hinweis:

- □ Mit der Multifacheinheit können Sie keine Etiketten, Umschläge oder Folien bedrucken.
- Die Multifacheinheit kann nicht gleichzeitig mit dem Finisher-Hefter installiert werden.
- □ Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin muß zusammen mit der optionalen Multifacheinheit installiert werden.
- □ Ändern Sie den Ausgabemodus nicht zu oft, um Verwirrung zu vermeiden.

- Ehe Sie den Ausgabemodus verändern, setzen Sie sich mit Ihrem Druckeradministrator in Verbindung und informieren Sie alle anderen Benutzer über die Änderungen.
- □ Lassen Sie den Administrator den Ausgabemodus (Verteiler, Sortierer, Multisorter oder Stapler) im SelecType-Menü Setup am Bedienfeld des Druckers auswählen.

Modus der Multifacheinheit

Verteiler

Mit dem Verteilermodus kann jede Ablage entweder einer Einzelperson oder einer Abteilung zugewiesen werden.

Wenn Ihnen im Verteilermodus die Ablage 1 (die erste von oben) zugewiesen ist, müssen Sie für Ihre Druckaufträge an diesen Drucker immer Ablage 1 als Ausgabefach im Druckertreiber wählen.

Alle betroffenen Benutzer müssen über die Zuordnung der Ablagen unterrichtet sein. Sie können Mißverständnisse vermeiden, indem Sie den Namen jedes Benutzers auf dem Nummernstreifen an der entsprechenden Ablage vermerken. Öffnen Sie dazu die durchsichtige Plastikabdeckung über dem Nummernstreifen.



Sortierer

Sie können die Multifacheinheit als Sortierer verwenden, wie Sie es von Kopiergeräten gewohnt sind. In diesem Modus können Sie zehn Exemplare pro Druckauftrag drucken, wobei jeweils eine Kopie in eine Ablage ausgeworfen wird. Wenn Sie mehr als zehn Kopien gleichzeitig drucken wollen, verwenden Sie den Multisortermodus, der im nächsten Abschnitt beschrieben wird.

Multisorter

Ist im SelecType- Setup-Menü der Stapler auf +Face-down eingestellt, erweitert der Multisortermodus die Sortierkapazität, indem mehrere Exemplare eines Druckauftrags in jede Ablage ausgeworfen werden. So können Sie mehr als zehn Kopien eines Druckauftrags gleichzeitig drucken, und zwar bis zu 1000 Blatt.

Reicht der installierte Druckerspeicher nicht aus, wird nur jeweils eine Kopie ausgedruckt. Installieren Sie das optionale Speichermodul bzw. Festplattenlaufwerk, um die Kapazität des Druckerspeichers zu erhöhen. Besteht das Problem weiterhin, kann es erforderlich sein, die Datenmenge des Druckauftrags zu reduzieren oder die Druckauflösung auf 300 dpi herabzusetzen.

Stapler

Wenn im SelecType-Menü Setup der Stapler auf +Face-down eingestellt ist, kann die Multifacheinheit in Kombination mit der Face-down-Ablage als Zusatzpapierablage fungieren. Mit dieser Kombination können Sie bis zu 1500 Blatt bedrucken.

Heften und Stapeln

Ausgegebenes Papier heften

Um Papier zu heften, muss der optionale Finisher-Hefter installiert werden. Wenn Sie den Finisher-Hefter verwenden. können Sie Einstellungen für Ausrichtung, Bindung, Heften und Klammerposition in der Registerkarte Layout des Druckertreibers oder im SelecType-Menü Druck vornehmen.



Achtung:

- Die Papierablagen des Finisher-Hefters bewegen sich auf und ab. Stellen Sie nichts unter die Ablagen, und sorgen Sie dafür, daß über und unter den Ablagen genügend Freiraum ist.
- Der Finisher-Hefter kann umfallen, wenn Sie auf die Ablageseite drücken, während Sie die Einheit bewegen.

Hinweis:

Der Finisher-Hefter kann nicht gleichzeitig mit der Multifacheinheit installiert werden. Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin jedoch muß zusammen mit dem optionalen Finisher-Hefter installiert werden.

Finisher-Hefter verwenden

Der optionale Finisher-Hefter ist ein 3-Fach-Stapler mit Heftfunktion und einer Kapazität von maximal 1800 Blatt. Jedes der 3 Fächer faßt maximal 670 Blätter des Formats A4 bzw. 300 Blätter des Formats A3.

Die unterstützten Papierformate und die Höchstkapazität jedes Fachs hängen davon ab, ob das ausgegebene Papier geheftet oder nicht geheftet wird.

Papierformat	Ohne Heften	Mit Heften
A4, A5, Letter, Half-Letter, Executive	Max. 670 Blatt	100 Kopien oder 670 Blatt
A3, Legal, Government Legal, Ledger	Max. 300 Blatt	100 Kopien oder 300 Blatt

Hinweis:

- Der Finisher-Hefter kann nicht mit den Modi Verteiler, Sortierer und Multisorter verwendet werden.
- □ Die Formate Government Letter (8,5 Zoll×10,5 Zoll), International B5, Postkarten, Umschläge und Nichtstandard-Formate können vom Finisher-Hefter nicht verarbeitet werden.

Heftfunktion verwenden

Mit der Heftfunktion können maximal 50 Blatt zusammengeheftet werden. Abhängig von den Einstellungen für Ausrichtung, Bindung, Papierformat und anderen relevanten Optionen kann es sein, daß die Seite gedreht ausgegeben wird.

Hinweis:

- Verschiedene Papierformate können nicht zusammengeheftet werden. Papier mit dem gleichen Papierformat, jedoch einer anderen Ausrichtung, kann zusammengeheftet werden.
- □ Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie die Abdeckung des Finisher-Hefters erst öffnen, wenn das Papier ausgegeben wurde.
- □ Verwenden Sie kein dickes Papier. Dies kann Papierstaus verursachen.

Klammerposition

Ob Heften möglich ist, hängt von den Einstellungen für Papierformat, Ausrichtung und Bindung ab. Wenn Sie im Druckerdreiber oder im Druckmenü von SelecType als Hefteinstellung die Option Einzeln wählen, wird je nach Papierformat und anderen relevanten Einstellungen die Heftklammer wie unten gezeigt schräg in das Papier gedrückt.





Unload-Taste verwenden

Wenn Sie während der Ausgabe zum Finisher-Hefter die Taste **Unload** drücken, wird der Stapel des laufenden Druckauftrags erst zu Ende gedruckt. Ist die Heftfunktion aktiviert, wird der Stapel des laufenden Druckauftrags nach beendetem Heften abgeschlossen. Dann bewegt sich die zweite Ablage zur Papierausgabeposition des Druckers (Abdeckung H).

Drücken Sie die Taste **Unload** erneut, bewegt sich die Ablage des Finisher-Hefters zur niedrigsten Position. Wird jedoch die Unload-Taste nicht innerhalb von einer Minute nach Druckende gedrückt, geht der Finisher-Hefter automatisch eine Stufe tiefer. Normalerweise stoppt der Finisher-Hefter automatisch, wenn während der Bewegung ein Hindernis angetroffen wird. Trotzdem ist Vorsicht geboten, wenn Sie in der Nähe der Ablagefächer stehen.

Achtung:

Sorgen Sie für genügend Platz um die Ausgabefächer des Finisher-Hefters, so daß keine Objekte deren Bewegung behindern können. Achten Sie darauf, daß der Finisher-Hefter während der Bewegung nirgendwo anstoßen kann.

Wird die Taste **Unload** erneut gedrückt oder bleibt der Drucker unbenutzt, werden eine Minute nach dem ersten Drücken der Taste automatisch alle drei Ablagen des Finisher-Hefters in ihre Ausgangspositionen zurückgeführt oder verbleiben in der niedrigsten Position. Die LCD-Anzeigen erlöschen ebenfalls.

Wenn alle drei Ablagen voll sind

Wenn alle drei Ablagen voll sind, erscheint im LCD-Display die Meldung "Finisher Stapler 3 voll", und der Druckvorgang wird abgebrochen.

Ausgabe zur Face-down-Papierablage

Sie können veranlassen, daß die Ausgabe zur Face-down-Ablage erfolgt, sobald die 3 Ablagen voll sind. Dazu stellen Sie für den Stapler im Menü Setup +Face-down ein. Die Heftfunktion darf jedoch nicht aktiv sein.

Ist die Heftfunktion aktiviert und der Stapler ist auf No Face-dwn eingestellt, dann erscheint im LCD-Display die Meldung "Finisher 3 voll", und das Papier wird nicht zur Facedown-Ablage umgeleitet, auch wenn die Ablagen voll sind.

Absenkung Finisherfach unmöglich

Behindert etwas die Fachbewegung, erscheint im LCD-Display die Meldung "Absenk.Fnshr.F.unmög". Entfernen Sie das Hindernis und schalten Sie den Drucker wieder ein.

Offset-StapeIn

Wenn Sie im SelecTyp-Menü Druck oder im Druckertreiber die Option Offset Stapeln auf An einstellen, wird bei der Ausgabe der Druckaufträge die Position der Stapel in der Face-down-Papierablage jeweils geändert. Wenn in SelecType oder im Druckertreiber die Option +Face-down eingestellt ist, wird, sobald alle Fächer voll sind, die Papierausgabe zur Face-down-Ablage umgeleitet, die Offset-Stapelfunktion wird deaktiviert, und alle Blätter werden mittig in der Face-down-Papierablage ausgegeben.

Briefumschläge bedrucken

Mit dem Briefumschlageinzug können Sie folgende Umschlagformate bedrucken:

Monarch, Commercial 10, DL, C5

Auf Briefumschläge drucken

Zum Bedrucken von Briefumschlägen müssen Sie den optionalen Briefumschlageinzug installieren. Wählen Sie zur Verwendung des Briefumschlageinzugs im Druckertreiber oder über das SelecType-Menü Druck die Option UM aus.



Achtung:

Verwenden Sie zum Bedrucken dieser Formate immer den optionalen Briefumschlageinzug, da sonst der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und beschädigt werden kann.

Hinweis:

- Der Briefumschlageinzug kann nicht gleichzeitig mit dem MZ-Papierfach installiert werden.
- □ Mit dem MZ-Papierfach können Sie Umschläge im Format International B5 bedrucken.

Briefumschlageinzug verwenden

 Legen Sie die Umschläge immer so in den Briefumschlageinzug ein, daß die Verschlußklappe heruntergeklappt ist und nach oben zeigt (siehe Bild unten).



2. Passen Sie die Papierführung an das Umschlagsformat an und senken Sie die Leiste auf die Umschläge ab, damit die Umschläge korrekt eingezogen werden.



Hinweis:

Vergewissern Sie sich stets, daß die Papierführungen an das Umschlagsformat angepaßt sind, um Probleme beim Drucken zu vermeiden.

Face-up-Drucken

Die Face-up-Papierablage faßt maximal 200 Blatt (bedruckte Seite nach oben). Verwenden Sie diese Option, um die Ausdrucke während des Druckvorgangs einzusehen.

Mit bedruckter Seite nach oben drucken

Wenn Sie die Face-up-Ablage am Drucker installiert haben und diese nun verwenden wollen, stellen Sie im SelecType-Menü Setup die Option Face-up aktiv auf Ein.

Hinweis:

Sollen die Ausdrucke automatisch in aufsteigender Reihenfolge in die Face-up-Ablage ausgegeben werden, wählen Sie in Ihrer Anwendung die Funktion (falls vorhanden), die den Ausdruck mit der letzten Seite beginnt. Stellen Sie für die Verwendung der Faceup-Papierablage im SelecType-Menü Setup oder im Druckertreiber die Papierablage auf Face-up aktiv ein. Die Einstellung im Druckertreiber hat Priorität über die Einstellungen in SelecType.

Face-up-Papierablage verwenden

Wenn Sie die Face-up-Papierablage bei installierter Duplex-Einheit verwenden, können Sie die DM-Abdeckung öffnen ohne die Face-up-Papierablage abzunehmen. Die Ablage bleibt zur Aufnahme der Blätter in Winkelstellung.



Wenn Sie die Face-up-Papierablage ohne installierte Duplex-Einheit verwenden, müssen Sie zum Austauschen der Bildeinheit oder zum Beseitigen von Papierstaus die Face-up-Papierablage vorübergehend abnehmen.

Um die Face-up-Papierablage abzunehmen, kippen Sie sie nach oben und heben Sie sie an.



Kapitel 2

Druckersteuerung

Druckereinstellungen	2-2
Druckertreiber	2-2
Bedienfeld	2-2
Bedienfeld-Funktionen	2-3
LCD-Display	2-3
Anzeigen	2-4
Tasten	2-6
Schnellzugriffsmodi verwenden	2-9
Schnellzugriffsmodus 1	2-10
Schnellzugriffsmodus 2	2-11
Druckqualität optimieren	2-12
Resolution Improvement Technology (RITech)	2-12
Enhanced MicroGray	2-13
Druckdichte	2-13

Druckereinstellungen

Zum Lieferumfang des Druckers gehört Druckersoftware, mit der Sie den Drucker von Ihrem Computer aus steuern können. Die Steuerung ist auch über die Schnellzugriffsmodi und SelecType-Menüs am Bedienfeld des Druckers möglich. Nehmen Sie Druckereinstellungen möglichst immer im Druckertreiber vor, da diese Einstellungen die entsprechenden Einstellungen am Bedienfeld außer Kraft setzen.

Druckertreiber

Verwenden Sie den Druckertreiber, um schnell und bequem neue Druckereinstellungen vorzunehmen. Sie können den Druckertreiber entweder über den Druckbefehl in Ihrer Anwendung oder durch die Auswahl des Druckers im Druckerordner bzw. der entsprechenden Programmgruppe Ihres Betriebssystems aufrufen. Beachten Sie, daß Einstellungen, die Sie in Ihrer Anwendung vornehmen, Vorrang vor den Einstellungen des Druckertreibers haben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Installieren Sie die Druckersoftware gemäß den Anweisungen Ihres Netzwerkadministrators. Ein *Handbuch für Adminstratoren* ist im Lieferumfang enthalten und unterstützt Ihren Netzwerkadministrator bei der Netzwerkinstallation des Druckers.

Bedienfeld

Verwenden Sie die Schnellzugriffsmodi oder SelecType-Menüs am Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Einstellung nicht im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber vornehmen können. Die Schnellzugriffsmodi sind die einfachste Möglichkeit, verschiedene Grundeinstellungen am Bedienfeld des Druckers vorzunehmen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-9.

Die SelecType-Menüs bieten detailliertere Einstellungsmöglichkeiten als die Schnellzugriffsmodi, aber es erfordert einige zusätzliche Schritte, um diese Einstellungen vorzunehmen. Näheres erfahren Sie in Kapitel 4, "SelecType-Einstellungen".

Bedienfeld-Funktionen

Das Bedienfeld besteht aus drei Elementen: einem LCD-Display, den Anzeigen und den Tasten. Das LCD-Display und die Anzeigen signalisieren den aktuellen Druckerstatus. Über die Tasten wählen Sie die Druckereinstellungen und -funktionen aus. Diese Einstellungen werden allerdings meist von den Einstellungen des Anwendungsprogramms und des Druckertreibers außer Kraft gesetzt.



LCD-Display

Das LCD-Display zeigt folgendes an:

- □ Statusmeldungen, wie z.B. Aufaermehase, zeigen den aktuellen Druckerstatus an.
- Fehlermeldungen, wie z.B. Kein Papier, zeigen an, daß ein Fehler vorliegt und behoben werden muß, bzw. daß Wartungsmaßnahmen erforderlich sind.
- Mit Hilfe der SelecType-Optionen, wie z.B. Emulation, können Sie unter anderem Druckeremulation, Schriftenauswahl, Papierverarbeitung und weitere Druckerfunktionen steuern.

Informationen zu Fehlerbehebung und Routinewartungen finden Sie unter "Druckerprobleme" auf Seite 5-2 und "Drucker reinigen" auf Seite 6-2 Näheres zu SelecType finden Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-1.

Anzeigen



1	On Line	Die Anzeige leuchtet, wenn der Drucker online ist und Daten empfangen bzw. auszudrucken kann. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist (offline), leuchtet die Anzeige nicht. Beim Wechsel vom Online-zum Offline-Zustand blinkt diese Anzeige.
2	Seitenauswurf	Die Anzeige leuchtet, wenn sich noch Daten im Druckerpuffer (Druckerspeicher speziell für eingehende Daten) befinden, jedoch noch nicht gedruckt sind. Das Blinken zeigt an, daß der Drucker gerade Daten verarbeitet. Sind keine Daten mehr im Druckerpuffer, leuchtet die Anzeige nicht.
3	Weiter	Blinkt beim Auftreten eines Fehlers oder wenn eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist. Blinkt diese Anzeige, schauen Sie nach, ob Fehler- oder Wartungsmeldungen am LCD-Display ausgegeben werden.
4	Schnellzugriffs- modus 1	Leuchtet permanent, wenn der Schnellzugriffsmodus 1 aktiv ist. Weitere Information finden Sie unter "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-9.
5	Schnellzugriffs- modus 2	Leuchtet permanent, wenn der Schnellzugriffsmodus 2 aktiv ist. Weitere Information finden Sie unter "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-9.
6	SelecType	Leuchtet permanent, wenn der SelecType-Modus aktiv ist. Näheres zum SelecType-Modus erfahren Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

Tasten

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie die Tasten des LCD-Display verwenden.



- 1 **On Line** Schaltet den Drucker von online (betriebsbereit) zu offline (nicht betriebsbereit) und umgekehrt.
- 2 Seitenauswurf Befinden sich im Offline-Zustand noch Daten im Eingangspuffer (Anzeige Seitenauswurf leuchtet), werden durch Drücken dieser Taste die Daten ausgedruckt, und der Inhalt des Eingangspuffers wird anschließend gelöscht.

3	Weiter (Zurücksetzen)	Ermöglicht das Weiterdrucken, nachdem bestimmte Wartungsmaßnahmen oder Fehlerbehebungen durchgeführt wurden. Wenn die Anzeige Weiter blinkt, lesen Sie die im LCD-Display angezeigte Status- oder Fehlermeldung und beheben Sie das Problem, wie im Abschnitt "Status- und Fehlermeldungen" auf Seite 5-32 beschrieben. Wenn Sie diese Taste zusammen mit der Taste ALT drücken, wird der Drucker zurückgesetzt.
4	SelecType (Alt)	Schaltet in den SelecType-Modus oder in einen der Schnellzugriffsmodi. Drücken Sie die Taste einmal, um den Schnellzugriffsmodus 1 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um den Schnellzugriffsmodus 2 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste ein drittes Mal, um den SelecType-Modus zu aktivieren. Wenn Sie bei aktiviertem SelecType-Modus diese Taste drücken, wird der Drucker in den Online-Zustand zurückgeschaltet. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.
5	Menü	Aktiviert die oberhalb der Taste angezeigte Option des entsprechenden Schnellzugriffsmodus, wenn der Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 aktiv ist, bzw. öffnet das SelecType-Menü, wenn der SelecType-Modus aktiviert ist. Wenn der Drucker sich im Online-Zustand befindet, aktivieren Sie durch Drücken dieser Taste den SelecType-Modus.

6	Option	Aktiviert die oberhalb der Taste angezeigte Option des Schnellzugriffsmodus, wenn der Schnellzugriffsmodus 1 bzw. 2 aktiv ist, bzw. wählt die im geöffneten Menü verfügbare Funktion, wenn der SelecType- Modus aktiviert ist.
7	Wert	Aktiviert die oberhalb der Taste angezeigte Option des Schnellzugriffsmodus, wenn der Schnellzugriffsmodus 1 oder 2 aktiv ist, bzw. wählt den für die aktuelle Option verfügbaren Wert, wenn der SelecType- Modus aktiviert ist.
8	Eingabe (Statusblatt)	Wählt die über dieser Taste aufgeführte Option des jeweiligen Schnellzugriffsmodus bzw. aktiviert die im LCD-Display angezeigte Einstellung. Wenn sich der Drucker im Online-Zustand befindet, können Sie durch zweimaliges Drücken dieser Taste ein Statusblatt ausdrucken.
Al Ol Ei	₋T + Menü, otion, Wert oder ngabe	Zeigt im LCD-Display die nächste Einstellung jeder Gruppe für die ausgewählte Option an. Wenn Sie eine dieser Tasten im SelecType-Modus zusammen mit der Taste ALT drücken, wird die angezeigte Einstellung auf ihren früheren Wert zurückgesetzt.

Schnellzugriffsmodi verwenden

Verwenden Sie die Schnellzugriffsmodi am Bedienfeld des Druckers für die gängigsten Druckereinstellungen, wenn Sie aus einem Anwendungsprogramm oder Betriebssystem drucken, das Ihren Druckertreiber nicht unterstützt. Legen Sie diese Einstellungen im Druckertreiber fest, da Einstellungen in der Software die über die Schnellzugriffsmodi vorgenommenen Einstellungen außer Kraft setzen.

Um Einstellungen der Schnellzugriffsmodi vorzunehmen, aktivieren Sie den gewünschten Modus wie unten beschrieben, und drücken Sie die Taste unterhalb der zu ändernden Einstellung. Durch wiederholtes Drücken der Taste durchlaufen Sie die Liste der verfügbaren Optionen. Sie können den Suchlauf auch rückwärts durchführen, indem Sie die Taste **ALT** (SelecType) drücken und gleichzeitig die Taste in dem Menü, das Sie ändern wollen, gedrückt halten.

Schnellzugriffsmodus 1

Um den Schnellzugriffsmodus 1 zu aktivieren, drücken Sie die Taste **SelecType** (wenn nötig, mehrmals), bis die Anzeige neben der Papierzufuhr aufleuchtet. Die aktuellen Einstellungen des Schnellzugriffsmodus 1 für Papierzufuhr, Papierformat, manuelle Papierzufuhr und Ausrichtung sind in dieser Reihenfolge im LCD-Display aufgeführt.

Paper Source Page Size Manual Feed Orientation

Papierzufuhr

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach, aus dem optionalen Briefumschlageinzug, der Standardpapierkassette oder aus einer optionalen Zusatzpapierkassette eingezogen wird. Wenn Sie Auto wählen, zieht der Drucker das Papier aus der Papierzufuhr ein, die das zu bedruckende Papierformat enthält.

Papierformat

Legt die Bildgröße fest.

Man.P.-Zufuhr

Schaltet Man.P.-Zufuhr ein bzw. aus. Nähere Informationen zur manuellen Papierzufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 1-17.

Ausrichtung

Legt die Druckrichtung fest (Hoch- oder Querformat).

Schnellzugriffsmodus 2

Um den Schnellzugriffsmodus 2 zu aktivieren, drücken Sie die Taste **SelecType** (wenn nötig, mehrmals), bis die Anzeige neben RITech aufleuchtet. Die aktuellen Einstellungen des Schnellzugriffsmodus 2 für RITech, Kopien, MZ-P.-fachformat und Tonersparmodus sind in dieser Reihenfolge im LCD-Display aufgeführt.

RITech Copies	MP Tray Size	Toner Save Mode
---------------	--------------	--------------------

RITech

Schaltet die RITech-Einstellung ein bzw. aus. Im RITech-Modus werden die Kanten von Text und Grafiken glatter und sauberer ausgedruckt.

Kopien

Legt die gewünschte Anzahl der Kopien (max. 999) fest.

MZ-P.-fachformat bzw. UM P.-fachformat

Wählt das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat aus. Wenn Sie den optionalen Briefumschlageinzug verwenden, wird UM P.fachformat im LCD-Display angezeigt, und Sie können nun das im Briefumschlageinzug eingelegte Papierformat auswählen.

Tonersparmodus

Schaltet den Tonersparmodus ein bzw. aus. Im Tonersparmodus verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen als graue Fläche gedruckt werden. Die rechten und unteren Umrißlinien der Zeichen werden weiterhin schwarz gedruckt.

Druckqualität optimieren

Der Drucker verfügt über eine Reihe von Möglichkeiten, mit denen Sie die Druckqualität beeinflussen können. Die beiden Leistungsmerkmale, die hier vorgestellt werden, sind die EPSON-Druckertechnologie RITech (Resolution Improvement Technology) sowie die Funktion Enhanced MicroGray (Enh. MG). Sie können die Druckqualität auch durch Anpassen der Druckdichte verbessern.

Resolution Improvement Technology (RITech)

RITech (Resolution Improvement Technology) ist eine von EPSON entwickelte Druckertechnologie zur optischen Verbesserung von gedruckten Linien, Texten und Grafiken. RITech ist als Standardeinstellung Ihres Druckers bei Lieferung aktiviert, da mit dieser Einstellung die beste Druckqualität bei Text und Grafiken in den meisten Fällen bereits erreicht ist. Drucken Sie jedoch viele Grauabstufungen oder Rastermuster, läßt sich mit der RITech-Funktion keine Verbesserung erzielen. In diesem Fall sollten Sie die Funktion im Druckertreiber durch Deaktivierung des Kontrollkästchens RITech in der Registerkarte Bedienfeld ausschalten.

Sie können diese Einstellung auch über den Schnellzugriffsmodus 2 am Bedienfeld des Druckers ändern, wenn Sie aus einem Anwendungsprogramm oder Betriebssystem drucken, das Ihren Druckertreiber nicht unterstützt. Näheres dazu finden Sie unter "Schnellzugriffsmodus 2" auf Seite 2-10.

Enhanced MicroGray

Enhanced MicroGray (Enh. MG) ist die neue Druckertechnologie von EPSON, die speziell konzipiert wurde, um bei Fotos und anderen Bildern mit weichen Farbtonübergängen eine sehr hohe Druckqualität zu erreichen.

Enh. MG aus

Enh. MG ein

Um die Enhanced MicroGray-Funktion zu verwenden, wählen Sie Enh. MG in der Registerkarte Grafik des Druckertreibers.



Druckdichte

Ändern Sie die Druckdichte nur, wenn es unbedingt erforderlich ist, da sich diese Änderung auf alle Text- und Grafikausdrucke auswirkt. Überprüfen Sie die neue Einstellung, indem Sie einige Seiten mit unterschiedlichen Text- und Grafiktypen ausdrucken.

Fallen die Ausdrucke zu hell oder zu dunkel aus, können Sie im Druckertreiber die **Druckdichte** regulieren.

Sie können diese Einstellung auch mit Hilfe von SelecType am Bedienfeld des Druckers ändern, wenn Sie aus einem Anwendungsprogramm oder Betriebssystem drucken, das Ihren Druckertreiber nicht unterstützt. Weitere Hinweise finden Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

Hinweis:

Durch die Erhöhung der Druckdichte erhöht sich auch der Tonerverbrauch. Falls Sie ständig mit hoher Druckdichte arbeiten, muß die Tonerkassette eventuell häufiger ausgetauscht werden.

Kapitel 3

Verbrauchsmaterialien austauschen

Bildeinheit austauschen	3-2
Nachfüllpack für Hefterpatrone austauschen (für	
optionalen Finisher-Hefter)	3-8

Bildeinheit austauschen

Sollten die Ausdrucke blasser werden, können Sie im Setup-Menü des SelecType-Modus über die Option Tonermenge feststellen, wieviel Toner die Bildeinheit noch enthält.

Zählen Sie einfach die Sternchen (*) zwischen dem ∟ (leer) und dem ∪ (voll) im LCD-Display. Jedes Sternchen steht für ca. 25 % Tonermenge. Ein einziges Sternchen bedeutet, daß die Bildeinheit weniger als 25 % Toner enthält und demnächst ausgetauscht werden muß.

Verwenden Sie für diesen Drucker ausschließlich eine Bildeinheit mit der Artikelnummer S051060, selbst wenn die entfernte Einheit eine andere Artikelnummer aufweist. Bestellen Sie die speziell für Ihren hochwertigen 600-dpi-Drucker entwickelte Bildeinheit S051060.



Achtung:

Es wird empfohlen, ausschließlich originale EPSON-Bildeinheiten zu verwenden. Schäden, die durch die Benutzung ungeeigneter Fremdprodukte entstehen, sind von der Garantieleistung ausgenommen.

- 1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein.
- 2. Öffnen Sie die Abdeckung A, indem Sie den Entriegelungshebel nach oben ziehen.



Vorsicht:

Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A. Es besteht Verletzungsgefahr.

3. Öffnen Sie die Abdeckung an der Vorderseite des Druckers.



4. Entfernen Sie die Bildeinheit, indem Sie die Lasche vorn an der Kassette nach oben und zu sich hin ziehen.



5. Entsorgen Sie die verbrauchte Bildeinheit als nicht brennbares Müllgut.



Vorsicht:

Werfen Sie gebrauchte Bildeinheiten nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden Umweltvorschriften.

Achtung: Drehen Sie die Bildeinheit nicht verkehrt herum. Setzen Sie die Bildeinheit nicht länger als unbedingt erforderlich dem Licht aus.

6. Halten Sie die neue Bildeinheit waagrecht, und schütteln Sie sie vorsichtig von einer Seite zur anderen, damit sich der Toner gleichmäßig verteilt.



7. Entfernen Sie das Schutzblatt.



8. Halten Sie die Bildeinheit mit einer Hand an der Halterung und mit der anderen Hand an der Lasche. Schieben Sie sie in den Drucker, bis Sie vollständig im Gehäuse sitzt.



9. Stellen Sie sicher, daß die Lasche nach unten gedrückt ist und glatt auf der Bildeinheit aufsitzt. Sonst können die vordere Abdeckung oder die Abdeckung A nicht geschlossen werden.



10. Ziehen Sie die durchsichtige Versiegelung mit kräftigem und gleichmäßigem Zug vollständig heraus.





Achtung:

- Sie müssen, wie auf den vorherigen Seiten beschrieben, vor dem Abziehen des Schutzfilms zuerst die Bildeinheit im Drucker installieren. Sonst kann Toner austreten.
- □ Neigen Sie die Bildeinheit nicht, weil sonst Toner austreten könnte.
- 11. Lassen Sie die vordere Abdeckung los. Sie schließt automatisch.


12. Schließen Sie die Abdeckung A, indem Sie sie nach oben ziehen und gegen den Drucker drücken.





Vorsicht:

Vermeiden Sie jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A. Es besteht Verletzungsgefahr.



Achtung:

Transportieren Sie den Drucker niemals mit installierter Bildeinheit.

Nachfüllpack für Hefterpatrone austauschen (für optionalen Finisher-Hefter)

Enthält die Hefterpatrone weniger als ca. 40 Heftklammern, wird der Heftvorgang abgebrochen. Am LCD-Display wird dann die Meldung "Hefter füllen" ausgegeben, und Sie müssen Heftklammern nachfüllen. Wenn die Anzeige **On-Line** leuchtet, drücken Sie die Taste **On Line**, um den Drucker auszuschalten. So füllen Sie Heftklammern nach:

Hinweis:

Halten Sie immer einen Nachfüllpack für die Hefterpatrone (S904001) vorrätig.

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Finisher-Hefters.



2. Halten Sie eine Hand unter die Patrone. Drücken Sie den Hebel mit der anderen Hand herunter, und entfernen Sie die Hefterpatrone.



3. Entfernen Sie den leeren Nachfüllpack, indem Sie auf die durchsichtige Plastiklasche oben auf der Rückseite der Patrone drücken.



4. Kippen Sie die Lasche am neuen Nachfüllpack um.



5. Schieben Sie den Nachfüllpack in die Hefterpatrone. Die Pfeile müssen dabei wie unten gezeigt ausgerichtet sein.



6. Ziehen Sie die Lasche, um die Heftklammern zu lösen.



7. Schieben Sie die Hefterpatrone zurück in den Finisher-Hefter, bis der Hebel wieder an seiner Originalposition ist.



- 8. Schließen Sie die vordere Abdeckung des Finisher-Hefters.
- Drücken Sie einmal die Taste On Line, um den Drucker in den Online-Zustand zu schalten (die Online-Anzeige leuchtet). Drücken Sie am Bedienfeld die Taste Weiter, wenn im LCD-Display die Meldung "Staple Supply" angezeigt ist.

Kapitel 4

SelecType-Einstellungen

SelecType verwenden	4-2
Wann der SelecType-Modus verwendet wird	4-2
Wie die Einstellungen vorgenommen werden	4-3
Tabelle der SelecType-Menüs	4-5
SelecType-Einstellungen	4-6
Menü Test	4-6
Menü Emulation	4-8
Menü Druck	4-8
Menü Papierzufuhr	4-13
Menü Konfiguration	4-15
Menü Setup	4-19
Menü par. Schnittst	4-22
Menü Netzwerk	4-23
Puffergr	4-24
Menü AUX	4-25
Menü LJ4	4-27
Menü GL2	4-29
Menü PS3	4-32
Menü ESC/P2	4-33
Menü FX	4-37
Menü 1239X	4-40
	0

SelecType verwenden

Wann der SelecType-Modus verwendet wird

Generell verwenden Sie den SelecType-Modus nur für Einstellungen, die nicht über die Software durchführbar sind. Dazu gehören:

- □ Ändern des Emulationsmodus und Auswahl des IES-Modus (Intelligent Emulation Switching Mode).
- Destimmung des Kanals und Konfiguration der Schnittstelle.
- □ Bestimmung der Größe des Eingangspuffers, in dem die eingehenden Daten zwischengespeichert werden.

Beachten Sie folgendes, wenn Sie mit den SelecType-Einstellungen arbeiten:

- Bestimmte SelecType-Einstellungen können direkt über die Schnellzugriffsmodi vorgenommen werden.
- Drucken Sie ein Statusblatt aus, wenn Sie die aktuellen SelecType-Einstellungen überprüfen wollen.

Wie die Einstellungen vorgenommen werden

Aktivieren Sie den SelecType-Modus durch Drücken der Tasten am Bedienfeld des Druckers. Die SelecType-Einstellungen erscheinen im LCD-Display.



Hinweis:

In den Schnellzugriffsmodi haben Sie direkten Zugriff auf einige Optionen des SelecType-Menüs. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-9.

- 1. Drücken Sie die Taste **SelecType** wiederholt, bis die Anzeige über **SelecType (Alt)** aufleuchtet.
- 2. Drücken Sie die Taste **Menü**, um den SelecType-Modus zu aktivieren.
- 3. Drücken Sie die Tasten **Menü, Option** und **Wert**, um die Einstellungen wie folgt anzuzeigen:

Drücken Sie die Taste **Menü**, um die Menüs anzuzeigen. Drücken Sie die Taste **Option**, um Optionen (Einstellungen) in einem Menü anzuzeigen. Drücken Sie die Taste **Wert**, um Werte einer Option anzuzeigen.

Es erscheint ein Sternchen (*) neben der aktiven Einstellung.

Drücken Sie die Taste **ALT** zusammen mit einer der anderen Tasten, um Menüs, Optionen oder Werte in umgekehrter Reihenfolge anzuzeigen.

Eine Liste der SelecType-Menüs und Optionen finden Sie unter "Tabelle der SelecType-Menüs" auf Seite 4-5.

- 4. Drücken Sie die Taste **Eingabe**, um eine neue Einstellung zu übernehmen. Es erscheint ein Sternchen (*) neben der Einstellung.
- 5. Drücken Sie **On Line** oder **SelecType**, um den SelecType-Modus zu beenden.

Eine detaillierte Beschreibung der SelecType-Einstellungen finden Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

Tabelle der SelecType-Menüs

Die folgende Tabelle zeigt die Reihenfolge, in der die SelecType-Menüs und Menüoptionen im LCD-Display erscheinen.

Drücken der Taste **Menü** zeigt das nächste Menü an. Drücken der Tasten **Alt** und **Menü** zeigt das vorhergehende Menü an.

Menü	Optionen
Menü Test	Statusblatt, PS3-Statusblatt*, Netzwerk-Statusblatt, Aux-Statusblatt*, LJ4-Schriftmuster, ESC/P2- Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster, PS3-Schriftmuster*
Menü Emulation	Parallel, Netzwerk, AUX*
Menü Druck	Papierzufuhr, Papierformat, A4 Breit, Ausrichtung, Ablage, Anzahl d. Kopien, Man.PZufuhr, Auflösung, Leers. übersp., Auto. Auswurf, Duplexdruck*, Bindung*, Startseite*, Offset Stapler, Klammern, Klammerposition
Menü Papierzufuhr	MZ-P-Fach, MZ-P.fachformat, UM P.fachformat*, MZ Typ, Mag.1 Typ, Mag.2 Typ, Mag.3 Typ*, Mag.4 Typ*, Mag.5 Typ*
Menü Konfiguration	RITech, Tonersparmodus, Dichte, Offset oben, Offset links, V Offsetoben*, OffsetlinksV*, Größe ignor., Autom.Forts., Seitenschutz, Druckbild opt.
Menü Setup	Schnittstelle, Time Out, Sparmodus, Sprache, Tonermenge Face up aktiv, Multif.*, Stapler*, SZähler, SelecType Init.
Menü par. Schnittst	Geschw., Bidirektional, Puffergr.
Menü Netzwerk	Netzwerk Konfig., Er. IPAdresse, IP Byte1, IP Byte2*, IP Byte3*, IP Byte4*, SM Byte1*, SM Byte2*, SM Byte3*, SM Byte4*, GW Byte1*, GW Byte2*, GW Byte3*, GW Byte4*, Puffergr.
Menü AUX*	AUX Konfig.*, Er. IPAdresse*, IP Byte1*, IP Byte2*, IP Byte3*, IP Byte4*, SM Byte1*, SM Byte2*, SM Byte3*, SM Byte4*, GW Byte1*, GW Byte2*, GW Byte3*, GW Byte4*, NetWare*, AppleTalk*, NetBEUI*, AUX Init*, Puffergr.

Menü	Optionen
Menü LJ4	Fontquelle, Schriftnummer, ZAbstand, Höhe, Z Satz, BLänge, Quelle-ZSatz*, Ziel-ZSatz*, CR Funktion, LF Funktion
Menü GL2	GL-Modus, Skalieren, Ursprung, Stift, LEnde, Verb., Stift 0, Stift 1, Stift 2 bis Stift 6
Menü PS3*	Fehlerblatt
Menü ESC/P2	Schrift, ZAbstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Zeichensatz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü FX	Schrift, ZAbstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Zeichensatz, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung
Menü I239X	Schrift, ZAbstand, Zeichentabelle, Rand oben, Textlänge, Auto CR, Auto LF, Alt. Grafik, Bit Image, Nulldarstellung, Zeichensatz

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

SelecType-Einstellungen

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen der einzelnen SelecType-Menüs beschrieben.

Menü Test

Über dieses Menü werden der integrierte Selbsttest des Druckers ausgeführt und die Ergebnisse ausgedruckt. Der Ausdruck enthält Informationen zu den aktuellen Einstellungen sowie die verfügbaren Schriftarten.

Drücken Sie auf **Option**, um eine Blatt- oder Schriftprobe auszuwählen; einen Ausdruck erhalten Sie durch Drücken der **Eingabe**-Taste. Die Taste **Wert** hat keine Funktion in diesem Menü.

Achtung: Je nachdem, welche Option Sie ausgewählt haben, werden nach dem Ausdruck der entsprechenden Musterseiten benutzerdefinierte Daten (z.B. Download-Schriften) aus dem Speicher gelöscht.

Statusblatt, PS3-Statusblatt*, AUX-Statusblatt**

Druckt eine Liste der aktuellen Leistungsmerkmale des Druckers aus. Überprüfen Sie mit dieser Option, ob der Drucker ordnungsgemäß arbeitet.

LJ4-Schriftmuster, ESC/P2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster. I239X-Schriftmuster, PS3-Schriftmuster*

Druckt Muster der verfügbaren Schriften in der jeweiligen Druckeremulation aus.

- * Nur bei installiertem Adobe PostScript 3-Kit verfügbar.
- ** Nur verfügbar, wenn eine bestimmte optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

Netzwerk-Statusblatt

Druckt die Einstellungen für das interne Netzwerk aus.

Menü Emulation

Über dieses Menü wählen Sie die Emulation des Druckers aus. Sie können für jede Schnittstelle eine andere Emulation festlegen, d.h., jeder angeschlossene Computer kann in einer anderen Emulation arbeiten. Da jeder Emulationsmodus seinen eigenen Satz an Optionen hat, müssen Sie diese Einstellungen nach Bedarf in den Menüs LJ4, ESC/P2, FX, GL2 bzw. I239X vornehmen. Die verfügbaren Optionen sind für alle Emulationen gleich.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Parallel	Auto, LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
Netzwerk	Auto, LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2
AUX**	Auto, LJ4, ESCP2, FX, I239X, PS3*, GL2

* Nur bei installiertem Adobe PostScript 3-Kit verfügbar.

** Nur verfügbar, wenn eine bestimmte optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

Menü Druck

Verwenden Sie dieses Menü für die gängigsten Druckereinstellungen wie z.B. Papierzufuhr und Papierformat, wenn Sie aus einem Anwendungsprogramm oder Betriebssystem drucken, das Ihren Druckertreiber nicht unterstützt. Legen Sie diese Einstellungen im Druckertreiber fest, da Einstellungen in der Software die SelecType-Einstellungen außer Kraft setzen. Die meisten der im Menü Druck enthaltenen Optionen sind auch direkt über die Schnellzugriffsmodi verfügbar. Diese Optionen sind am Bedienfeld des Druckers neben den Anzeigen der Schnellzugriffsmodi aufgeführt. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Schnellzugriffsmodi verwenden" auf Seite 2-9.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Papierzufuhr	Auto, MZ, UM*, Mag.1, Mag.2, Mag.3*, Mag.4*, Mag.5*
Papierformat	A4 , A3, A5, B4, B5, LT, B, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C5, IB5, CTM
A4 Breit	Aus, Ein
Ausrichtung	Hoch, Quer
Ablage	Face-down , Face-up*, Stapler*, Mailbox2* bis Mailbox10*, Sortierer*
Anzahl d. Kopien	1 bis 999
Man.PZufuhr	Aus, Ein
Auflösung	600 , 300
Leers. übersp.	Aus, Ein
Automatischer Papierauswurf	Aus, Ein
Duplexdruck*	Aus, Ein
Bindung*	Lange Seite, Schmale Seite
Startseite*	Vorne, Hinten
Offset Stapler	Aus, Ein
Klammern*	Kein, Einzel, Doppelt
Klammerposition*	L, R

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Papierzufuhr

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach, aus dem optionalen Briefumschlageinzug, aus der Standardpapierkassette oder aus einer optionalen Zusatzpapierkassette eingezogen wird.

Wenn Sie **Auto** auswählen, zieht der Drucker das Papier aus der Papierzufuhr ein, die das zu bedruckende Papierformat enthält.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Papierformat

Legt das Papierformat fest.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

A4 Breit

Diese Option ermöglicht es, von einer DOS-Anwendung aus mit 80 Zeichen pro Zeile auf ein A4-Hochformat zu drucken. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der rechte und linke Rand von 4 mm zu 3,4 mm geändert.

Ausrichtung

Legt die Druckrichtung fest (Hoch- oder Querformat). Diese Seite wurde im Hochformat gedruckt.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Ablage

Legt fest, ob das bedruckte Papier über die optionale Face-up-Ablage, die Multifacheinheit oder den Finisher-Hefter ausgegeben wird, vorausgesetzt die betreffende Option ist installiert.

Anzahl d. Kopien

Legt die gewünschte Anzahl der Kopien (max. 999) fest.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vorgenommen werden.

Man.P.-Zufuhr

Mit dieser Option können Sie den Zufuhrmodus für alle Papierzufuhren auf manuell einstellen. Nähere Informationen zum manuellen Zufuhrmodus erhalten Sie im Abschnitt "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 1-17.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 vorgenommen werden.

Auflösung

Wählt eine Auflösung von 300 dpi bzw. 600 dpi aus.

Leers. übersp.

Mit dieser Einstellung werden leere Seiten beim Druck ignoriert. Diese Einstellung ist in der GL2-, ESC/P2-, FX- bzw. I239X-Emulation nicht verfügbar.

Automatischer Papierauswurf

Legt fest, ob nach Ablauf der bei Time Out im Setup-Menü eingestellten Zeit Papier ausgegeben wird. Die Option ist standardmäßig deaktiviert, oder Papier wird auch bei Erreichen des Zeitlimits nicht bedruckt.

Duplexdruck

Schaltet den Duplexdruck ein bzw. aus. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

Bindung

Legt die Bindungsrichtung des Ausdrucks fest, wenn für den Finisher-HefterKlammern auf Doppelt bzw. für die Duplex-Einheit Duplex auf Ein eingestellt ist. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Duplex-Einheit bzw. der Finisher-Hefter installiert ist.

Startseite

Legt fest, ob der Druck auf der Vorder- oder Rückseite des ersten Blattes beginnen soll. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

Offset Stapler

Hiermit lassen sich bei der Ausgabe zur Face-down-Papierablage oder zum Finisher-Hefter die einzelnen Kopiensätze voneinander trennen. Wenn die Option aktiviert ist, werden der erste und zweite Satz der Druckkopien oder Druckaufträge an etwas versetzten Positionen in der Face-down-Papierablage bzw. im Finisher-Hefter ausgegeben.

Klammern

Legt fest, ob die ausgedruckten Seiten geheftet werden sollen oder nicht. Sie können zwischen Einzeln (Einzelheftung) und Doppelt. (Doppelheftung) wählen. Diese Option steht nur bei installiertem optionalen Finisher-Hefter zur Verfügung.

Klammerposition

Legt die Heftklammerposition auf dem Papier fest. Diese Option steht nur bei installiertem optionalen Finisher-Hefter zur Verfügung. Ausgegebenes Papier wird auf der linken Seite geheftet, wenn Sie Lwählen, und auf der rechten Seite, wenn Sie R wählen.

Menü Papierzufuhr

Über dieses Menü richten Sie das Papierformat und die Papierart für die einzelnen Papierzufuhren ein.

Über die Einstellungen für das Papierformat legen Sie das im MZ-Papierfach und dem optionalen Briefumschlageinzug eingelegte Papierformat fest. In den Einstellungen für die Papierart legen Sie fest, welche Papierart im MZ-Papierfach bzw. in den Papierkassetten 1 bis 5 eingelegt wird (die Papierkassetten 3, 4 und 5 gehören zum optionalen Large-Capacity-Papiermagazin).

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
MZ-P-Fach	Normal, Zuletzt
MZ-Pfachformat	A4 , A3, A5, LT, B4, B5, B, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, IB5
UM Pfachformat	C5 , DL, C10, MON
MZ Typ*	Normal , Vordruck, Briefko., Gestanzt, Briefpa., Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Мад.1 Тур	Normal , Vordruck, Briefko., Gestanzt, Briefpa., Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Мад.2 Тур	Normal , Vordruck, Briefko., Gestanzt, Briefpa., Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.3 Typ*	Normal , Vordruck, Briefko., Gestanzt, Briefpa., Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.4 Typ*	Normal , Vordruck, Briefko., Gestanzt, Briefpa., Recycled, Farbe, Folie, Etikett
Mag.5 Typ*	Normal, Vordruck, Briefko., Gestanzt, Briefpa., Recycled, Farbe, Folie, Etikett

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Hinweis:

Stellen Sie unbedingt die Papierart ein, wenn Sie vorgelochte Folien in das Papierfach einlegen.

MZ-P-Fach

Ist **Normal** festgelegt, dann hat das MZ-Papierfach als Papierzufuhr die höchste Priorität. Ist **Zuletzt** festgelegt, dann hat das MZ-Papierfach als Papierzufuhr die niedrigste Priorität.

MZ-P.-fachformat

Wählt das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat aus.

Hinweis:

Das MZ-P.fachformat kann auch direkt über den Schnellzugriffsmodus 2 eingestellt werden.

UM P.-fachformat

Ermöglicht die Einstellung des Umschlagformats für den Briefumschlageinzug.

MZ Typ

 $\label{eq:select} Zeigt\,die\,von\,Ihnen\,f\ddot{u}r\,das\,MZ-Papierfach\,ausgewählte\,Papierart\,an.$

Mag.1 Typ, Mag.2 Typ, Mag.3 Typ (Option), Mag.4 Typ (Option), Mag.5 Typ (Option)

Zeigt die von Ihnen für die Standardpapierkassette oder eine optionale Zusatzpapierkassette gewählte Papierart an.

Menü Konfiguration

Über dieses Menü können Sie einige Druckerfunktionen steuern, wie z.B. den Tonersparmodus, RITech und die Druckdichte.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
RITech	Ein, Aus
Tonersparmodus	Aus, Ein
Dichte	1, 2, 3 , 4, 5
Offset oben	-150.0 0,0 150,0 mm in Schritten von 0,5 mm
Offset links	-150.0 0,0 150,0 mm in Schritten von 0,5 mm
V Offsetoben*	-150.0 0,0 150,0 mm in Schritten von 0,5 mm
OffsetlinksV*	-150.0 0,0 150,0 mm in Schritten von 0,5 mm
Größe ignor.	Aus, Ein
Autom.Forts.	Aus, Ein
Seitenschutz	Auto, Ein
Druckbild opt.	Auto, Aus, Ein

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

RITech

Wählen Sie **Ein**, ist der RITech-Modus aktiviert, und die Kanten von Text und Grafiken werden glatter und sauberer ausgedruckt.

Hinweis:

Sie können die RITech-Einstellung auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vornehmen.

Tonersparmodus

Wenn Sie **Ein** wählen, verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen grau gedruckt werden. Die rechten und unteren Umrißlinien der Zeichen werden weiterhin schwarz gedruckt.

Hinweis:

Diese Einstellung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 vorgenommen werden.

Dichte

Sie können die Druckdichte verändern, falls die Ausdrucke zu dunkel oder zu hell ausfallen (heller = 1, dunkler = 5).

Hinweis:

Durch die Erhöhung der Druckdichte erhöht sich auch der Tonerverbrauch. Falls Sie ständig mit hoher Druckdichte arbeiten, müssen Sie die Bildeinheit möglicherweise häufiger auswechseln.

Offset oben

Stellt den Offset-Wert für den oberen Rand ein. So wird die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt.



Achtung:

Achten Sie darauf, daß das Druckbild nicht über den oberen Rand hinausgeht, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.

Offset links

Stellt den Offset-Wert für den linken Rand ein. So wird die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt. Dies ist für leichte Anpassungen bei der manuellen Papierzufuhr hilfreich.



Achtung:

Achten Sie darauf, daß das Druckbild nicht über den oberen Rand hinausgeht, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.

V Offsetoben

Stellt beim beidseitigen Druck die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt ein. Ändern Sie die Einstellungen dieser Option, wenn die Druckposition auf der Rückseite des Papiers nicht Ihren Erwartungen entspricht. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

OffsetlinksV

Stellt beim beidseitigen Druck die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt ein. Ändern Sie die Einstellungen dieser Option, wenn die Druckposition auf der Rückseite des Papiers nicht Ihren Erwartungen entspricht. Diese Option steht nur bei installierter Duplex-Einheit zur Verfügung.

Größe ignor.

Wenn Sie Fehlermeldungen des Druckers über die Papiergröße ignorieren möchten, wählen Sie **Ein**. Ist diese Option eingeschaltet, werden die Druckdaten ausgedruckt, selbst wenn der druckbare Bereich die Maße des eingestellten Papierformats überschreitet. Unter Umständen verschmiert der Druck, da der Toner nicht ordnungsgemäß auf das Papier aufgetragen werden kann. Ist diese Option ausgeschaltet, wird der Druck beim Auftreten eines falschen Papierformats unterbrochen.

Autom.Forts.

Legt fest, daß der Druck nach einer bestimmten Zeit automatisch fortgesetzt wird, wenn einer der folgenden Fehler auftritt: Papierformat, Drucküberlauf, Speicherüberlauf, Duplexdr nicht mögl. oder Hefter füllen. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, wird der Druck erst nach Drücken der Taste **Weiter** fortgesetzt.

Seitenschutz

Gibt zusätzlichen Druckerspeicher frei, wodurch sich jedoch der verfügbare Eingangspuffer verkleinert. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine komplexe Seite ausdrucken wollen. Wenn ein Drucküberlauf gemeldet wird, ändern Sie diese Einstellung zu **EIN**, und drucken Sie die Daten erneut aus. Zwar reduziert sich dadurch der für den Dateneingang verfügbare Speicher und die Datenübertragung vom Computer dauert möglicherweise länger, aber der komplexe Druckauftrag kann ausgeführt werden. Für die meisten Druckaufträge ist **Auto** die beste Einstellung. Falls weiterhin Speicherfehler auftreten, müssen Sie die Speicherkapazität des Druckers erhöhen.

Hinweis:

Wenn Sie die Seitenschutz-Einstellung ändern, wird der gesamte Druckerspeicher neu konfiguriert. Dabei werden alle Download-Schriften aus dem Speicher gelöscht.

Druckbild opt.

Reduziert die Menge der Grafikdaten, wenn die Speicherkapazität des Druckers erschöpft ist, so daß komplexe Dokumente gedruckt werden können. Dadurch wird allerdings die Grafikqualität eingeschränkt.

Menü Setup

In diesem Menü können Sie verschiedene Druckermodi anpassen, die Sprache für die Anzeigen im LCD-Display bestimmen, sowie die Anzahl aller bisher gedruckter Seiten und den Tonerstand abfragen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schnittstelle	Auto, Parallel, Netzwerk, AUX*
Time Out	0, 5 60 300 Sekunden in Schritten von 1 Sek.
Sparmodus	Aktiviert, deaktiviert
Sprache	English , Français, Deutsch, ITALIANO, ESPAÑOL, SVENSKA, Dansk, Nederl., SUOMI, Português
Tonermenge	L****V
Face up aktiv	Aus, Ein
Multif.*	Verteiler, Sorter, Multisorter, Stapler
Stapler*	+Face-down, Kein Face-dwn
SZähler	0 bis 99999999
SelecType Init.	-

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Schnittstelle

Ist **Auto** eingestellt, dann kann Ihr Drucker automatisch über alle verfügbaren Schnittstellen Daten empfangen. Wenn Sie den Namen der Schnittstelle wählen, empfangen Sie Daten über diese Schnittstelle.

Time Out

Stellt die Zeit bis zur Zeitabschaltung einer Schnittstelle ein. Befindet sich der Drucker im Online-Zustand und empfängt in der festgelegten Zeit keine Daten, schaltet der Drucker automatisch auf die Schnittstelle um, bei der Daten eingegangen sind.

Sparmodus

Sorgt dafür, daß die Stromzufuhr zur Fixiereinheit reduziert wird, wenn länger als 60 Minuten keine Daten empfangen wurden. Beim Empfangen von Druckdaten dauert die Aufwärmphase ca. 60 Sekunden. Anschließend beginnt der Drucker mit dem Druckvorgang.

Sprache

Legt fest, in welcher Sprache Meldungen im LCD-Display angezeigt werden bzw. das Statusblatt ausgedruckt wird.

Tonermenge

Zeigt an, wieviel Toner die Bildeinheit noch enthält.

L****V	(100-75 %)
L*** V	(75-50 %)
L** V	(50-25 %)
L* V	(25-0 %)
L V	(0 %)

Face up aktiv

Aktivieren Sie diese Einstellung nach Installation der optionalen Face-up-Papierablage. Wenn die Einstellung **EIN** nicht ausgewählt ist, läßt sich die Face-up-Papierablage nicht nutzen, auch wenn sie am Drucker installiert ist.

Hinweis:

- Starten Sie nach dem Ändern dieser Option den Drucker neu, damit die neue Einstellung wirksam wird. Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten Alt und Zurücksetzen länger als zehn Sekunden gedrückt. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.
- Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Führen Sie deshalb einen Neustart nur dann durch, wenn die On Line-Anzeige nicht blinkt.

Multifach

Wählt die Modus-Einstellungen für die optionale Multifacheinheit aus. Wenn Sie die Einstellungen für die Multifacheinheit ändern möchten, sprechen Sie sich vorher mit dem zuständigen Administrator ab, und informieren Sie zur Vermeidung von Verwirrung die anderen Nutzer über die Änderung. Von häufigen Änderungen dieser Einstellungen wird abgeraten.

Hinweis:

- Starten Sie nach dem Ändern der Option den Drucker neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden. Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten Alt und Zurücksetzen länger als zehn Sekunden gedrückt. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.
- Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Vergewissern Sie sich also, daß weder die On Line- noch die Seitenauswurf-Anzeige blinkt, bevor Sie den Drucker zurücksetzen.

Stapler

Legt fest, ob verbleibende Seiten zur Face-down-Papierablage umgeleitet werden, wenn die Ausgabe zur Multifacheinheit oder zum Finisher-Hefter im Stapler-Modus erfolgt und die Fächer voll sind.

S.-Zähler

Zeigt die Anzahl der Seiten an, die seit der Installation des Druckers gedruckt wurden.

SelecType Init.

Löscht alle im SelecType-Modus geänderten Einstellungen und setzt sie auf die Standardeinstellungen zurück. Jedoch werden die Einstellungen der Schnittstellen nicht initialisiert.

Menü par. Schnittst

Über die Optionen in diesem Menü werden die Einstellungen für die parallele Schnittstelle festgelegt, um eine korrekte Kommunikation zwischen Drucker und Computer sicherzustellen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Geschwindigkeit	Hoch, Normal
Bidirektional	Nib., ECP, Aus
Puffergr.	Normal, Maximum, Minimum

Geschwindigkeit

Legt die Pulsbreite des ACKNLG-Signals beim Empfangen von Daten im Kompatibilitäts- oder Nibble-Modus fest. Ist diese Option auf Hoch eingestellt, beträgt die Pulsbreite ca. 1 μ s, bei der Einstellung Normal ca. 10 μ s.

Bidirektional

Aktiviert bzw. deaktiviert die bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer.

Puffergr.

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung **Maximum** wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung **Minimum** wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

Hinweis:

- Starten Sie nach dem Ändern dieser Option den Drucker neu, damit die neue Einstellung wirksam wird. Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten Alt und Zurücksetzen länger als zehn Sekunden gedrückt. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.
- Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Vergewissern Sie sich also, daß weder die On Line- noch die Seitenauswurf-Anzeige blinkt, bevor Sie den Drucker zurücksetzen.

Menü Netzwerk

Diese Optionen befassen sich mit den Netzwerkeinstellungen. Lassen Sie diese Einstellungen vom zuständigen Netzwerkadministrator gemäß den Anweisungen im *Handbuch für Administratoren* vornehmen.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Netzwerk-Konfig.	Nein, Ja
Er. IPAdresse	Panel, Auto, PING
IP Byte 1	0 192 255

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
IP Byte 2	0 168 255
IP Byte 3	0 192 255
IP Byte 4	0 168 255
SM Byte 1	0 bis 255
SM Byte 2	0 bis 255
SM Byte 3	0 bis 255
SM Byte 4	0 bis 255
GW Byte 1	0 bis 255
GW Byte 2	0 bis 255
GW Byte 3	0 bis 255
GW Byte 4	0 bis 255
Puffergr.	Normal, Maximum, Minimum

Puffergr.

Zur Maximierung der Puffergröße werden Daten zeitweilig als Auftragsspule auf der Festplatte gespeichert.

Hinweis:

- Starten Sie nach dem Ändern der Optionen den Drucker neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden. Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten Alt und Zurücksetzen länger als zehn Sekunden gedrückt. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.
- Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Vergewissern Sie sich also, daß weder die On Line- noch die Seitenauswurf-Anzeige blinkt, bevor Sie den Drucker zurücksetzen.

Menü AUX

Über dieses Menü können Sie die Einstellungen der optionalen Schnittstellenkarte ändern.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
AUX Konfig*	Nein, Ja
Er. IPAdresse*	Panel, Auto, PING
IP Byte 1*	0 bis 255
IP Byte 2*	0 bis 255
IP Byte 3*	0 bis 255
IP Byte 4*	0 bis 255
SM Byte 1*	0 bis 255
SM Byte 2*	0 bis 255
SM Byte 3*	0 bis 255
SM Byte 4*	0 bis 255
GW Byte 1*	0 bis 255
GW Byte 2*	0 bis 255
GW Byte 3*	0 bis 255
GW Byte 4*	0 bis 255
NetWare*	Ein, Aus
AppleTalk*	Ein, Aus
NetBEUI*	Ein, Aus
AUX Init*	
Puffergr.	Normal, Maximum, Minimum

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Puffergr.

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung **Maximum** wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung **Minimum** wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht.

Hinweis:

- Starten Sie nach dem Ändern der Optionen den Drucker neu, damit die neuen Einstellungen wirksam werden. Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten Alt und Zurücksetzen länger als zehn Sekunden gedrückt. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Drucker auszuschalten und nach 5 Sekunden wieder einzuschalten.
- Durch einen Neustart gehen alle laufenden Druckaufträge verloren. Führen Sie deshalb einen Neustart nur dann durch, wenn die On Line-Anzeige nicht blinkt.

Menü LJ4

Über die Optionen in diesem Menü werden die in der LJ4-Emulation zu verwendenden Schriften und Zeichensätze festgelegt.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Fontquelle	Resident, Download, ROM A*, ROM B*
Schriftnummer	0 bis 65535 (abhängig von Ihren Einstellungen)
ZAbstand	0.44 10.00 99,99 cpi in Schritten von 0,01 cpi
Höhe	4.00 12,00 999,75 pt in Schritten von 0,25 pt
ZSatz	IBM-US, Roman-8, ECM94-1, 8859-2 ISO, 8859-9 ISO, 8859-15 ISO, IBM-DN, PcMultiling, PcE.Europe, PcTk437, PcEur858, WiAnsi, WiE.Europe, WiTurkish, DeskTop, PsText, VeInternati, VeUS, MsPublishin, Math-8, PsMath, VeMath, PiFont, Legal, UK, ANSI ASCII, Swedis2, Italian, Spanish, German, Norweg1, French2, Windows, (PcIcelandic, PcLt774, PcTurk1, PcPortugues, PcEt850, PcTurk2, PcCanFrench, PcS1437, PcNordic, 8859-3 ISO, 8859-4 ISO, WiBaltic, WiEstonian, WiLatvian, Mazowia, CodeMJK, BpBRASCII, BpAbicomp, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, WiGreek, Europe3, PcCy855, PcCy866, PcLt866, 8859-5 ISO, WiCyrillic, Bulgarian, PcUkr866, Hebrew7, 8859-8 ISO, Hebrew8, PcHe862, Arabic8, PcAr864, 8859-6 ISO, OCR A, OCR B)*
Format	5 60/64 *** 128 Zeilen
Quelle-ZSatz**	0 277 3199
Ziel-ZSatz**	0 277 3199
CR Funktion	CR, CR+LF
LF Funktion	LF, CR+LF

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

** In manchen Ländern fehlen diese Einträge.

***Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (60) oder A4 (66) - abhängig.

Hinweis:

Wenn Sie den HP LaserJet 4-Druckertreiber ständig in Ihren Anwendungsprogrammen verwenden, sollten Sie die entsprechenden Einstellungen verändern. Die Einstellungen des Anwendungsprogramms setzen diejenigen im Menü LJ4 außer Kraft.

Fontquelle

Legt die Standard-Fontquelle fest.

Schriftnummer

Legt die Standard-Schriftnummer für die Standard-Fontquelle fest.

Z.-Abstand

Legt den Standardzeichenabstand für skalierbare Schriften mit festem Zeichenabstand fest. Es lassen sich Werte zwischen 0,44 und 99,99 cpi (Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 cpi einstellen. Je nach Fontquelle und Schriftnummer kann der Eintrag auch fehlen.

Höhe

Legt die Standardschrifthöhe für skalierbare, proportionale Schriften fest. Es lassen sich Werte zwischen 4,00 und 999,75 Pkt. in Schritten von 0,25 Pkt. einstellen. Je nach Fontquelle und Schriftnummer kann der Eintrag auch fehlen.

Z.-Satz

Legt den Standard-Symbolzeichensatz fest. Ist der Zeichensatz für die unter Fontquelle und Schriftnummer ausgewählte Schrift nicht verfügbar, werden diese Werte automatisch durch die Standardwerte ersetzt.

Format

Legt für das ausgewählte Papierformat bzw. für die ausgewählte Ausrichtung die Anzahl der Zeilen fest. Daraus ergibt sich auch eine Änderung des Zeilenabstands (VMI), dessen Wert im Drucker gespeichert wird. Werden zu einem späteren Zeitpunkt die Einstellungen für Papierformat bzw. Ausrichtung geändert, wird der Zeilenabstand, basierend auf dem gespeicherten VMI-Wert, entsprechend neu berechnet.

Quelle-Z.-Satz, Ziel-Z.-Satz

Ist nur in solchen Geschäften erhältlich, die Drucker verkaufen, welche mit speziellen ROM-Modulen für die Arbeit mit bestimmten Sprachen ausgestattet sind.

CR Funktion, LF Funktion

Diese Funktionen sind für Benutzer besonderer Betriebssysteme, wie z.B. Unix, gedacht.

Menü GL2

Die EPSON GL/2-Emulation unterstützt Plotterbefehle und ermöglicht damit den Einsatz des Druckers in Verbindung mit Plotteranwendungen. Diese Emulation hat zwei Betriebsarten, GL-ähnlich und LJ4GL2. Die Betriebsart GL-ähnlich emuliert Hewlett-Packard Pen Plotter, LJ4GL2 hingegen elektrostatische Plotter von HP. Die EPSON GL/2-Emulation emuliert einige der HPGL-Plotterbefehle, alle Befehle aus der LJ4-GL/2-Emulation sowie zwei weitere Befehle.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
GL-Modus	GL-ähnlich, LJ4GL2
Zoom	Aus , A0, A1, A2, A3
Ursprung	Ecke, Mitte
Stift	Stift 0, Stift 1, Stift 2*, Stift 3*, Stift 4*, Stift 5*, Stift 6*
LEnde	Dick, Quadratisch, Dreieckig, Rund
Verb.	Gehren, Gehren/Schräg, Dreieckig, Rund, Schräg, Keine
Stifte 0 bis 6	0.05 0,35 5,00 mm in Schritten von 0,05

Dieses Menü ist nur im GL2-Modus verfügbar.

* Diese Einträge erscheinen nur, wenn im GL-ähnlichen Modus.

GL-Modus

Bestimmt die GL/2-Betriebsart: entweder GL-ähnlich (HP Pen Plotter-Emulation) oder LJ4GL2 (HP LaserJet 4 GL/2-Emulation).

Zoom

Legt die ursprüngliche Ausgabegröße gemäß der Plottersoftware fest. Die tatsächliche Ausgabegröße wird auf das im Menü Druck ausgewählte Papierformat angepaßt.

Ursprung

Legt fest, ob der Plottervorgang an der Ecke bzw. in der Mitte des Papiers beginnt.

Stift

Ermöglicht die Auswahl eines Stifts, dessen Stärke Sie in der Option **Stift 0 bis 6** festlegen können. In der LJ4GL2-Emulation stehen zwei Stifte (0 und 1), in der GL-ähnlichen Emulation sieben Stifte (0 bis 6) zur Verfügung. L.-Ende

Definiert die Art der Linienenden.

Verb.

Definiert die Form der Verbindung zweier Linien.

Stifte 0 bis 6

Ermöglicht die Einstellung der unterschiedlichen Stiftstärken für den Ausdruck. In der LJ4GL2-Emulation können Sie zwei Stiften, in der GL-ähnlichen Emulation sieben Stiften unterschiedliche Stiftstärken zuweisen.

Vor Druckbeginn in der GL/2-Emulation

Möglicherweise müssen Sie die Druckereinstellungen ändern, um sicherzustellen, daß Sie das gewünschte Druckergebnis erhalten.

Druckoptionen	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Papierformat	Eingestelltes Papierformat
Treiber (Plottereinstellung)	HP-GL/2- bzw. HP-GL
Stiftkonfiguration	Stiftstärke
Plot-Ursprung	Mitte oder Ecke
Ausrichtung	GL-ähnlich (nur Querformat) LJ4GL2 (Hoch- und Querformat)

Druckereinstellungen können Sie im Druckertreiber oder im SelecType-Modus vornehmen. Stellen Sie zuerst die Emulation ein (siehe "Menü Emulation" auf Seite 4-8), und nehmen Sie anschließend die gewünschten Druckereinstellungen vor.



Achtung:

Bei einer Emulationsänderung werden die im RAM gespeicherten Einstellungen oder Daten (z.B. heruntergeladene Schriften) möglicherweise gelöscht.
Menü PS3

Dieses Einstellungen sind nur bei installiertem optionalen Adobe PostScript 3-Kit verfügbar. Weitere Installationshinweise erhalten Sie unter "ROM-Modul" auf Seite D-77. Beachten Sie auch die Dokumentation zum Adobe PostScript 3-Kit.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Fehlerblatt	Aus, Ein

Fehlerblatt

Wählen Sie Ein, wird ein Fehlerblatt ausgedruckt.

Menü ESC/P2

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die ESC/P2bzw. die FX-Emulation des Druckers fest.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Roman T, Orator S, Sans H, Script, OCR A, OCR B
ZAbstand	10 , 12, 15 (cpi), Prop.
Schmaldruck	Aus, Ein
Rand oben	0.40 0,50 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1 62/66 * 99 Zeilen
Zeichensatz	PcUSA, Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, 8859-15 ISO, PcEur858, (PcS1437, PcTurkish1, PcIcelandic, 8859-9 ISO, Mazowia, CodeMJK, PcGk437, PcGk851, PcGk869, 8859-7 ISO, PcCy855, PcCy866, Bulgarian, PcUkr866, Hebrew7, Hebrew8, PcAr864, PcHe862)**
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric, Korea, Legal
Auto CR	Ein, Aus
Auto LF	Aus, Ein
Bit Image	Dunkel, Hell, Barcode
Nulldarstellung	 0, (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (62) oder A4 (66) - abhängig.

** Diese Einträge erscheinen nur, wenn die entsprechende Option installiert ist.

Schrift

Wählt die Schrift aus, mit der gedruckt wird.

Z.-Abstand

Wählt einen festen Zeichenabstand, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll), oder einen proportionalen Zeichenabstand aus.

Schmaldruck

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

Rand oben

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll.

Text

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für **Ausrichtung**, **Papierformat** oder **Rand oben** ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Wert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

Zeichensatz

Wählt eine Grafikzeichensatztabelle oder die Kursivzeichensatztabelle aus. Eine Grafikzeichensatztabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl der Kursivzeichentabelle wird die obere Hälfte der Zeichensatztabelle mit Kursivzeichen belegt.

Land

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie unter "Internationale Zeichensätze" auf Seite B-28.

Auto CR

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschubbefehl (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

Auto LF

Bei der Einstellung **Aus** sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung **Ein** wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung **Ein**.

Bit Image

Wenn Sie diese Option auf **Dunkel** bzw. **Hell** setzen, kann der Drucker die über Softwarebefehl eingestellte Grafikdruckdichte exakt emulieren. Bei der Einstellung **Dunkel** ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung **Hell** ist die Grafikdichte niedrig. Bei der Einstellung **Barcode** werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so daß durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird. Diese Funktion ist sehr nützlich, um den Großbuchstaben O von einer Null zu unterscheiden, besonders bei Dokumenten wie Programmlisten.

Menü FX

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die FX-Emulation des Druckers fest.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Roman, Sans Serif, Script, Orator S, OCR A, OCR B
ZAbstand	10 , 12, 15 cpi, Prop.
Schmaldruck	Aus, Ein
Rand oben	0.40 0,50 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1 62/66 * 99 Zeilen
Zeichensatz	PcUSA, Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, PcE.Europe, BpBRASCII, BpAbicomp, 8859-15 ISO, PcEur858
Land	USA , France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, Latin Americ
Auto CR	Ein, Aus
Auto LF	Aus, Ein
Bit Image	Dunkel, Hell, Barcode
Nulldarstellung	0, (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (62) oder A4 (66) - abhängig.

Schrift

Wählt die Druckerschrift aus.

Z.-Abstand

Wählt einen festen Zeichenabstand, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll), oder einen proportionalen Zeichenabstand aus.

Schmaldruck

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

Rand oben

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll. Je kleiner der Wert, desto näher ist die druckbare Zeile am oberen Rand.

Text

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für Ausrichtung, Papierformat oder Rand oben ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Wert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

Zeichensatz

Wählt eine Grafikzeichensatztabelle oder die Kursivzeichensatztabelle aus. Eine Grafikzeichensatztabelle enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl der **Kursivzeichentabelle** wird die obere Hälfte der Zeichensatztabelle mit Kursivzeichen belegt.

Land

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie unter "Internationale Zeichensätze" auf Seite B-28.

Auto CR

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschubbefehl (CR-LF) aus. Ist diese Einstellung deaktiviert, druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

Auto LF

Bei der Einstellung **Aus** sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung **Ein** wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Falls die Textzeilen im Ausdruck überlappen, wählen Sie die Einstellung **Ein**.

Bit Image

Der Drucker kann die mit den Druckerbefehlen festgelegten Grafikdichten emulieren. Bei der Einstellung **Dunkel** ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung **Hell** ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung **BarCode** werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so daß durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

Nulldarstellung

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird.

Menü l239X

Die I239X-Emulation emuliert IBM 2390/2391 Plus-Befehle. Ausführliche Informationen zu den meisten der Optionen und Parameter in der folgenden Tabelle entnehmen Sie bitte dem vorhergehenden Abschnitt.

Dieses Menü ist nur im I239X-Modus verfügbar.

Option	Werte (Standardeinstellung ist fettgedruckt)
Schrift	Courier , Prestige, Gothic, Orator, Script, Presentor, Sans Serif
ZAbstand	10 , 12, 15, 17, 20, 24 (cpi), Prop.
Zeichentabelle	437 , 850, 860, 863, 865
Rand oben	0.30 0,40 1,50 Zoll in Schritten von 0,05 Zoll
Text	1 63/67 * 99 Zeilen
Auto CR	Aus, Ein
Auto LF	Aus, Ein
Alt. Grafik	Aus, Ein
Bit Image	Dunkel, Hell
Nulldarstellung	0, (oder die Nulldarstellung mit durchgezogenem Schrägstrich)
Zeichensatz	1, 2

* Ist vom ausgewählten Papierformat - Letter (63) oder A4 (67) - abhängig.

Zeichentabelle

Wählt die Zeichentabelle aus. Zeichentabellen enthalten länderspezifische Zeichen und Symbole. Der Drucker druckt den Text basierend auf dem ausgewählten Symbolzeichensatz aus.

Alt. Grafik

Schaltet die Option Alternate Graphics ein bzw. aus.

Zeichensatz

Wählt die Zeichensatztabelle 1 bzw. 2 aus.

Kapitel 5 **Fehlerbehebung**

Einführung	5-2
Druckerprobleme Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus	5-2
vermeiden	5-2
Papierstaus beseitigen	5-3
Heftklammernstaus beseitigen	5-22
Druckerbetrieb	5-25
Druckqualität	5-27
Druckeroptionen	5-31
Status- und Fehlermeldungen	5-32
Hex-Dump-Modus	5-45
Drucker zurücksetzen	5-46
Neuformatierung der Festplatte	5-47
Wo Sie Hilfe erhalten	5-48

Einführung

Die Informationen in diesem Kapitel sollen Ihnen helfen, den optimalen Betriebszustand des Druckers zu erhalten. Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- **D** Behebung eventuell auftretender Probleme
- □ Status- und Fehlermeldungen
- Analyse von Kommnikationsfehlern mit Hilfe des Hex-Dump-Modus

Außerdem enthält das Kapitel eine vollständige Beschreibung der Status- und Fehlermeldungen, sowie der Warnhinweise, die im LCD-Display des Druckers angezeigt werden.

Druckerprobleme

Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus vermeiden

Um häufige Probleme beim Papiereinzug oder mit Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Verwenden Sie nur hochwertiges Papier, das nicht zu dünn bzw. dessen Oberfläche nicht zu rauh ist.
- □ Bevor Sie einen Papierstapel einlegen, fächern Sie ihn auf und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.
- Legen Sie nicht zuviel Papier in die Papierzufuhr ein.
- Richten Sie die Papierführungen auf die verwendete Papierbreite aus, so daß das Papier leicht eingezogen werden kann.
- □ Achten Sie darauf, daß die Anzahl der ausgeworfenen Blätter niemals die Kapazität der Papierablage überschreitet.
- □ Legen Sie das Papier mit der richtigen Seite nach oben ein. Auf den meisten Verpackungen ist die Oberseite des Papiers durch einen Pfeil an der Packung gekennzeichnet.

Papierstaus beseitigen

Wenn ein Papierstau auftritt, wird im LCD-Display die Meldung Stau XXX XXX XXX angezeigt. XXX bezeichnet die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können, wie z.B. Mag. 1 (Standardkassette 1) oder \hat{H} (Abdeckung A). Beachten Sie die Hinweise in diesem Abschnitt, um Papierstaus in jedem dieser Bereiche zu beseitigen.

Hinweis:

- Überprüfen Sie alle Papierzufuhren oder Transportwege, die am Bedienfeld angezeigt werden, auf Papierstaus. Der Druckvorgang kann erst fortgesetzt werden, nachdem der Papierstau beseitigt wurde.
- Am Bedienfeld werden bis zu vier Papierzufuhren oder Transportwege gleichzeitig angezeigt. Weitere Bereiche, in denen Staus auftreten können, werden am Bedienfeld angezeigt, nachdem Sie alle angezeigten Staus überprüft haben.





Stau Ma9.1, Stau Ma9.2 oder Stau Ma9.3 (Mag.3 ist Teil einer Option)

Diese Meldung zeigt an, daß in den Papierkassetten 1, 2 oder 3 möglicherweise ein Papierstau besteht. (Mag. 3 erscheint, wenn Sie das optionale Large-Capacity-Papiermagazin installiert haben).

- 1. Ziehen Sie die angezeigte Kassette (Papierkassette 1, 2 oder 3) heraus.
- 2. Entfernen Sie vorsichtig alles gestaute Papier aus dem Inneren der Kassette oder des Druckers.



 Nehmen Sie den Papierstapel aus der Kassette. Richten Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier dann in die Kassette zurück, so daß es gerade ausgerichtet ist und unter der Maximalmarkierung bleibt.

Achten Sie darauf, daß Sie das richtige Papierformat verwenden. Das Papier muß außerdem den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen.

- 4. Schieben Sie die Kassette wieder in den Drucker ein.
- 5. Beseitigen Sie gegebenenfalls weitere gemeldete Papierstaus, bis keine Fehlermeldungen mehr angezeigt werden.
- 6. Wird am Bedienfeld weiterhin Mag. 1, Mag. 2 oder Mag. 3 angezeigt, entfernen Sie die entsprechende Kassette vollständig.



7. Entfernen Sie vorsichtig alle Blätter, die unvollständig eingezogen wurden.



8. Setzen Sie die Kassette wieder ein.

Achtung: Achten Si

Achten Sie darauf, daß Sie herausgenommene Kassetten wieder an der ursprünglichen Stelle einsetzen. Wenn Sie Kassette 1 mit Kassette 2 (oder mit Kassette 3, falls sie installiert ist) vertauschen, kommt es zu Einzugsproblemen.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Stau MZ

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau im optionalen MZ-Papierfach vorliegen kann.

1. Schieben Sie die Papierführung am MZ-Papierfach nach außen.

2. Entfernen Sie alles Papier aus dem Papierfach, und werfen Sie zerknitterte bzw. gefaltete Blätter weg.



 Richten Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier wieder in das MZ-Papierfach ein. Achten Sie darauf, daß es gerade ausgerichtet ist und die Maximalmarkierung nicht überschreitet.

Achten Sie darauf, daß Sie das richtige Papierformat verwenden. Das Papier muß außerdem den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen.

- 4. Beseitigen Sie die anderen Papierstaus, die am Bedienfeld angezeigt sind.
- 5. Wird am Bedienfeld immer noch Stau MZ angezeigt, entfernen Sie das MZ-Papierfach vollständig.

6. Entfernen Sie vorsichtig alle Blätter, die unvollständig eingezogen wurden.



7. Setzen Sie das Papierfach wieder ein und legen Sie das Papier wieder ein.

Stau A

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau innnerhalb der Abdeckung A vorliegen kann.

1. Öffnen Sie die Abdeckung A auf der linken Seite des Druckers. Bei installierter optionaler Duplex-Einheit öffnen Sie zunächst die DM-Abdeckung und erst dann die Abdeckung A. Ist auch der optionale Briefumschlageinzug installiert, nehmen Sie ihn ab, bevor Sie die Duplex-Einheit öffnen.



Vorsicht:

Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.

2. Entfernen Sie alles gestaute Papier aus dem Inneren des Druckers.

Hinweis:

Es kann sein, daß der Toner auf dem Papier im Drucker nicht richtig auf der Seite fixiert war und dann beim Entfernen des Papiers auf Ihre Hände gelangt. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab. Verwenden Sie kein heißes Wasser, sonst können Flecken zurückbleiben.



 Wenn das Papier sich nicht leicht entfernen läßt, verwenden Sie den Hebel hinter der Abdeckung A (siehe Bild unten). Drücken Sie den Hebel wiederholt nach innen und nach oben, um das gestaute Papier aus der Abdeckung A herauszutransportieren.



Vorsicht:

Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.





4. Öffnen Sie gegebenenfalls die vordere Abdeckung, um die Bildeinheit und das im Papierweg gebliebene Papier zu entfernen. Setzen Sie dann die Bildeinheit wieder ein.

Wenn Sie dort kein gestautes Papier finden, befindet sich der Stau in einem anderen Bereich.

 Schließen Sie gegebenenfalls die vordere Abdeckung, und schließen Sie dann die Abdeckung A. Schließen Sie die Duplex-Einheit und installieren Sie den Briefumschlageinzug erneut, falls Sie über diese Optionen verfügen. Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Wird im LCD-Display ein weiterer Staubereich angezeigt, überprüfen Sie auch diesen.

Stau B oder Stau C (C ist Teil einer Option)

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau hinter der Abdeckung B oder C vorliegen kann.

- 1. Öffnen Sie die angezeigte Abdeckung (B oder C) auf der linken Seite des Druckers.
- 2. Entfernen Sie vorsichtig alles gestaute Papier aus dem Inneren der Abdeckung. Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen, befindet sich der Stau in einem anderen Bereich.



 Schließen Sie die Abdeckung.Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.Wird im LCD-Display ein weiterer Staubereich angezeigt, überprüfen Sie auch diesen. Stau Mag.4 oder Mag.5 (Mag.4 und Mag.5 sind Teil einer Option)

Diese Meldung zeigt an, daß in den Zusatzpapierkassetten 4 oder 5 ein Papierstau vorliegen kann.

- 1. Ziehen Sie die angezeigte Kassette (Zusatzpapierkassette 4 oder 5) heraus.
- 2. Entfernen Sie alle zerknitterten oder gefalteten Blätter.





 Richten Sie die Kanten des Papierstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie das Papier wieder in die Papierkassette ein. Achten Sie darauf, daß es gerade ausgerichtet ist und die Maximalmarkierung nicht überschreitet.

Achten Sie darauf, daß Sie das richtige Papierformat verwenden. Das Papier muß außerdem den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Wenn Sie kein gestautes Papier finden, schieben Sie die Kassette zurück in das Magazin.

- 4. Beseitigen Sie die anderen Papierstaus, die am Bedienfeld angezeigt sind.
- Wird am Bedienfeld immer noch die Meldung Mag. 4 bzw. Mag. 5 angezeigt, entfernen Sie die Papierkassette 3 vollständig, und ziehen Sie die Kassetten 4 und 5 soweit wie möglich heraus.
- 6. Entfernen Sie vorsichtig alle Blätter, die unvollständig eingezogen wurden.



Vorsicht:

Passen Sie auf, daß Sie sich an spitzen Teilen im Inneren des Druckers nicht verletzen.



7. Setzen Sie die Papierkassette 3 wieder ein, und schieben Sie alle Kassetten in das Magazin zurück.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Stau UM (UM ist eine Option)

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau im optionalen Briefumschlageinzug vorliegen kann.

1. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus, und entfernen Sie alle eingelegten Briefumschläge.



2. Richten Sie die Kanten des Umschlagstapels auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus. Legen Sie die Umschläge wieder in das Fach ein. Achten Sie darauf, daß der Stapel gerade ausgerichtet ist und die Maximalmarkierung nicht überschreitet.

Achten Sie darauf, daß Sie das richtigen Umschlagformat verwenden. Die Umschläge müssen außerdem den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen.

- 3. Beseitigen Sie die anderen Papierstaus, die am Bedienfeld angezeigt sind.
- 4. Wird am Bedienfeld immer noch Stau UMangezeigt, entfernen Sie den Briefumschlageinzug vollständig.

5. Entfernen Sie vorsichtig alle Umschläge, die unvollständig eingezogen wurden.



6. Setzen Sie den Einzug wieder ein und legen Sie die Umschläge zurück.

Stau D (D ist Teil einer Option)

Diese Meldung zeigt an, daß hinter der Abdeckung D oder der optionalen Multifacheinheit ein Papierstau vorliegen kann.

- 1. Öffnen Sie die Abdeckung D auf der linken Seite der optionalen Multifacheinheit.
- 2. Entfernen Sie vorsichtig alles Papier, das sich in der Abdeckung D oder der Multifacheinheit gestaut hat.





Wenn Sie dort kein gestautes Papier finden, befindet sich der Stau in einem anderen Bereich.

- 3. Schließen Sie die Abdeckung D.
- 4. Überprüfen Sie die Ablagen nach gestautem Papier und entfernen Sie dieses.



Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Wird am Bedienfeld ein weiterer Staubereich angezeigt, überprüfen Sie auch diesen.

Stau DM (DM ist Teil einer Option)

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau innerhalb der DM-Abdeckung oder der optionalen Duplex-Einheit vorliegen kann. Wenn der optionale Briefumschlageinzug auch installiert ist, nehmen Sie ihn ab, bevor Sie die Duplex-Einheit öffnen.

1. Öffnen Sie die DM-Abdeckung auf der linken Seite der Duplex-Einheit.



- 2. Öffnen Sie die durchsichtige Abdeckung im Inneren.
- 3. Entfernen Sie alles gestaute Papier aus dem Inneren der DM-Abdeckung. Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen, befindet sich der Stau in einem anderen Bereich.



 Schließen Sie die DM-Abdeckung. Sollten Sie den Briefumschlageinzug abgenommen haben, installieren Sie ihn erneut.

Wenn der Papierstau vollständig beseitigt ist, werden die Druckdaten der gestauten Seite automatisch neu gedruckt.

Wird im LCD-Display ein weiterer Staubereich angezeigt, überprüfen Sie auch diesen.

Stau E (Stau am Ausgang der Face-down-Papierablage)

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau innerhalb der Abdeckung E des optionalen Finisher-Hefters vorliegen kann.

1. Öffnen Sie Abdeckung E am Ausgang der Face-down-Papierablage.



Hinweis:

Läßt sich der Papierstau nur schwer entfernen, ziehen Sie den Finisher-Hefter nach rechts.

 Entfernen Sie vorsichtig alles gestaute Papier aus dem Inneren der Abdeckung E. Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen, befindet sich der Stau in einem anderen Bereich.

Stau F (Stau in der oberen Papierführung)

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau innerhalb der Abdeckung F des optionalen Finisher-Hefters vorliegen kann.

1. Öffnen Sie die Abdeckung F an der oberen Papierführung.



- 2. Entfernen Sie alles gestaute Papier aus dem Inneren der Abdeckung F. Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen, befindet sich der Stau in einem anderen Bereich.
- 3. Schließen Sie die Abdeckung F.

Stau G (Stau am Ausgang des optionalen Finisher-Hefters)

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau im Ausgabebereich des optionalen Finisher-Hefters vorliegen kann.

1. Öffnen Sie die Abdeckung G des Finisher-Hefters.



- 2. Entfernen Sie vorsichtig alles gestaute Papier aus dem Inneren der Abdeckung. Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen, befindet sich der Stau in einem anderen Bereich.
- 3. Schließen Sie die Abdeckung G.

Stau H (Stau an der Abdeckung im Ausgangsbereich des optionalen Finisher-Hefters)

Diese Meldung zeigt an, daß ein Papierstau am Ausgang des optionalen Finisher-Hefters vorliegen kann.

1. Öffnen Sie die Abdeckung H an der Ausgabeseite des Finisher-Hefters.





Achtung: Halten Sie die Abdeckung H offen, während Sie an der Ausgabeseite des Finisher-Hefters vorsichtig alles gestaute Papier entfernen. Wenn Sie Abdeckung H schließen, wird der Druckvorgang fortgesetzt.

2. Entfernen Sie alles gestaute Papier aus dem Inneren der Abdeckung H. Halten Sie die Abdeckung H offen, während Sie vorsichtig alles gestaute Papier entfernen. Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen, befindet sich der Stau in einem anderen Bereich.



Hinweis:

Die Seiten des aktuellen Druckauftrags, die während eines Papierstaus aus der Abdeckung H entfernt werden, werden nicht geheftet.

Heftklammernstaus beseitigen

Hinweis:

- Halten Sie immer einen Nachfüllpack für die Hefterpatrone vorrätig.
- Wenn die Anzeige On Line leuchtet, drücken Sie die Taste On Line, um den Drucker auszuschalten.

Erscheint im LCD-Display die Meldung Hefter uebereruefen oder Hefter fuellen, kann ein Heftklammernstau vorliegen. So beseitigen Sie einen Heftklammernstau:

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Finisher-Hefters.



2. Drücken Sie den Hebel herunter, und entfernen Sie die Hefterpatrone.



3. Ziehen Sie den Stopper vorn an der Hefterpatrone nach oben, und entfernen Sie alle gestauten Heftklammern.





Vorsicht:

Passen Sie auf, daß Sie sich beim Entfernen gestauter Heftklammern nicht an den scharfen Spitzen verletzen. 4. Sind immer noch Heftklammern gestaut, schieben Sie die gestaute Klammerngruppe nach vorn in der Hefterpatrone, und entfernen Sie sie.





Hinweis:

Läßt sich der Heftklammernstau dadurch nicht beseitigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

- 5. Befestigen Sie den Stopper am Ende der Hefterpatrone wieder an seiner ursprünglichen Position.
- 6. Schieben Sie die Hefterpatrone zurück in den Finisher-Hefter, bis der Hebel wieder an seiner Originalposition ist.



7. Schließen Sie die vordere Abdeckung des Finisher-Hefters.

Hinweis:

Leuchtet die Anzeige **On Line** nicht, drücken Sie die Taste **On Line**, um den Drucker einzuschalten.

Druckerbetrieb

Das LCD-Display bleibt beim Einschalten des Druckers leer.

Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Drucker und der Steckdose. Dann schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn die Stromversorgung durch einen externen Schalter gesteuert wird, muß sichergestellt sein, daß dieser eingeschaltet ist. Schließen Sie probehalber ein anderes Elektrogerät an, um zu überprüfen, ob die Steckdose überhaupt Strom führt.

Die Anzeige On Line leuchtet, aber es erfolgt kein Ausdruck.

Möglicherweise ist Ihr Computer nicht richtig am Drucker angeschlossen. Lesen Sie dazu die Informationen im *Installationshandbuch*.

Es kann sein, daß das Schnittstellenkabel nicht korrekt angeschlossen wurde. Überprüfen Sie das Verbindungskabel zwischen dem Drucker und dem Computer.

Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel den Spezifikationen für Drucker und Computer entspricht.

Falls Sie parallele Schnittstellen verwenden, wählen Sie die Einstellung **Geschw.** im Menü Parallel, um den Wert dem Computer anzupassen.

Stellen Sie sicher, daß die Software korrekt für den Drucker eingerichtet ist.

Die Bildeinheit ist vielleicht leer. Tauschen Sie sie aus, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Der Drucker druckt nicht, und die Anzeige **On Line** ist aus.

Drücken Sie einmal die Taste **On Line**, um den Drucker in den Online-Zustand zu schalten (die Online-Anzeige leuchtet).

Die im Anwendungsprogramm eingestellte Schrift wird nicht gedruckt.

Die ausgewählte Schrift ist nicht im Drucker installiert. Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Schrift installiert haben. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Schriften hinzufügen und auswählen" auf Seite C-2.

Der Ausdruck ist ganz oder teilweise verstümmelt.

Stellen Sie sicher, daß beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.

Verwenden Sie nur ein doppelt abgeschirmtes verdrilltes paralleles Schnittstellenkabel von maximal 1,8 m Länge.

Sie können die Einstellung Druckbild optimiert entweder auf **Auto** oder auf **Ein** setzen. Wenn Sie das getan haben, können bestimmte Schriften anders als erwartet ausgedruckt werden, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Deaktivieren Sie die Einstellung Druckbild optimiert im Druckertreiber oder über das SelecType-Menü Konfiguration.

Die Emulationseinstellung für den Anschluß stimmt nicht. Wählen Sie über das SelecType-Menü Emulation die korrekte Emulation aus.

Falls das Problem trotz dieser Maßnahmen bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.

Überprüfen Sie im Anwendungsprogramm die Einstellungen für die Seitenlänge und die Ränder, z.B. Rand oben oder Text.

Passen Sie die Papierführungen an das eingelegte Papierformat an.
Grafiken werden nicht korrekt ausgedruckt.

Stellen Sie sicher, daß der im Anwendungsprogramm eingestellte Drucker mit der verwendeten Druckeremulation übereinstimmt. Wenn Sie z.B. die LJ4-Emulation verwenden, muß im Anwendungsprogramm der LaserJet4-Drucker eingestellt sein.

Der Druck von Grafiken benötigt eine große Speicherkapazität (siehe Abschnitt "Speichermodule" auf Seite D-69 für weitere Informationen).

SelecType funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Anwendungsprogramme überschreiben SelecType-Einstellungen. Verwenden Sie wann immer möglich Anwendungseinstellungen anstelle von SelecType-Einstellungen.

Die Einstellungen sind möglicherweise durch das Anwendungsprogramm verändert worden. Setzen Sie mit der Funktion SelecType Init im SelecType-Menü Setup den Drucker auf die Werkeinstellungen zurück (Initialisieren). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.

Sie haben den Drucker möglicherweise nach dem Festlegen von Einstellungen nicht zurückgesetzt. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Alt** und **Weiter**, um den Drucker zurückzusetzen und die neuen Einstellungen zu aktivieren.

Abdeckung A schließt nicht vollständig

Die Bildeinheit ist nicht ordnungsgemäß installiert. Um die Bildeinheit ordnungsgemäß zu installieren, siehe Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2.

Druckqualität

Sollte in Ihrem Ausdruck eines der folgenden Probleme aufgetreten sein, führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch.

Der Hintergrund des Ausdrucks ist dunkel oder verschmutzt.

Stellen Sie im Druckertreiber oder im SelecType-Menü Konfiguration in der Registerkarte **Dichte** eine hellere Druckdichte ein.

Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch. Siehe "Drucker reinigen" auf Seite 6-2.

Senden Sie einige Seiten mit jeweils nur einem Zeichen zum Drucker. Dadurch werden die internen Druckerkomponenten gereinigt.

Möglicherweise liegt das Problem bei der Bildeinheit. Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie hin und her. Setzen Sie sie dann wieder in den Drucker ein. Sollte das Problem dadurch nicht behoben sein, tauschen Sie die Bildeinheit aus, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Der Ausdruck weist schwarze bzw. weiße Streifen auf, oder der Drucker gibt unbedruckte Seiten aus.

Installieren Sie eine neue Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Die Druckschwärze ist ungleichmäßig.

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie hin und her. Setzen Sie sie dann wieder in den Drucker ein.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Installieren Sie eine neue Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben. Drucken Sie einige Seiten als Probedruck aus, um die Druckqualität zu überprüfen.

Der Toner schmiert

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus und schütteln Sie sie einige Male hin und her, um den Toner zu verteilen. Reinigen Sie die Unterseite der Bildeinheit mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und flusenfreien Tuch.

Senden Sie einige Seiten mit jeweils nur einem Zeichen zum Drucker. Dadurch werden die internen Druckerkomponenten gereinigt.

Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Im Druckbild fehlen Druckbereiche.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Eventuell verwenden Sie nicht das richtige Papier für Ihren Drucker. Wenn die Papieroberfläche zu rauh ist, wirken die gedruckten Zeichen ungleichmäßig oder unterbrochen. Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit hochwertigem und glattem Papier, wie es z.B. für Fotokopiergeräte verwendet wird. Weitere Informationen zur Papierauswahl finden Sie unter "Verfügbare Papierarten" auf Seite 1-2 und "Papierspezifikationen" auf Seite A-2.

Es werden nur unbedruckte Seiten ausgegeben.

Überprüfen Sie die SelecType-Option **Tonermenge** im **Setup**-Menü. Zeigt die Meldung **Tonermenge** an, daß die Bildeinheit kaum noch Toner enthält (E*F), dann lesen Sie den Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2.

Überprüfen Sie, ob die Bildeinheit so installiert ist, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben. Eventuell liegt das Problem beim Anwendungsprogramm oder beim Schnittstellenkabel. Drucken Sie ein Statusblatt aus, indem Sie die **Eingabe**-Taste am Bedienfeld zweimal drücken. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden. Ist das Statusblatt ebenfalls leer, liegt es vielleicht am Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Das Druckbild ist zu hell oder schwach.

Stellen Sie **Dichte** im Druckertreiber oder im SelecType-Menü Konfiguration auf eine dunklere Druckdichte ein.

Das verwendete Papier ist möglicherweise feucht geworden. Feuchtes Papier beeinträchtigt die Druckqualität. Je höher der Feuchtigkeitsgrad des Papiers ist, desto heller wird der Ausdruck. Lagern Sie das Papier daher nur in trockener Umgebung.

Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker, schütteln Sie sie einige Male hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen, und setzen Sie sie wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Der Tonersparmodus ist eingeschaltet. Deaktivieren Sie den Tonersparmodus mit dem Druckertreiber, dem Schnellzugriffsmodus 2 oder dem SelecType-Menü Konfiguration.

Das Druckbild ist zu dunkel.

Eventuell haben Sie für **Dichte** die falsche Einstellung gewählt. Ändern Sie die **Dichte**-Einstellung in der Registerkarte Bedienfeld des Druckertreibers. (Diese Einstellung können Sie auch am Bedienfeld des Druckers mit SelecType verändern. Weitere Hinweise finden Sie unter "SelecType-Einstellungen" auf Seite 4-6.)

Bleibt das Problem bestehen, ersetzen Sie die Bildeinheit, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

Die nicht bedruckte Seite ist verschmutzt.

Toner ist in den Papiereinzugsweg gelangt. Nehmen Sie die Bildeinheit heraus und reinigen Sie den Papierweg des Druckers mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Drucker reinigen" auf Seite 6-2.



Vorsicht:

Vermeiden Sie beim Öffnen des Druckers jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.

Druckeroptionen

Aus dem optionalen Large-Capacity-Papiermagazin wird kein Papier eingezogen.

Stellen Sie sicher, daß Sie im Anwendungsprogramm das richtige Papiermagazin ausgewählt haben.

In der Zusatzpapierkassette ist eventuell kein Papier eingelegt. Legen Sie deshalb Papier ein.

Stellen Sie sicher, daß die Papierkassetten ordnungsgemäß installiert sind, wie im Abschnitt "Installieren" auf Seite D-2 beschrieben.

Prüfen Sie nach, ob Sie eventuell zuviel Papier eingelegt haben. Die Zusatzpapierkassetten fassen maximal 500 bzw. 1000 Blatt Papier (je nachdem, um welche Kassette es sich handelt) mit einer Papierstärke von 75g/m2.

Trotz erweitertem Druckerspeicher werden komplexe Seiten nicht gedruckt, und die Meldung Speicherüberlauf wird nach wie vor angezeigt.

 $\label{eq:constraint} Eventuell\ mu\Bell\ die\ Einstellung\ Seitenschutz\ im\ Druckertreiber\ oder\ in\ SelecType\ geändert\ werden.$

Vielleicht reicht der installierte Speicher nicht aus. Sollten Sie vorher mit einer Auflösung von 600 dpi gedruckt haben, könnte durch die Verwendung der niedrigeren Auflösung von 300 dpi das Problem gelöst werden.

Status- und Fehlermeldungen

In diesem Abschnitt werden alle Status-, Fehler- und Warnmeldungen, die eventuell im LCD-Display angezeigt werden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Absenk. Fnshr.F. unmög

Behindert ein Objekt unter oder zwischen den Fächern die Bewegung der Fächer zu einer anderen Position, wird der Mechanismus des Finisher-Hefters angehalten. Entfernen Sie das Hindernis.

Duplexdr nicht mögl

Der Drucker arbeitet nicht im Duplexbetrieb. Verwenden Sie nur die Papierart und das Papierformat, die für die Duplex-Einheit geeignet sind.

Hefterüberlauf

Der Drucker hat versucht, mehr als 50 Blätter zusammenzuheften. Ein Stapel von maximal 50 Blatt kann zusammengeheftet werden.

Papiertyp prüfen

Die Papierart-Einstellung im Druckertreiber oder in SelecType ist nicht identisch mit der Papierart, die im Drucker eingelegt ist. Legen Sie die richtige Papierart ein. Anschließend drücken Sie die Taste **Weiter**, um die Meldung zu löschen. Oder versuchen Sie die Einstellung des Ablagefachs in SelecType und die Papierart-Einstellung im Druckertreiber zu verändern.

Hefter überprüfen

Der Finisher-Hefter hat keine Heftklammern mehr, oder es ist während des Druckens ein Fehler der Heftklammernzufuhr aufgetreten. Papier wurde ausgegeben, aber nicht geheftet. Vielleicht liegt ein Heftklammernstau in der Hefterpatrone vor, oder der Heftvorgang wurde abgebrochen, weil weniger als 40 Heftklammern in der Hefterpatrone sind. Anweisungen zum Nachfüllen der Hefterpatrone finden Sie unter "Nachfüllpack für Hefterpatrone austauschen (für optionalen Finisher-Hefter)" auf Seite 3-8. Falls erforderlich beseitigen Sie den Heftklammernstau gemäß den Anweisungen unter "Heftklammernstaus beseitigen" auf Seite 5-22. Anschließend drücken Sie die Taste **Weiter**, um die Meldung zu löschen und den Heftvorgang fortzuführen.

Sammelsp. deaktiv

Der Druckerspeicher reicht nicht aus oder auf der Festplatte ist nicht genug Platz frei, um die Druckaufträge zu ordnen. Es wird nur ein Satz Kopien gedruckt. Reduzieren Sie den Umfang der Druckaufträge, erweitern Sie Ihren Druckerspeicher oder installieren Sie das optionale Festplattenlaufwerk an Ihrem Drucker.

Drücken Sie die Taste Weiter, um die Meldung zu löschen.

A-Abdeckung offen

Die Abdeckung A auf der linken Seite des Druckers ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Abdeckung A. Schließen Sie dann die Abdeckung, so daß sie im Drucker einrastet.



Vorsicht:

Vermeiden Sie jede Berührung mit den durch Warnaufkleber gekennzeichneten heißen Bereichen innerhalb der Abdeckung A.

Läßt sich die Abdeckung dennoch nicht schließen, wurde möglicherweise die Bildeinheit nicht ordnungsgemäß installiert. Installieren Sie die Bildeinheit erneut, wie im Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2 beschrieben.

B-Abdeckung offen

Die Abdeckung B auf der linken Seite des Druckers ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Abdeckung B. Schließen Sie dann die Abdeckung, so daß sie im Drucker einrastet.

C-Abdeckung offen

Die Abdeckung C auf der linken Seite des optionalen Large-Capacity-Papiermagazins ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Abdeckung C. Schließen Sie die Abdeckung dann, so daß sie einrastet.

D-Abdeckung offen

Die Abdeckung D auf der linken Seite der optionalen Multifacheinheit ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Abdeckung D. Schließen Sie die Abdeckung dann, so daß sie einrastet.

DM-Abdeckung offen

Die DM-Abdeckung auf der linken Seite der optionalen Duplex-Einheit ist offen. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der DM-Abdeckung und drücken Sie sie zu.

E-Abdeckung offen

Abdeckung E am Face-down-Ausgang ist offen, oder die Verbindung zwischen Drucker und Finisher-Hefter funktioniert nicht. Überprüfen Sie zuerst Abdeckung E, die mit einem Federverschluß zu schließen ist. Vergewissern Sie sich, daß der Finisher-Hefter ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen wurde.

F-Abdeckung offen

Abdeckung F oben auf der oberen Papierführung des optionalen Finisher-Hefters ist offen. Heben Sie die Abdeckung an. Schließen Sie sie dann, so daß sie im Finisher-Hefter einrastet.

G-Abdeckung offen

Die Abdeckung G oben auf dem optionalen Finisher-Hefters ist offen. Heben Sie die Abdeckung an. Schließen Sie sie dann, so daß sie im Finisher-Hefter einrastet.

H-Abdeckung offen

Die Abdeckung H am Ausgabebereich des optionalen Finisher-Hefters ist offen. Abdeckung H wird mit einem Federverschluß geschlossen.

DM-Fehler xxx

In der optionalen Duplex-Einheit ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie den Drucker aus. Warten Sie 5 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.

Wenn die Meldung immer noch erscheint, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Duplexsp. Überlauf

Es ist nicht genügend Speicherplatz für den Duplexdruck vorhanden. Der Drucker bedruckt nur die obere Hälfte der Seite und wirft dann das Papier aus. Beheben Sie diesen Fehler wie folgt:

Wenn Autom. Forts. im SelecType-Menü Konfiguration Aus ist, (1) drücken Sie auf **Weiter** oder (2) setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten **Alt** und **Zurücksetzen** drücken.

Wenn die Option Autom. Forts. im SelecType-Menü Konfiguration Ein ist, wird der Fehler automatisch korrigiert.

Face down voll

Die Face-down-Papierablage ist voll mit Blättern. Nehmen Sie die Blätter aus der Face-down-Papierablage und drücken Sie auf **Weiter**.

Finisher nicht vorh

Überprüfen Sie, ob die zwei Verbindungskabel zwischen dem Finisher-Hefter und dem Drucker gut sitzen und vergewissern Sie sich, daß der Finisher-Hefter ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen ist. Siehe "Installieren" auf Seite D-46.

Finisher-Fehler xxx

Der optionale Finisher-Hefter hat einen Fehler verursacht. Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die zwei Verbindungskabel des Finishers. Warten Sie 5 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Wenn die Meldung immer noch erscheint, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Seitenauswurf

Befinden sich im Offline-Zustand noch Daten im Eingangspuffer, drücken Sie die Taste **Seitenauswurf**, um die Daten auszudrucken und den Inhalt des Eingangspuffers zu löschen. Nach dem Drucken wird Bereit im LCD-Display angezeigt.

Finisher 3 voll

Fach 3 (das dritte von oben) des Finisher-Hefters ist voll, und es kann kein Papier mehr ausgegeben werden. Entfernen Sie alle Blätter aus Fach 3, und drücken Sie auf **Weiter**.

Tonerkass.ID-Fehler

Der Drucker erkennt, daß die installierte Bildeinheit nicht korrekt ist. Stellen Sie sicher, daß Sie die korrekte EPSON-Bildeinheit verwenden. Sollte dies nicht der Fall sein, ersetzen Sie die Bildeinheit. Siehe "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2.

Tonerkass.R/W-Fehler

Die Bildeinheit hat einen Fehler verursacht. Installieren Sie sie erneut.

Wird die Meldung weiterhin angezeigt, tauschen Sie die Bildeinheit aus. Siehe "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2.

Druckbild opt.

Wegen Speichermangel kann nicht in der geforderten Ausgabequalität gedruckt werden. Der Drucker reduziert automatisch die Druckqualität, um den Druck fortzusetzen. Überprüfen Sie die Druckqualität. Entspricht sie nicht den Anforderungen, erweitern Sie zur dauerhaften Lösung des Problems die Speicherkapazität. Als Behelfslösung für den aktuellen Arbeitsablauf stellen Sie im Druckertreiber die Geräteauflösung auf den niedrigeren Wert von **300 dpi** und den Seitenschutz auf **Auto** ein.

Bildeinheit einsetz.

Die Bildeinheit ist nicht ordnungsgemäß installiert. Siehe Abschnitt "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2, um sie wieder einzusetzen.

Hefterpatr. install.

Die Hefterpatrone ist nicht im Finisher-Hefter installiert. Sie können die Ausgabe ohne Heften fortsetzen, indem Sie die Taste **Weiter** drücken. Lesen Sie den Abschnitt "Nachfüllpack für Hefterpatrone austauschen (für optionalen Finisher-Hefter)" auf Seite 3-8, wenn Sie Anweisungen zum Neuinstallieren der Hefterpatrone brauchen.

Ungültige AUX Karte

Der Drucker kann die installierte optionale Schnittstellenkarte nicht lesen. Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie die Schnittstellenkarte. Installieren Sie eine passende Karte.

Festplattenfehler

Das Festplattenlaufwerk ist defekt oder ungeeignet für diesen Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das Festplattenlaufwerk.

Ungültiges PS3

Ein vom Drucker nicht unterstütztes PostScript3 ROM-Modul wurde installiert; oder ein unterstütztes Modul wurde nicht ordnungsgemäß installiert. Siehe "ROM-Modul" auf Seite D-77, um sicherzustellen, daß Sie ein für diesen Drucker geeignetes PostScript3 ROM-Modul verwenden, oder installieren Sie das Modul erneut.

Ungültiges ROM X

Das ROM-Modul ist nicht ordnungsgemäß in Steckplatz A bzw. B installiert, oder es ist für diesen Drucker nicht geeignet. Stellen Sie sicher, daß Sie ein gültiges ROM-Modul verwenden, oder installieren Sie das Modul erneut. Installationsanweisungen finden Sie im Abschnitt "Installieren" auf Seite D-77.

Ungültige Papiergröße für Mag. x

Das ausgewählte Papierformat ist für die Papierkassetten (1-5) nicht geeignet. Ändern Sie das Papierformat oder die Papierzufuhr, um den Druckauftrag fortzusetzen.

Stau xxx xxx xxx xxx

In der Papierablage, den Papierkassetten, den Abdeckungen oder in anderen Geräteteilen, die durch xxx angezeigt werden, ist ein Papierstau aufgetreten. Überprüfen Sie die Bereiche und entfernen Sie das gestaute Papier. Weitere Informationen zum Beseitigen des Papierstaus finden Sie in Abschnitt "Papierstaus beseitigen" auf Seite 5-3. Siehe "Probleme beim Papiereinzug und Papierstaus vermeiden" auf Seite 5-2 für Hinweise zur Vermeidung dieses Problems.

#JOB CANCEL

Der an den Drucker übertragene Druckauftrag wird gelöscht.

Mag.x-Fehler yyy

Die Papierkassette x (1-5) hat einen Fehler verursacht.

Setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten **Zurücksetzen** und **Alt** drücken. Oder schalten Sie den Drucker aus und nach 5 Sekunden wieder ein.

Wenn die Meldung immer noch erscheint, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Wartung erf. xxxx

xxxx: Eine Nummernangabe

Ein Druckerteil im Innern des Druckers - z.B. die Fixiereinheit oder Kassette 1 bis 5 - muß ersetzt werden. Teilen Sie Ihrem Händler die angezeigte Nummer (xxxx) mit.

Man.P.-Zufuhr xxx yyy

Der manuelle Papierzufuhr-Modus ist für den aktuellen Druckauftrag festgelegt. Stellen Sie sicher, daß das durch yyy angegebene Papierformat in der xxx Papierzufuhr eingelegt ist. Drücken Sie dann die Taste **On Line**.

Wenn Sie diesen Auftrag nicht über manuelle Papierzufuhr drucken wollen, drücken Sie auf **Weiter**. Der Drucker zieht das Papier gemäß der Papierzufuhr-Einstellung ein.

Ausführliche Informationen zur Man.P.-Zufuhr erhalten Sie im Abschnitt "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 1-17.

Speicherüberlauf

Der Drucker hat nicht genug Speicher zum Ausführen des aktuellen Druckauftrags verfügbar. Drücken Sie auf **Weiter**, um den Fehler zu beheben. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, drücken Sie **Zurücksetzen**. Sie können diesen Fehler auch löschen, indem Sie den Drucker aus- und dann wieder einschalten. Es kann gegebenenfalls erforderlich sein, daß Sie die Anzahl und Größe der Zeichen bzw. Grafiken reduzieren, die Auflösung verringern oder den Druckerspeicher erweitern müssen.

Menüs gesperrt

Der normalerweise über das Bedienfeld des Druckers gesteuerte SelecType-Modus wurde deaktiviert. Lassen Sie diese Einstellung durch den zuständigen Adminstrator ändern.

Multif. Fehler xxx

Die optionale Multifacheinheit hat einen Fehler verursacht. Schalten Sie den Drucker aus und stellen Sie sicher, daß die Multifacheinheit ordnungsgemäß angeschlossen ist. Warten Sie 5 Sekunden und schalten Sie den Drucker dann wieder ein.

Wenn die Meldung immer noch erscheint, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Multif. x voll

Die Ablage x (1-10) der optionalen Multifacheinheit ist voll mit bedruckten Blättern. Nehmen Sie die Blätter aus der Ablage x und drücken Sie auf **Weiter**.

Mehr Speicherbedarf

Der Druckerspeicher nicht aus, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen. Reduzieren Sie die Bilder oder Texte des Druckauftrags oder installieren Sie ein optionales Speichermodul. Siehe "Speichermodule" auf Seite D-69.

Offline

Der Drucker ist nicht druckbereit. Drücken Sie die On Line-Taste.

Fehler Ablagewahl

Eine Ausgabe in die gewählte Papierablage ist wegen abweichendem Papierformat oder einem anderen Problem nicht möglich. Das bedruckte Blatt wird in der Face-down-Papierablage abgelegt.

k. Papier Mag. xxx yyy

In der angegebenen Papierzufuhr (xxx) ist kein Papier eingelegt. Legen Sie das korrekte Papierformat (yyy) in die ausgewählte Papierzufuhr ein. Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie im Abschnitt "Papier einlegen" auf Seite 1-5.

P.-format xxx yyy

Das in die Papierzufuhr (xxx) eingelegte Papier hat nicht das richtige Format (yyy). Legen Sie das korrekte Papierformat ein, und drücken Sie die Taste **Weiter**.

Drucküberlauf

Die Druckgeschwindigkeit übertrifft aufgrund überhöhter Datenmengen die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Daten. Drücken Sie **Weiter**, um den Druck fortzusetzen. Falls diese Meldung nochmals erscheint, ändern Sie die Einstellung für Seitenschutz im Selec-Type-Menü Konfiguration.

PS3-Festplatte voll

Der für PostScript3 verfügbare Platz auf der Festplatte ist voll, und es können keine weiteren Daten auf die Festplatte geschrieben werden. Ist dies der Fall, löschen Sie nicht benötigte Schriften.

Tritt der Fehler auf, wenn die Heftfunktion aktiviert ist, überprüfen Sie, ob das ausgegebene Papier korrekt geheftet wird.

RAM Check

Der RAM-Speicher wird überprüft.

Bereit

Der Drucker ist empfangs- und druckbereit.

Zurücksetzen

Die aktuelle Druckerschnittstelle wurde zurückgesetzt, und der Eingangspuffer wurde gelöscht. Die übrigen Schnittstellen sind jedoch weiterhin aktiv, ihre Einstellungen und Daten bleiben unverändert. Daten werden nach FIFO-Priorität gelöscht.

Alles zurücksetzen

Alle Druckereinstellungen wurden auf die vom Benutzer eingestellten Standardwerte bzw. auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.

Reset zum Speichern

Sie haben die SelecType-Einstellung geändert, jedoch wird die neue Einstellung nicht sofort nach Beenden des SelecType-Modus aktiv. Führen Sie zum Aktivieren einen der folgenden Schritte durch: (1) Beenden Sie SelecType durch Drücken der Taste **Weiter** oder **On Line** (die neue Einstellung wird nach Beendung des aktuellen Druckauftrags aktiviert), oder (2) setzen Sie den Drucker durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **ALT** und **Zurücksetzen** zurück.

ROM Check

Der ROM-Speicher wird überprüft.

Selbsttest

Der Drucker führt die interne Selbsttestroutine durch.

Wartung erf. XXXX

Ein Fehler des Controllers bzw. der Druck-Engine wurde festgestellt. Notieren Sie die in der LCD-anzeige ausgewiesene Fehlernummer (xyyy), und schalten Sie dann den Drucker aus. Warten Sie mindestens fünf Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker heraus, und rufen Sie einen qualifizierten Servicetechniker.

UM-P.fach einstellen

Der optionale Briefumschlageinzug ist nicht bzw. falsch installiert. Installieren Sie den optionalen Briefumschlageinzug erneut bzw. ordnungsgemäß. Siehe "Installieren" auf Seite D-65. Schalten Sie den Drucker aus und nach 5 Sekunden wieder ein.

MZ-P.fach einstellen

Das MZ-Papierfach ist nicht bzw. falsch installiert. Installieren Sie das MZ-Papierfach neu bzw. korrekt. Siehe "Deinstallieren" auf Seite D-67. Schalten Sie den Drucker aus und nach 5 Sekunden wieder ein.

Sparmodus

Wenn die On Line-Anzeige leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit, befindet sich jedoch im Sparmodus mit reduzierter Stromzufuhr.

Heftung ausrichten

Die Einstellungen für Papierformat, Ausrichtung und Klammerposition stimmen nicht überein. Der Drucker gibt weiterhin nicht geklammertes Papier aus.

Hefterabdeck. offen

Die vordere Abdeckung des optionalen Finisher-Hefters ist offen. Schließen Sie die Abdeckung korrekt.

Hefter füllen

Der Finisher-Hefter hat keine Heftklammern mehr, oder es ist während des Druckens ein Fehler der Heftklammernzufuhr aufgetreten. Vielleicht liegt ein Heftklammernstau in der Hefterpatrone vor, oder der Heftvorgang wurde abgebrochen, weil weniger als 40 Heftklammern in der Hefterpatrone sind. Soll der Druckvorgang ohne Heften fortgesetzt werden, drücken Sie die Taste **Weiter**. Anweisungen zum Nachfüllen der Hefterpatrone finden Sie unter "Nachfüllpack für Hefterpatrone austauschen (für optionalen Finisher-Hefter)" auf Seite 3-8. Falls erforderlich, beseitigen Sie den Heftklammernstau gemäß den Anweisungen unter "Heftklammernstaus beseitigen" auf Seite 5-22. Anschließend drücken Sie die Taste **Weiter**, um die Meldung zu löschen und den Heftvorgang fortzuführen.

Hinweis:

Wenn Autom. Forts. im SelecType-Menü Konfiguration oder im Druckertreiber Ein ist, (Weiter-Anzeige blinkt), wird nach einer kurzen Zeit der Druckvorgang fortgeführt, und Papier wird ohne es zu heften ausgegeben.

Wenig Toner

Der Toner ist beinahe aufgebraucht. Die Bildeinheit muß dann in Kürze ausgetauscht werden.

Kein Toner

Sie müssen die Bildeinheit austauschen. Siehe "Bildeinheit austauschen" auf Seite 3-2.

Drücken Sie auf Weiter, um noch eine Seite zu drucken.

Papier drehen Mag.x

Das Papier in der genannten Papierkassette wurde falsch eingelegt. Legen Sie das Papier korrekt ein, wie im Abschnitt "Standardkassette" auf Seite 1-9 beschrieben.

Aufwärmphase

Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase. Sobald der Drucker betriebsbereit ist, ändert sich diese Meldung zu **Bereit**.

Hex-Dump-Modus

Der Hex-Dump-Modus (auch als Daten-Dump bezeichnet) ist eine spezielle Funktion, die es erfahrenen Benutzern leicht macht, den Grund für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer zu bestimmen. Im Hex-Dump-Modus erzeugt der Drucker einen exakten Ausdruck der empfangenen Codes.

- 1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.
- 2. Halten Sie die Taste **Seitenauswurf** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis die Nachricht Hex-Dump im LCD-Display erscheint.
- 3. Starten Sie ein beliebiges Programm, das einen Druckauftrag auslöst. Der Drucker gibt alle empfangenen Codes im Hexadezimalformat aus.
- 4. Um den Hex-Dump-Modus zu beenden, schalten Sie den Drucker aus bzw. setzen Sie ihn zurück, indem Sie gleichzeitig die Tasten **Alt** und **Weiter** drücken. Lassen Sie die beiden Tasten los, sobald der Hinweis Alles zuueck Gesetzt im LCD-Display angezeigt wird.

Drucker zurücksetzen

Es gibt zwei Methoden, den Drucker zurückzusetzen (d.h., festgelegte Einstellungen wiederherzustellen).

Zurücksetzen

Setzen Sie die Einstellungen für den aktuellen Emulationsmodus und die Schnittstelle zurück, indem Sie die Tasten **Alt** und **Zurücksetzen** gedrückt halten, bis die Meldung Zuuecksetzen im LCD-Display erscheint. Sie können den Drucker jederzeit zurücksetzen, sofern nicht gerade ein Ausdruck an die aktive Schnittstelle gesendet wird.

Alles zurücksetzen

Setzen Sie die Einstellungen für alle Emulationsmodi und Schnittstellen zurück, indem Sie die Tasten **Alt** und **Zurücksetzen** gedrückt halten, bis die Meldung Alles Zuuecksetzen im LCD-Display erscheint. Durch Ausschalten des Druckers können Sie ebenfalls alles zurücksetzen.

Hinweis:

- Mit Alles zuuecksetzen werden die Druckaufträge aller Schnittstellen gelöscht; das heißt, möglicherweise löschen Sie den Druckauftrag eines anderen Benutzers.
- □ Wenn Sie die SelecType-Einstellungen initialisieren, wählen Sie SelecType Init im SelecType-Menü Setup.
- Informationen zur Initialisierung des Netzwerk-Kennworts und der Netzwerkeinstellungen finden Sie im Handbuch für Administratoren.

Neuformatierung der Festplatte

So formatieren Sie die Festplatte:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Halten Sie die Taste **Wert** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
- 3. Wenn Sie die Meldung **Support Mode** im LCD-Display sehen, wählen Sie im Support-Menü die Option HDD Format.

Hinweis:

- □ Nach der Neuformatierung der Festplatte bootet der Drucker automatisch.
- □ Wenn Sie HDD Format wählen, werden die optionalen heruntergeladenen Adobe Postscript 3-Schriften gelöscht.
- Wenn Sie nur die heruntergeladenen optionalen Schriften des Typs Adobe PostScript 3 (PS3) löschen möchten, befolgen Sie Schritte 1 bis 3 (oben). Wählen Sie PS3 HDD Init, wenn die optionalen Adobe PostScript 3-Schriften installiert wurden.
- □ Wird eine Festplatte aus einem anderen Drucker installiert, formatieren Sie sie mit Hilfe dieser Funktion neu.

Wo Sie Hilfe erhalten

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in diesem Handbuch und in der Online-Hilfe lösen können, wenden Sie sich an die Service- und Supportdienste von EPSON.

Wir können Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen vor dem Anruf bereitlegen:

- Seriennummer des Druckers (Der Aufkleber mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des Druckers.)
- □ Druckermodell
- □ Marke und Modell Ihres Computers
- Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer (Klicken Sie auf Über in der Registerkarte Haupteinstellungen des Druckertreibers.)
- Betriebssystem und Versionsnummer (Windows 98, 95, 3.1, NT, usw.)
- □ Verwendete Anwendungsprogramme und Versionsnummer

Kapitel 6

Wartung und Transport

Drucker reinigen 6	6-2
Druckerinneres reinigen	8-2
Druckergehäuse reinigen 6	3-3
Drucker transportieren	6-4
Standort des Druckers wechseln.	6-6

Drucker reinigen

Der Drucker muß normalerweise nur selten gereinigt werden. Wenn Sie ein Nachlassen der Druckqualität bemerken, reinigen Sie das Druckerinnere und den Einzug unter der Abdeckung A wie in diesem Abschnitt beschrieben.

So reinigen das Druckerinnere und den Papiereinzug:

Druckerinneres reinigen

- 1. Der Drucker muß ausgeschaltet sein.
- 2. Öffnen Sie die Abdeckung A.



Vorsicht:

Beim Öffnen der Druckerabdeckung werden die Fixiereinheit und die Papierwegbauteile freigelegt. Diese sind durch einen Aufkleber mit Warnhinweis gekennzeichnet. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein; berühren Sie es daher nicht. Lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie das Innere reinigen.

3. Wischen Sie den unten dargestellten Bereich mit einem weichen, sauberen Tuch ab.



- 4. Öffnen Sie die vordere Abdeckung bei geöffneter Abdeckung A.
- 5. Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus.
- 6. Reinigen Sie mit einem weichen Tuch vorsichtig alle Verschmutzungen.
- 7. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.
- 8. Schließen Sie die vordere Abdeckung und die Abdeckung A.

Hinweis:

Falls eine größere Menge Toner verschüttet wurde, wenden Sie sich an eine Fachkraft.

Druckergehäuse reinigen

Wenn das Gehäuse des Druckers schmutzig ist, schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie es mit einem weichen sauberen, mit einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch ab.



Achtung:

Benutzen Sie niemals Alkohol oder Verdünner zum Reinigen der Druckerabdeckung. Diese Chemikalien können die Bildeinheit, ihre Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Achten Sie darauf, daß kein Wasser auf den Druckermechanismus oder die elektronischen Bauteile gelangt.

Drucker transportieren

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn vorsichtig wieder in der Originalverpackung. So gehen Sie dabei vor:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Öffnen Sie die Abdeckung A, indem Sie den Entriegelungshebel nach oben ziehen.



3. Öffnen Sie die Abdeckung an der Vorderseite des Druckers.



4. Entfernen Sie die Bildeinheit, indem Sie die Lasche vorn an der Kassette nach oben und zu sich hin ziehen.





Achtung:

- Soll der Drucker transportiert werden, entfernen Sie zunächst die Bildeinheit und verpacken Sie sie in einer Plastiktüte. Verschließen Sie die Tüte, damit keine Partikel des Feintoners in den Drucker oder auf Ihre Kleidung gelangen.
- □ Setzen Sie die Bildeinheit nicht länger als unbedingt erforderlich dem Licht aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluß.
- 6. Entfernen Sie alle installierten Optionen. Näheres erfahren Sie in Anhang D, "Optionen installieren und deinstallieren".
- Verpacken Sie den Drucker in seinem originalen Transportsicherungsmaterial. Stellen Sie ihn dann wieder in den Originalkarton.

Standort des Druckers wechseln

Achten Sie bei einem Standortwechsel darauf, daß genügend Platz für die Bedienung und Wartung des Geräts vorhanden ist (siehe unten).



Entnehmen Sie der untenstehenden Liste den Platzbedarf für die folgenden Optionen:

Large Capacity-Papiermagazin benötigt 426 mm unterhalb des Druckers.

Face-up-Papierablage verlängert die linke Seite des Druckers um 10 mm.

Face-up-Papierablage/Duplex-Einheit kombiniert verlängert die linke Seite des Druckers um 260 mm.

Multifacheinheit vergrößert die Maße des Druckers wie folgt: 20 mm nach rechts, 86 mm nach hinten und 470 mm nach oben.

Finisher-Hefter vergrößert die Maße des Druckers wie folgt: 900 mm nach oben und 800 mm nach rechts.

- Achtung: Stellen Sie den Drucker so auf, daß das Netzkabel leicht zu entfernen ist.
 - Der Drucker muß rundherum frei sein, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.
 - Wählen Sie keinen Ort, der direkter Sonneneinstrahlung, hoher Hitze, Feuchtigkeit oder viel Staub ausgesetzt ist.
 - Stellen Sie Ihren Computer und Drucker möglichst nicht in der Nähe potentieller Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen) auf.
 - Benutzen Sie keine Steckdosen. die durch Wandschalter oder Zeitschaltungen gesteuert werden. Durch einen versehentlichen Stromausfall können wertvolle Daten auf Ihrem Computer und Drucker verloren gehen.
 - **D** Benutzen Sie keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.
 - □ Verwenden Sie eine für den Netzstecker passende geerdete Steckdose. Verwenden Sie keinen Adapterstecker.
 - Benutzen Sie nur Steckdosen, die die Netzvoraussetzungen dieses Druckers erfüllen.

Anhang A **Spezifikationen**

Papierspezifikationen A-2	
Drucker A-4	
Allgemeines	
Umgebungsbedingungen A-5	
Bauteile A-5	
Elektrische Anschlußwerte A-5	
Schnittstelle	
Parallele Schnittstelle A-6	j
Ethernet-Schnittstelle	4
Optionen und Verbrauchsmaterialien A-1	5
Large-Capacity-Papiermagazin A-1	5
Duplex-Einheit A-1	7
Multifacheinheit A-1	8
Face-up-PapierablageA-1	8
Briefumschlageinzug A-1	9
Finisher-Hefter A-1	9
Bildeinheit	0
Nachfüllpack für Hefterpatrone	1

Papierspezifikationen

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Papierarten	Normalpapier, Recycling-Papier,
-	Etiketten, Briefumschläge, Folien,
	farbiges Papier, Karten, Papier mit
	Briefkopf

Hinweis:

Verwenden Sie Recycling-Papier nur unter normalen Luft- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.

Papiergewicht:

Normalpapier	60 bis 90 g/m²
Karten	90 bis 190 g/m ²

Papierformat:

Papier	A3 (297 mm \times 420 mm) A4 (210 mm \times 297 mm)
	A4 (210 mm $\times 257$ mm)
	$A3 (146 \text{ IIIII} \times 210 \text{ IIIII})$
	B4 (257 mm × 364 mm)
	B5 (182 mm × 257 mm)
	Ledger (11" ×17")
	Letter (8,5" ×11")
	Half-Letter (5,5 \times 8,5 Zoll)
	Legal $(8,5 \times 14 \text{ Zoll})$
	Government Letter $(8,5 \times 10,5 \text{ Zoll})$
	Government Legal (8,5 × 13 Zoll)
	Executive (7,25" × 10,5")
	F4 (210 mm × 330 mm)
	Benutzerdefiniert $(100 \times 139.7 \text{ mm bis})$
	297 × 431,8 mm)
Driefurnachläge	Manarah $(2.7/9" \times 7.1/9")$
Briefumschlage	Monarch $(37/8 \times 71/2)$
	Commercial 10 (4 $1/8" \times 9 1/2"$)
	DL (110 mm × 220 mm)
	C5 (162 mm × 229 mm)
	International B5 (176 mm \times 250 mm)



Achtung:

- Verwenden Sie ausschlie
 ßlich die oben aufgef
 ührten Papierformate.
 - □ Die verfügbaren Papierarten und -formate hängen von der verwendeten Papierzufuhr ab. Siehe "Verfügbare Papierarten" auf Seite 1-2

Druckbereich	Mindestens 4 mm Rand von jeder Blatt-
	kante
	(Der minimale linke und rechte Rand
	beträgt jeweils 3,4 mm beim Drucken mit
	80 Spalten aus DOS-Anwendungen.)

Hinweis:

Die Größe des Druckbereichs hängt von der verwendeten Emulation ab.

Drucker

Allgemeines

Druckmethode	Elektrofotografisch mit Laserstrahl- abtastung
Auflösung	$600 \times 600 \mathrm{~dpi}$
Druckgeschwindigkeit	Maximal 40 Seiten pro Minute auf A4/ Letter, je nach Schriftart und Datenmenge
Erste Seite	Weniger als 10 Sekunden (A4- oder Letter- Format) (aus der Standardpapierkassette 1)
Aufwärmzeit	Weniger als 60 Sekunden bei Normal- temperatur
Papierzufuhr	Automatisch oder manuell
Ausrichtung beim Papiereinzug	Linksbündig bei allen Papierformaten
Fassungsvermögen (75 g/m² Papier)	Max. 50 Blatt (MZ-Papierfach) Max. 500 Blatt (Standardpapierkassette 1) Max. 500 Blatt (Standardpapierkassette 2)
Papierausgabe	Face-down (bedruckte Seite nach unten)
Fassungsvermögen des Ausgabefachs (75 g/m ² Papier)	Max. 500 Blatt
Interne Emulationen	HP LaserJet4 (LJ4-Emulation) HP-GL/2 (GL2-Emulation) ESC/P2-Emulation (ESC/P2 für 24-Nadel- druckermodus) FX-Emulation (ESC/P für 9-Nadeldrucker) I239X-Emulation (IBM Proprinter)
Optionale Sprache	Adobe PostScript 3
Residente Schriften	45 skalierbare Schriften und 1 Bitmap- Schrift (in der LJ4-Emulation)
RAM	64 MB, auf max. 256 MB erweiterbar

Umgebungsbedingungen

Temperatur	Betrieb: 5 bis 32°C	
-	Lagerung: 0 bis 35°C	
Relative	Betrieb: 15 bis 85 %	
Luftfeuchtigkeit	Lagerung: 15 bis 85 %	
Höhe	Max. 2500 m	

Bauteile

Abmessungen und C	Gewicht
Höhe	486 mm
Breite	642 mm
Tiefe	523 mm
Gewicht	Ca. 47 kg inkl. Bildeinheit
Lebensdauer	5 Jahre bzw. 1500000 Blatt, was immer zuerst eintrifft

Elektrische Anschlußwerte

3 W
W
1

* wenn keine Option installiert ist

Hinweis:

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.

Schnittstelle

Parallele Schnittstelle

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Stiftbelegungen (Pin) für die parallele Schnittstelle (IEEE 1284-I-Stecker). Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Signalflußrichtung vom Drucker aus gesehen.

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
1	EIN	nStrobe	HostClk	
2	EIN/AUS	DATA1		
3	EIN/AUS	DATA2		
4	EIN/AUS	DATA3		
5	EIN/AUS	DATA4		
6	EIN/AUS	DATA5		
7	EIN/AUS	DATA6		
8	EIN/AUS	DATA7		
9	EIN/AUS	DATA8		
10	AUS	nACK	PtrClk	PeriphClk
11	AUS	Busy	PrtBusy	PeriphAck
12	AUS	PError	AckDataReq	nAckReverse
13	AUS	Select	Xflag	
14	EIN	nAutoFd	HostBusy	HostAck
15		NC		
16		GND		
17		CG		
18	AUS	PeripheralLogic High		

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
19 - 30		GND		
31	EIN	nInit		nReverse Request
32	AUS	nFault	nDataAvail	nPeriph Request
33		GND		
34		NC		
35	AUS	+5 Volt		
36	EIN	nSelectIn	IEEE1284 aktiv	

nStrobe/HostClk

Kompatibilitätsmodus	Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Daten. Der Signalpegel LOW zeigt an, daß das Signal DATA gültig ist.
Verhandlungsphase	Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Werte für das Extensibility- Abfragesignal.
Nibble-Modus	Immer Signalpegel HIGH
ECP-Modus	In diesem Modus werden über das Signal PeriphAck (Busy) mit Handshaking Da- ten und Adressen vom Host zum Drucker übertragen.
DATA 1 bis DATA 8 (bidirektionale Kommunikation, jedoch möglicherweise kein Signal, wenn der ECP- oder EPP-Modus nicht unterstützt wird)

	Kompatibilitätsmodus	Daten vom sendenden Kanal
	Verhandlungsphase	Wert für das Extensibility-Abfragesignal
	Nibble-Modus	Nicht benutzt
	ECP-Modus	Bidirektionale Kommunikation
nAC	CK/PtrClk/PeriphClk	
	Alle Modi	DATA 8 = Bit mit dem höchsten Stellen- wertDATA 1 = Bit mit dem niedrigsten Stellenwert.
	Kompatibilitätsmodus	Signalpegel LOW zeigt an, daß Daten vom Host übertragen wurden.
	Verhandlungsphase	Signalpegel LOW zeigt an, daß IEEE 1284 unterstützt wird. Dieses Signal wird an- schließend auf HIGH gesetzt. Damit wird angezeigt, daß das Xflag-Signal und das Flag "Daten vorhanden" gültig sind.
	Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus bedeutet der Signalpe- gel LOW, daß die Daten im Nibble-Modus gültig sind.
	Leerlaufphase des emp fangenden Kanals	-Beim Umschalten von Signalpegel LOW auf HIGH wird das Signal unterbrochen. Damit wird dem Host signalisiert, daß Daten vorhanden sind.
	ECP-Modus	Im ECP-Modus werden über das HostAck-Signal (nAutoFd) mit Hand- shaking Daten vom Drucker zum Host übertragen.

Busy/PtrBusy/PeriphClk

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Drucker für den Datenempfang nicht bereit ist.
Verhandlungsphase	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 3 und anschließend 7 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
ECP-Modus	Zur Steuerung des Datenflusses über den sendenden Kanal. In umgekehrter Rich- tung stellt dieses Signal das neunte Infor- mationsbit dar. Dieses Informations-bit signalisiert, ob die Daten einen Befehl oder Daten darstellen.

PError/AckDataReq/nAckReverse

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel HIGH bedeutet, daß im Papiereinzugsbereich ein Papierstau vorliegt oder daß sich kein Papier in der Papierkassette befindet.
Verhandlungsphase	Signalpegel HIGH zeigt an, ob IEEE 1284 unterstützt wird. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie nDataAvail (nFault).
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 2 und anschließend 6 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Signalpegel HIGH, bis der Host die Datenübertragung abfragt. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie nDataAvail (nFault).
ECP-Modus	Signalpegel LOW läßt den nReverse- Request zu. Der Host stellt anhand dieses Signals fest, ob die Datensignale gesendet werden dürfen.

Set/Xflag

Kompatibilitätsmodus	Immer Signalpegel HIGH.
Verhandlungsphase	Das Xflag-Signal stellt das Extensibility- Flag dar. Das Signal reagiert auf den vom Host gesendeten Wert für das Extensibili- ty-Abfragesignal.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 1 und anschließend 5 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Wie bei der Verhandlungsphase.
ECP-Modus	Wie bei der Verhandlungsphase.

nAutoFd/HostBusy/HostAck

Kompatibilitätsmodus	Nicht benutzt.
Verhandlungsphase	Um den 1284-Modus abzufragen, wird dieses Signal auf LOW, IEEE 1284aktiv (nSelectIn) auf HIGH gesetzt. Anschlie- ßend wird dieses Signal auf HIGH ge- setzt, wenn PtrClk (nAck) auf LOW gesetzt wird.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Im Nibble-Modus erkennt der Drucker, daß der Host zum Datenempfang bereit ist, wenn dieses Signal auf LOW gesetzt wird. Der Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Host die Daten empfangen hat.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Wenn PtrClk (nAck) auf LOW steht, wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, um in die Phase der Übertragung der empfangenen Daten zurückzukehren. Wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, während IEEE 1284aktiv (nSelectIn) gleichzeitig auf LOW gesetzt wird, wird die Leerlauf- phase beendet, und die Schnittstelle kehrt in den Kompatibilitätsmodus zurück.
ECP-Modus	Zur Steuerung des Datenflusses über den empfangenden Kanal. Dieses Signal wird ebenfalls beim Handshaking über PeriphClk (nAck) benutzt.

NC

Nicht benutzt

PeripheralLogicHigh

Über 3,9 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.

nInit/nReverseRequest

Kompatibilitätsmodus	Signalpegel LOW bedeutet, daß der Druk- ker belegt ist.
Verhandlungsphase	Immer Signalpegel HIGH
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Immer Signalpegel HIGH
ECP-Modus	Signalpegel LOW, wenn in die umgekehr- te Kommunikationsrichtung gewechselt wird. Die Datensignale können vom Gerät erst dann gesendet werden, wenn dieses Signal auf LOW und 1284 Active auf HIGH steht.

nFault/DataAvail/nPeriphRequest

Kompatibilitätsmodus	$Signal pegel LOW \ be deutet, \ da \ B \ ein \ Fehler \ aufget reten \ ist.$
Verhandlungsphase	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt, um eine Kompatibilität zu 1284 zu ermögli- chen. Im Nibble-Modus wird dieses Signal auf LOW gesetzt, wenn der Host das Signal HostBusy (nAutoFd) auf HIGH gesetzt hat. Damit wird signalisiert, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um dem Host im Nibble-Modus zu signalisie- ren, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden. Danach stellt dieses Signal im Nibble-Modus das Informati- onsbit 0 und anschließend 4 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Zeigt an, ob die Daten gültig sind oder nicht.
ECP-Modus	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um die Kommunikation mit dem Host abzu- fragen. Dies gilt sowohl für den senden- den als auch für den empfangenden Kanal.

nSelectIn/IEEE1284active

Kompatibilitätsmodus	Immer LOW.
Verhandlungsphase	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt. Zur gleichen Zeit wird das Signal HostBusy auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus abzufragen.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten	Signalpegel HIGH legt die Busrichtung Drucker - Host fest. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus zu ver- lassen und damit die Busrichtung Host - Drucker festzulegen.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals	Wie bei der Phase der Übertragung der empfangenen Daten.
ECP-Modus	Immer Signalpegel HIGH. Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um den ECP- Modus zu verlassen und zum Kompatibi- litätsmodus zurückzukehren.

GND

Verdrillte Doppelleitung, Rückleitungssignal

CG

Mit Druckergehäuse verbunden. Dieses Signal und GND sind verbunden.

+5 Volt

Über 1 k Ω Widerstand mit +5 V verbunden.

Ethernet-Schnittstelle

Verwenden Sie ein durchgängig abgeschirmtes modulares verdrilltes Kabel (IEEE 802.3 10BASE-T/100BASE-TX) mit RJ45-Stecker.

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Hinweis:

Bei Bestellung bitte unbedingt die Produktnummer angeben.

Large-Capacity-Papiermagazin

Produktcode	C813031	
Papierformat		
Standardkassette 3	A3, A4, Ledger, Legal, Government Legal, Letter, Executive	
Papierkassetten 4 und 5	A4, Letter, Executive	
Papiergewicht	60 bis 90 g/m ²	
Papierzufuhr	Automatisch	
Fassungsvermögen		
Standardkassette 3	Max. 500 Blatt Papier (Papierstärke 75 g/m²)	
Standardkassette 4	Max. 1000 Blatt Papier (Papierstärke 75 $g/m^2\!)$	
Standardkassette 5	Max. 1000 Blatt Papier (Papierstärke 75 $g/m^2\!)$	
Transport- geschwindigkeit:		
Standardkassette 3	Max. 11 Sekunden für das erste Blatt im Format A4 oder Letter; 38 Seiten pro Minute für nachfolgende Blät- ter im Format A4 oder Letter	
Standardkassette 4	Max. 12 Sekunden für das erste Blatt im Format A4 oder Letter; 37 Seiten pro Minute für nachfolgende Blät- ter im Format A4 oder Letter	

Standardkassette 5	Max. 13 Sekunden für das erste Blatt im Format A4 oder Letter; 35 Seiten pro Minute für nachfolgende Blät- ter im Format A4 oder Letter
Papierart	Normalpapier (z.B. Kopierpapier), Recycling Papier Folien Etiketten
Stromversorgung	5 Volt und 24 Volt (vom Drucker)
Abmessungen und Ge	ewicht:
Höhe	426 mm
Breite	502 mm
Tiefe	523 mm

Gewicht 35 kg

Duplex-Einheit

Gewicht

Produktcode	C813041	
Papierformat	A3, A4, B4, B5, Ledger, Letter, Govern- ment Legal, Letter, Government Letter, Executive, F4	
Papiergewicht	60 bis 90 g/m ²	
Transport- geschwinigkeit	Max. 14,6 Sekunden für das erste Blatt im Format A4 oder Letter; 28 Seiten pro Mi- nute für alle nachfolgenden Seiten im For- mat A4 oder Letter (von Papierkas-sette 1 zur Face-down-Papierablage)	
Stromversorgung	5 V bzw. 24 V (vom Drucker)	
Abmessungen und Gewicht		
Höhe	369 mm	
Breite	92 mm	
Tiefe	484 mm	

5,5 kg

Spezifikationen A-17

Multifacheinheit

Produktcode	C813051	
Papierformat	A3, A4, A5, B4, B5, Ledger, Legal, Govern- ment Legal, Letter, Executive, Half-Letter, F4	
Papierart	Normalpapier, Recycling-Papier	
Papiergewicht	60 bis 90 g/m ²	
Stromversorgung	5 Volt und 24 Volt (vom Drucker)	
Abmessungen und Gewicht		
Höhe	465 mm	
Breite	593 mm	
Tiefe	590 mm	
Gewicht	Einheit 16 kg	

Einheit 16 kg Halterungen 6 kg

Face-up-Papierablage

Produktcode	C813061					
Fassungsvermögen der Papierzufuhr	Max. 200 Blatt Papier (Papierstärke 75 g/m					
Papiergewicht	60 bis 190 g/m ²					
Abmessungen und Ge	ewicht					
Höhe	230 mm					
Breite	483 mm					
Tiefe	340 mm					
Gewicht	2,0 kg					

Briefumschlageinzug

Produktcode	C813071
Papierformat	Monarch, Commercial 10, DL, C5
Stromversorgung	5 Volt und 24 Volt (vom Drucker)

Abmessungen und Gewicht

Höhe	133 mm
Breite	444 mm
Tiefe	278 mm
Gewicht	3 kg

Finisher-Hefter

Produktcode	C813272
Ausgabekapazität	3 Ablagen mit je 670 Blatt Papier im For- mat A4 oder kleiner (Gesamtkapazität): 2010 Seiten oder 1800 geheftete Seiten). Die Ausgabekapazität hängt vom Papier- format ab und reduziert sich bei größeren Formaten um die Hälfte.
Papierformat	A3, A4, A5, B4, B5, Ledger (11 x 17"), Legal (8,5 x 14"), Government Legal (8,5 x 13"), Letter (8,5 x 11"), Executive (7,25 x 10,5"), Half Letter (5,5 x 8,5")
Papierart	Alle Papierarten können geheftet werden.
Max. Anzahl der gehefteten Seiten	50
Heftkapazität	5000 (eine Packung enthält 3 Nachfüll- packs mit je 5000 Heftklammern)

Heftrichtung/Winkel	Vorn/45°, Mitte (zweimal geheftet)/ parallel, Innenseite/A4 und A3: 45° Weitere kleinere Formate werden in paralleler Position geheftet. Seiten kürzer als A4 werden nicht gewin- kelt ausgegeben, wenn sie an der Innen-
	seite geheftet sind.

Stromversorgung Wechselstrom (vom Drucker)

Abmessungen und Gewicht

Höhe	1133 mm
Breite	633 mm
Tiefe	658 mm
Gewicht	58 kg

Bildeinheit

Produktcode	S051060
Lagerungstemperatur	0 bis 35°C
Relative Luftfeuchtig- keit bei Lagerung	15 bis 85 %
Lagerfähigkeit	24 Monate ab Werk
Lebensdauer	Reicht für maximal 23000 Seiten unter fol- genden Bedingungen: Letter- oder A4- Format, fortlaufender Druck bei fünfpro- zentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite

Die Anzahl der Druckseiten, für die die Bildeinheit ausreicht, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab. Wenn Sie jeweils nur kurze Druckaufträge senden oder mit einer Textdichte über 5 % Ausfüllung drucken, reduziert sich die Kapazität entsprechend.

Nachfüllpack für Hefterpatrone

Produktcode S904001 Menge 15000 (eine Packung enthält 3 Nachfüllpacks mit je 5000 Heftklammern)

Anhang B

Symbolzeichensätze

Allgemeines	B-2
In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation Internationaler Zeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze .	B-3 B-22
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation Internationale Zeichensätze Über den Befehl ESC (^) verfügbare Zeichen	B-23 B-28 B-29
In der I239X-Emulation	B-29
In der EPSON GL/2-Emulation	B-29

Allgemeines

Über Ihren Drucker haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Symbolzeichensätzen, die sich vielfach nur durch bestimmte sprachenspezifische Zeichen unterscheiden.

Hinweis:

Normalerweise übernimmt Ihr Anwendungsprogramm die Steuerung von Schriften und Symbolen, so daß Sie wahrscheinlich die Druckereinstellungen selbst nie zu ändern brauchen. Falls Sie jedoch eigene Programme zur Druckersteuerung schreiben bzw. mit einem älteren Anwendungsprogramm arbeiten, das Schriften nicht umsetzen kann, lesen Sie die folgenden Abschnitte mit näheren Informationen über Symbolzeichensätze.

Schriften sollten Sie nur in Verbindung mit einem bestimmten Symbolzeichensatz verwenden. Die verfügbaren Symbolzeichensätze sind sowohl von der aktiven Emulation als auch von der ausgewählten Schrift abhängig. Dieser Anhang enthält eine vollständige Liste aller verfügbaren Symbolzeichensätze für jede Emulation.

In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der in der LJ4-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze.

Die entsprechenden Zeichentabellen werden später in diesem Anhang beschrieben.

Symbolzeichensatz	Zeichensatzk ennung für ESC	Verfügbare Schriften (siehe nächste Seite)
Roman-8*	8U	43 Schriften + Bitmap**
(enthält weitere 19		
Žeichensätze)	0E	Bitmap
Roman Extension	0N	43 Schriften + Bitmap
ECM94-1	1U	43 Schriften + Bitmap
Legal	2N	43 Schriften + Bitmap
8859-2 ISO	9N	43 Schriften + Bitmap
8859-15 ISO	5M	35 Schriften
PsMath	5N	43 Schriften + Bitmap
8859-9 ISO	5T	43 Schriften
WiTurkish	6J	35 Schriften
MsPublishing	6M	35 Schriften
VeMath	7J	43 Schriften
DeskTop	8M	35 Schriften
Math-8	9E	43 Schriften
WiE.Europe	9T	43 Schriften
PcTk437	13U	43 Schriften + Bitmap
PcEur858	9U	43 Schriften
Windows	10J	43 Schriften
PsText	10U	43 Schriften + Bitmap
IBM-US	11U	43 Schriften + Bitmap
IBM-DN	12J	43 Schriften
McText	12U	43 Schriften + Bitmap
PcMultilingual	13J	43 Schriften
VeInternational	14J	43 Schriften
VeUS	15U	35 Schriften
PiFont	17U	43 Schriften
PcE.Europe	19M	SWA-Symbolzeichensatz
Symbol	19U	43 Schriften
WiAnsi	579L	Weitere WingBats SWM
Wingdings	00	OCR A
OCR A	10	OCR B
OCR B	3Q	OCR B
OCR B Extension	OY	Code 3-9 (2 Typen)
Code 3-9	8Y	EAN/UPC (2 Typen)
EAN/UPC	40	43 Schriften + Bitmap
Roman9		

- * Die 19 weiteren Symbolzeichensätze sind: Norweg1, Italian, Swedish, ANSI ASCII, UK, French, German, Spanish, Norweg2, French2, HP German, JIS ASCII, HP Spanish, Chinese, IRV, Swedis2, Portuguese, IBM Portuguese und IBM Spanish. Diese unterscheiden sich geringfügig vom Roman-8-Zeichensatz.
- ** Unter Bitmap ist die Schriftart "Line Printer" zu verstehen.

Die 35 bzw. 43 Schriften werden in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	Schriften						
	35	43					
Flareserif 821 SWC Incised 901 SWC Clarendon Condensed SWC Ribbon 131 SWC Original Garamond SWC Audrey Two SWC Zapf Humanist 601 SWC Swiss 742 Condensed SWC	Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar	Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar					
Swiss 721 SWM Dutch 801 SWM	Nicht verfügbar Nicht verfügbar	Verfügbar Verfügbar					
Courier SWC Letter Gothic SWC Dutch 801 SWM Swiss 742 SWC	Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar	Verfügbar Verfügbar Verfügbar Verfügbar					

Roman-8 (8U)

CODE	8	9	Α	В	С	D	Ε	F
0				-	â	Å	Á	Þ
1			À	Ý	ê	î	Ã	þ
2			Â	ý	ô	Ø	ã	•
3			È	õ	û	Æ	Ð	μ
4			Ê	Ç	á	å	ð	¶
5			Ë	ç	é	í	Í	3⁄4
6			Î	Ñ	ó	ø	Ì	_
7			Ï	ñ	ú	æ	Ó	۱⁄4
8			,	i	à	Ä	Ò	1⁄2
9			`	i	è	ì	Õ	а
A			^	¤	ò	Ö	Õ	0
B				£	ù	Ü	Š	«
C			~	¥	ä	É	š	
D			Ù	§	ë	ï	Ú	»
E			Û	f	ö	ß	Ÿ	±
F			£	¢	ü	Ô	ÿ	

Roman Extension (0E)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				-	â	Å	Á	Þ								
1			À	Ý	ê	î	Ã	þ								
2			Â	ý	ô	Ø	ã	•								
3			È	•	û	Æ	Ð	μ								
4			Ê	Ç	á	å	ð	ſ								
5			Ë	ç	é	í	Í	ł								
6			î	Ñ	ó	ø	Ì	-								
7			Ï	ñ	ú	æ	Ó	4								
8			•	i	à	Ä	ò	1 <u>2</u>								
9			•	i	è	ì	Õ	ê								
A			•	ø	ò	ö	õ	Q								
В				£	ù	Ü	Š	¢								
С			~	¥	ä	É	š	•								
D			Ù	§	ë	ï	Ú	×								
E			Û	f	ö	B	Ÿ	±								
F			£	¢	ü	Ô	ÿ									

ECM94-1 (0N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	<i>(a</i>)	Р	`	р				٥	À	Ð	à	ð
1			!	1	Ā	Q	а	q			i	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	В	R	b	r			¢	2	Â	Ò	â	ò
3			#	3	С	S	с	s			£	3	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	Т	d	t			¤		Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	Ε	U	e	u			¥	μ	Å	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v			ł	ſ	Æ	Ö	æ	ö
7			'	7	G	W	g	w			§	•	Ç	×	ç	÷
8			(8	Н	Х	ĥ	х			•		Ě	Ø	ě	ø
9)	9	I	Υ	i	у			©	ĩ	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Ζ	j	z			а	0	Ê	Ú	ê	ú
В			+	;	Κ	[k	{			«	»	Ë	Û	ë	û
С			,	<	L	\	l				-	1⁄4	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	Μ]	m	}			-	1/2	Í	Ý	í	ý
E				>	Ν	^	n	~			®	3⁄4	Î	Þ	î	þ
F			/	?	0	_	0	畿			-	i	Ï	ß	ï	ÿ

Legal (1U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0				0	(a)	Р	0	р								
1			!	1	Α	Q	а	q								
2			"	2	В	R	b	r								
3			#	3	С	S	с	s								
4			\$	4	D	Т	d	t								
5			%	5	Е	U	e	u								
6			&	6	F	V	f	v								
7			,	7	G	W	g	w								
8			(8	Н	Х	ĥ	х								
9)	9	Ι	Y	i	у								
A			*	:	J	Ζ	j	z								
B			+	;	Κ	[k	§								
С			,	_	L	®	1	¶								
D			-	=	Μ]	m	+								
E				¢	Ν	©	n	тм								
F			/	?	0	-	0	**								

8859-2 ISO (2N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	с	D	Е	F
0				0	a	Р	`	р				0	Ŕ	Ð	ŕ	đ
1			!	1	Ā	Q	a	q			Ą	ą	Á	Ń	á	ń
2			"	2	В	R	b	r			Ĵ	,	Â	Ň	â	ň
3			#	3	С	S	c	s			Ł	ł	Ă	Ó	ă	ó
4			\$	4	D	Т	d	t			¤	`	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	Е	U	e	u			Ľ	ľ	Ĺ	Ő	í	ő
6			&	6	F	V	f	v			Ś	ś	Ć	Ö	ć	ö
7			•	7	G	W	g	w			§	~	Ç	×	ç	÷
8			(8	Н	Х	ĥ	х					Č	Ř	č	ř
9)	9	Ι	Y	i	у			Š	š	É	Ů	é	ů
A			*	:	J	Ζ	j	z			Ş	ş	Ę	Ú	ę	ú
B			+	;	Κ	[k	{			Ť	ť	Ë	Ű	ë	ű
C			,	<	L	\	1	1			Ź	ź	Ě	Ü	ě	ü
D			-	=	Μ]	m	}			-	"	Í	Ý	í	ý
E				>	Ν	^	n	~			Ž	ž	Î	Ţ	î	ţ
F			/	?	0	_	0	**			Ż	ż	Ď	ß	ď	•

PsMath (5M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0				0	≅	П	_	π				٥	х	L	\diamond	
1			!	1	Α	Θ	α	θ			Υ	±	I	∇	<	>
2			A	2	В	Р	β	ρ			,	"	\Re	R	R	Ĵ
3			#	3	Х	Σ	χ	σ			≤	≥	ø	©	©	ſ
4			Э	4	Δ	Т	δ	τ			/	×	\otimes	ТМ	тм	Ì
5			%	5	Ε	Υ	ε	v			8	x	\oplus	Π	Σ	j
6			&	6	Φ	5	ϕ	$\boldsymbol{\varpi}$			f	д	Ø	\checkmark	Ī	Ì
7			Э	7	Γ	Ω	γ	ω			÷	٠	\cap	•	Ì	Í
8			(8	Н	Ξ	η	ξ			•	÷	U	-	()
9)	9	I	Ψ	ı	ψ			¥	¥	\supset	Λ	ſ	Ĩ
A			*	:	ϑ	Ζ	φ	ζ			٨	≡	⊇	V	Ì	ľ
В			+	;	Κ	[κ	{			↔	≈	¢	⇔	Ĺ	Ì
С			,	<	Λ	<i>:</i> .	λ				←	•••	\subset	¢	Ī	Ī
D			-	=	Μ]	μ	}			↑		⊆	₽	ł	}
E			•	>	Ν	\bot	ν	~			→	<u> </u>	∈	⇒	ĺ	Ĵ
F			/	?	0	_	0				¥	₄	∉	₽	Í	-

8859-9 ISO(5N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0				0	(a)	Р	`	р				٥	À	Ğ	à	ğ
1			!	1	Α	Q	а	q			i	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	В	R	b	r			¢	2	Â	Ò	â	ò
3			#	3	С	S	с	s			£	3	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	Т	d	t			¤	1	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	Ε	U	e	u			¥	μ	Å	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v				¶	Æ	Ö	æ	ö
7			'	7	G	W	g	w			§	•	Ç	×	ç	÷
8			(8	Н	Х	ĥ	х				د	È	Ø	è	ø
9)	9	I	Y	i	у			©	ĩ	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Ζ	j	z			а	0	Ê	Ú	ê	ú
В			+	;	Κ	[k	{			«	»	Ë	Û	ë	û
C			,	<	L	Ň	1	Í				1⁄4	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	Μ]	m	j.			-	1/2	Í	İ	í	1
E				>	Ν	~	n	~			®	3⁄4	Î	Ş	î	ş
F			/	?	0	-	0	**			-	i	Ï	ß	ï	ÿ

8859-15 ISO

CODE	8	9	A	В	С	D	Ε	F
0				0	À	Ð	à	8
1			i	±	Á	Ñ	á	ñ
2			¢	2	Â	Ò	â	Ò
3			£	3	Ã	Ó	ã	Ó
4			€	Ž	Ă	Ô	ä	Ô
5			¥	μ	Å	Õ	å	õ
6			Š	¶	Æ	Ö	æ	Ö
7			§	•	Ç	×	Ç	÷
8			Š	Ž	È	ø	è	ø
9			C	1	É	Ù	é	ù
A			a	Q	Ê	Ú	ê	ú
В			∢	≫	Ë	0	ë	û
С			٦	Œ	Ì	Ü	ì	ü
D			-	œ	Í	Ý	í	ý
E			•	Ÿ	Î	Þ	î	Þ
F				Ś	Ï	β	ï	ÿ

WiTurkish (5T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	(a)	Р	`	р				٥	À	Ğ	à	ğ
1			!	1	Α	Q	а	q		•	i	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	В	R	b	r	,	,	¢	2	Â	Ò	â	ò
3			#	3	С	S	с	s	f	"	£	3	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	Т	d	t	,,	"	¤	1	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	Ε	U	e	u	•••	٠	¥	μ	Å	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v	†	_	1	¶	Æ	Ö	æ	ö
7			'	7	G	W	g	w	‡	_	§	•	Ç	×	ç	÷
8			(8	Н	Х	h	х	^	~		3	È	Ø	è	ø
9)	9	1	Y	i	у	% o	тм	©	1	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Ζ	j	z	Š	š	а	0	Ê	Ú	ê	ú
В			+	;	Κ	[k	{	<	>	«	»	Ë	Û	ë	û
С			,	<	L	\	1		Œ	œ	-	1⁄4	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	Μ]	m	}			-	1/2	Í	İ	í	1
E				>	Ν	^	n	~			®	3⁄4	Î	Ş	î	ş
F			/	?	0	_	0	**		Ÿ	-	i	Ϊ	ß	ï	ÿ

MsPublishing (6J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0					2		"					٥			Ω	
1			1								,	٠	`	`		
2			"			R					"	•	1			
3			3			Š	%	š			^	\bullet	^	^		
4			4			тм					~	0	~	~		
5			5									0	-	-		1
6			7									\bigcirc	~	-	IJ	ij
7			,										•	•	Ŀ	ŀ
8			9												Ł	ł
9			0			Ÿ					fi					
A			8			Ž		ž			fl		0	۰		
В			†								ff					
С			,	"			l				ffi		5	3		
D			_	‡	_						ffl	%0	"	"		
E					-	6		"		Pt	<	٠		,		
F			/		Œ	=	œ			f	>	\diamond	÷	2	'n	

VeMath (6M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	E	F
0				0	≅	П	-	π			\diamond	R	≤	ł		Π
1			!	1	Α	Θ	α	θ			\checkmark	\supset	٠	÷	:	тм
2			A	2	В	Р	β	ρ			l	⊇	≥	R	L	⇐
3			#	3	Х	Σ	X	σ			Ĺ	ſ	д	"	J	⇔
4			Е	4	Δ	Т	δ	τ			Ì	•	х	f		V
5			%	5	Б	Y	ε	\boldsymbol{v}			Í	÷	,	Ì	$\{$	Σ
6			&	6	Φ	5	ϕ	σ			Ţ	\oplus	R	©	ſ	тм
7			Э	7	Г	Ω	γ	ω				\otimes	ø	±	Ì	
8			(8	Н	Ξ	η	ξ			ń	⊆	œ	→		j
9)	9	Ι	Ψ	l	ψ			⇒	υ	٨	Ť	_	Ø
A			*	:	ϑ	Ζ	φ	ζ			↓	_	x	≠	∇	\cap
B			+	;	Κ	[κ	{		لہ	¢	•••	٠	≡	ſ	\in
С			,	<	Λ	<i>.</i> :.	λ			-	С		/	0		©
D			—	=	Μ]	μ	}		Ц	J	Ā	•	↔	j	∉
E				>	Ν	\bot	v	~		•		┛	×	٦	j)
F			/	?	0	_	0				ł	≈	Υ	Ĵ	÷	(

DeskTop (7J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Ε	F
0				0	(a)	Р	•	р				"	-	<	а	1
1			!	1	Α	Q	а	q			¶	"	±	>	0	`
2			"	2	В	R	b	r			§	μ	×	«	æ	^
3			#	3	С	S	с	s			†	%0	÷	»	Æ	
4			\$	4	D	Т	d	t			‡	٠	0	,	ð	~
5			%	5	Е	U	e	u			©	٠		,,	Ð	*
6			&	6	F	V	f	v			®	0	"	•	ij	-
7			,	7	G	W	g	w			тм	0	1⁄4	i	IJ	"
8			(8	Н	Х	ĥ	х			%		1/2	i.	ł	٥
9)	9	Ι	Y	i	у			¢		3⁄4	Pt	Ł	·
A			*	:	J	Ζ	j	z			_		1	ℓ	œ	-
В			+	;	Κ	[k	{			_		2	£	Œ	
С			,	<	L	\	1					'	3	¥	ø	
D			-	=	Μ]	m	}			fi	-	/	¤	Ø	•
E				>	Ν	~	n	~			fl	ł		f	þ	1
F			/	?	0	_	0	**				=		ß	Þ	

Math-8 (8M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	.:.	П		π					\oplus	Å	Γ	٦
1			\checkmark	1	Α	Р	α	ρ			↑	A	\odot		- İ	İ
2			"	2	В	Σ	β	σ			→	Ε	\otimes	H	ĩ	โ
3			0	3	Γ	Т	γ	τ			↓	т	\ominus	Ŀ.	Ż	ķ
4			8	4	Δ	Υ	δ	v			←	T	\oslash	Э	ť	j
5			÷	5	Ε	Φ	€	ϕ			↑	U	Λ	ſ	Ì	Í
6			\propto	6	Ζ	Х	ζ	χ			⇒	\cap	V	∮	φ	
7			•	7	Н	Ψ	η	ψ			↓	∈	V	Z	j	J
8			(8	Θ	Ω	$\dot{\theta}$	ω			¢	Э	-	Ø	Ţ	-
9)	9	I	∇	ı	ϑ			\$	∉	0	х		>
A			×	е	Κ	д	κ	φ			↔	C	•	ב	"/	
В			+	ε	Λ	5	λ	σ			≎	\supset	٠	ג	7	イ
С			,	<	Μ	≤	μ	~			¢	¢	۲	C	_	Ċ
D			—	=	Ν	¥	v	≡			₽	⊅	0	I	=	÷
E				>	Ξ	≥	ξ	≢			\$	⊆	†	R	*	±
F			/	≈	0	_	0	*			-	⊇	‡	3	ĩ	

WiE.Europe (9E)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	a	Р	`	р				٥	Ŕ	Ð	ŕ	đ
1			!	1	Α	Q	а	q		"	•	±	Á	Ń	á	ń
2			"	2	В	R	b	r	,	,	~	Ĺ	Â	Ň	â	ň
3			#	3	С	S	с	s		"	Ł	ł	Ă	Ó	ă	ó
4			\$	4	D	Т	d	t	"	"	¤	1	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	Е	U	e	u		٠	Ą	μ	Ĺ	Ő	Í	ő
6			&	6	F	V	f	v	†	_	1	¶	Ć	Ö	ć	ö
7			'	7	G	W	g	w	‡		§	•	Ç	×	ç	÷
8			(8	Н	Х	h	х					Č	Ř	č	ř
9)	9	Ι	Y	i	у	% o	тм	©	ą	É	Ů	é	ů
A			*	:	J	Ζ	j	z	Š	š	Ş	ş	Ę	Ú	ę	ú
В			+	;	Κ	[k	{	<	>	«	»	Ë	Ű	ë	ű
С			,	<	L	\backslash	1	Í	Ś	ś	-	Ľ	Ě	Ü	ě	ü
D			-	=	Μ]	m	}	Ť	ť	-	"	Í	Ý	í	ý
E				>	Ν	^	n	~	Ž	ž	®	ľ	Î	Ţ	î	ţ
F			/	?	0	-	0	畿	Ź	ź	Ż	Ż	Ď	ß	ď	?

PcTk437 (9T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0		►		0	(a)	Р	`	р	Ç	É	á		L	Ш.	α	Ξ
1	\odot	◄	!	1	Α	Q	а	q	ü	æ	í	*		==	ß	±
2	۲	\$	"	2	В	R	b	r	é	Æ	ó	Ħ	-	т. Т.	Г	≥
3	¥	!!	#	3	С	S	с	s	â	ô	ú	T	ŀ.	ЩĹ,	π	\leq
4	•	¶	\$	4	D	Т	d	t	ä	ö	ñ	Ĥ		F	Σ	ſ
5	÷	§	%	5	Е	U	e	u	à	ò	Ñ	=	+	F	σ	Ĵ
6	٨	-	&	6	F	V	f	v	å	û	Ğ	-l	È	П	μ	÷
7	•	\$	'	7	G	W	g	w	ç	ù	ğ	П	ĺ⊢.	#	τ	≈
8		1	(8	Н	Х	h	х	ê	İ	i	F	Ľ	÷	Φ	0
9	0	↓)	9	I	Y	i	у	ë	Ö	-	-l	F	Ĺ	Θ	·
A	0	→	*	:	J	Ζ	j	z	è	Ü	-	- IÎ	<u>_ال</u>	Г	Ω	•
В	ð	←	+	;	Κ	[k	{	ï	¢	1/2	-	ᅮ		δ	\checkmark
С	Ŷ	L	,	<	L	\	1		î	£	1⁄4	ڭ_	Ë		8	n
D	\$	⇔	-	=	Μ]	m	}	1	¥	i	Ш	—	T	ϕ	2
E	J.	۸		>	Ν	^	n	~	Ä	Ş	«	=	╡┝		ε	
F	¢	▼	/	?	0	_	0	\bigtriangleup	Å	ş	»	٦	<u> </u>	é	\cap	

PcEur858

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0		۲		0	@	Ρ	۲	р	Ç	É	á	***	L	ð	Ó	-
1	G	٩	!	1	Α	Q	а	q	ü	æ	í	*	⊥	Ð	β	±
2	•	ŧ		2	в	R	ь	r	é	Æ	ó	*	т	Ê	Ô	-
3		!!	#	3	С	S	С	s	â	ô	ú	1	ŀ	Ë	ò	ł
4	•	¶	\$	4	D	т	d	t	ä	ö	ñ	+	÷	È	õ	1
5	•	§	%	5	Е	υ	е	u	à	Ò	Ñ	Á	+	€	õ	§
6	•	-	&	6	F	۷	f	v	å	û	<u>a</u>	Â	â	Í	μ	÷
7	•	ŧ	,	7	G	w	g	w	ç	ù	Q	Α	Ã	Î	Þ	
8	•	t	(8	н	х	h	х	ê	ÿ	ż	©	L	ï	Þ	۰.
9	0	t)	9	Ι	Υ	i	У	ë	Ö	8	1	F	Г	Ú	
Α	0	•	*	:	J	z	j	z	è	Ü	٦		T	Г	Û	•
В	ð	٠	+	;	к	Ľ	k	{	ï	ø	ł	٦	٦Ē		Ù	1
С	Ŷ	L	,	<	L	\	1	;	î	£	ł	1	F		ý	3
D	\$	•	-	=	м]	m	}	ì	ø	i	¢	-	Ŧ	Ŷ	2
E	Я	۸		>	Ν	^	n	~	Ă	×	۲	¥	÷	Ì	_	
F	٥	۲	/	?	0	_	ο	۵	Å	f	≯	٦	ä	-	<u>'</u>	

Windows (9U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	(a)	Р	`	р				0	À	Ð	à	ð
1			!	1	Α	Q	а	q		"	i	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	В	R	b	r		,	¢	2	Â	Ò	â	ò
3			#	3	С	S	с	s			£	3	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	Т	d	t			¤	-	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	Ε	U	e	u			¥	μ	Å	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v			1	ſ	Æ	Ö	æ	ö
7			•	7	G	W	g	w			§	•	Ç	×	ç	÷
8			(8	Н	Х	ĥ	х					Ě	Ø	è	ø
9)	9	I	Y	i	у			©	ī	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Ζ	j	z			а	0	Ê	Ú	ê	ú
В			+	;	Κ	[k	{			«	»	Ë	Û	ë	û
С			,	<	L	\	1				-	1⁄4	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	Μ]	m)			-	1⁄2	Í	Ý	í	ý
E				>	Ν	^	n	~			®	3⁄4	Î	Þ	î	þ
F			/	?	0	_	0	**			-	i	Ï	ß	ï	ÿ

PsText (10J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	<i>(a)</i>	Р	•	р						_		
1			!	1	Ā	Q	а	q			i	-	•		Æ	æ
2			"	2	В	R	b	r			¢	+				
3			#	3	С	S	с	s			£	‡	^		а	
4			\$	4	D	Т	d	t			/	•	~			
5			%	5	Ε	U	e	u			¥		-			1
6			&	6	F	V	f	v			f	¶	÷			
7			,	7	G	W	g	w			§	٠	•			
8			(8	Η	Х	ĥ	х			¤	,	••		Ł	ł
9)	9	I	Y	i	у			'	,,			Ø	ø
A			*	:	J	Ζ	j	z			"	"	٥		Œ	œ
В			+	;	Κ	[k	{			«	»			0	ß
С			,	<	L	\	1				<					
D			-	=	Μ]	m	}			>	%0	"			
E				>	Ν	^	n	~			fi					
F			/	?	0	-	0				fl	i	Ŷ			

IBM-US (10U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0		►		0	@	Р	`	р	Ç	É	á		L		α	≡
1	\odot	◄	!	1	Α	Q	а	q	ü	æ	í	**	<u> </u>	-	ß	±
2	۲	\$	"	2	В	R	b	r	é	Æ	ó	Ħ	—	T	Γ	≥
3	•	!!	#	3	С	S	с	s	â	ô	ú		F	Ш	π	\leq
4	•	¶	\$	4	D	Т	d	t	ä	ö	ñ	Ĥ		F	Σ	ſ
5	*	§	%	5	Ε	U	e	u	à	ò	Ñ	=	+	F	σ	j
6	٨	-	&	6	F	V	f	v	å	û	а	-İ	É		μ	÷
7	•	\$	'	7	G	W	g	w	ç	ù	0	-11	ĺ⊢	-#	τ	≈
8		Ť	(8	Н	Х	ĥ	х	ê	ÿ	i.	=	Ë	÷	Φ	o
9	\overline{O}	↓)	9	Ι	Y	i	у	ë	Ö	Ē	Ę	F	Ŀ	Θ	•
A	0	→	*	:	J	Ζ	j	z	è	Ü	-	- IÏ	<u> </u>	Г	Ω	•
В	ð	←	+	;	Κ	[k	{	ï	¢	1/2	-			δ	\checkmark
C	Ŷ	<u>ـ</u>	,	<	L	1	1	Í	î	£	1⁄4	ڭ_	l⊨		×	n
D	<u>ل</u>	↔	-	=	Μ	1	m)	ì	¥	i	Ш	=	T	ϕ	2
E		۸		>	Ν	~	n	~	Ä	Pt	«	1	ᆛᄂ	Ī	e	
F	\$	▼	/	?	0	_	0	\bigtriangleup	Å	f	»	٦	<u>ــــــــــــــــــــــــــــــــــــ</u>	Ē.	\cap	
						_						•				

IBM-DN (11U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0		►		0	(a)	Р	•	р	Ç	É	á		L	╨	α	≡
1	\odot	◄	!	1	Α	Q	а	q	ü	æ	í	**	⊥	—	ß	±
2	۲	\$	"	2	В	R	b	r	é	Æ	ó	Ħ		-T	Γ	≥
3	•	!!	#	3	С	S	с	s	â	ô	ú	Ĩ	F	Ű	π	≤
4	•	¶	\$	4	D	Т	d	t	ä	ö	ñ	Ĥ	<u> </u>	F	Σ	ſ
5	+	§	%	5	Ε	U	e	u	à	ò	Ñ	=	+	F	σ	Ĵ
6	٨	-	&	6	F	V	f	v	å	û	õ	-Ĥ	É	Π_	μ	÷
7	•	\$		7	G	W	g	w	ç	ù	Õ		ĺ⊢	#	τ	≈
8		Ť	(8	Н	Х	ĥ	х	ê	ÿ	i	7	Ľ	÷	Φ	۰
9	\circ	↓)	9	Ι	Y	i	у	ë	Ö	ã	-1	F	Ĺ	Θ	•
A	0	→	*	:	J	Ζ	j	z	è	Ü	Ã	II.	<u></u>	Г	Ω	•
В	ð	←	+	;	Κ	[k	{	ï	ø	l	-			δ	\checkmark
C	Ŷ	L	,	<	L	\	1		î	£	'n	Ľ_	1Ë		8	n
D	٦	⇔	-	=	Μ]	m	}	ì	Ø	i	Ш	—	T	ϕ	2
E	4			>	Ν	^	n	~	Ä	Ŀ	3	⊒	⊣⊢	Í	e	•
F	¢	▼	/	?	0	_	0	\bigtriangleup	Å	ŀ	¤	Г	Ţ		Ω	

McText (12J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	(a)	Р	`	р	Ä	ê	†	œ	i		‡	
1			!	1	Α	Q	а	q	Å	ë	0	±	i		•	Ò
2			"	2	В	R	b	r	Ç	í	¢	≤	-	"	,	Ú
3			#	3	С	S	с	s	É	ì	£	≥	\checkmark	"	"	Û
4			\$	4	D	Т	d	t	Ñ	î	§	¥	f	٠	%0	Ù
5			%	5	Е	U	e	u	Ö	ï	٠	μ	≈	,	Â	1
6			&	6	F	V	f	v	Ü	ñ	¶	д	Δ	÷	Ê	^
7			'	7	G	W	g	w	á	ó	ß	Σ	«	\diamond	Á	~
8			(8	Н	Х	ĥ	х	à	ò	®	Π	»	ÿ	Ë	-
9)	9	Ι	Y	i	у	â	ô	©	π		Ÿ	È	J
A			*	:	J	Ζ	j	z	ä	ö	тм	ſ		1	Í	·
В			+	;	Κ	[k	{	ã	õ	`	а	À	¤	Î	٥
C			,	<	L	\	1		å	ú		0	Ã	<	Ϊ	د
D			-	=	Μ]	m	}	ç	ù	≠	Ω	Õ	>	Ì	"
E				>	Ν	^	n	~	é	û	Æ	æ	Œ	fi	Ó	
F			/	?	0	_	0		è	ü	Ø	ø	œ	fl	Ô	÷

PcMultilingual (12U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0		►		0	@	Р	`	р	Ç	É	á		L	ð	Ó	-
1	\odot	•	!	1	Α	Q	а	q	ü	æ	í	**	<u> </u>	Ð	ß	±
2	۲	\$	"	2	В	R	b	r	é	Æ	ó	Ħ	\top	Ê	Ô	_
3	•	!!	#	3	С	S	с	s	â	ô	ú		H	Ë	Ò	3⁄4
4	•	¶	\$	4	D	Т	d	t	ä	ö	ñ	Ĥ		È	õ	¶
5	÷	§	%	5	Ε	U	e	u	à	ò	Ñ	Á	+	1	Õ	§
6	٨	_	&	6	F	V	f	v	å	û	а	Â	ã	Í	μ	÷
7	•	\$	'	7	G	W	g	w	ç	ù	0	À	Ã	Î	þ	
8		Ť	(8	Н	Х	ĥ	х	ê	ÿ	i	©	Ľ	Ï	Þ	°
9	$\overline{\circ}$	↓)	9	Ι	Y	i	у	ë	Ö	®	ᆌ	F		Ú	
A	0	→	*	:	J	Ζ	j	z	è	Ü	-		<u>_</u>	Г	Û	•
В	ð	←	+	;	Κ	[k	{	ï	ø	1/2	-1	┓┍		Ù	1
C	Ŷ	<u>ـ</u>	,	<	L	\	1		î	£	1⁄4	<u>Ľ</u>	I⊨		ý	3
D	5	⇔	-	=	Μ]	m	j	ì	Ø	i	¢	—		Ý	2
E	5	۸		>	Ν	^	n	~	Ä	×	«	¥	╬	Ì	-	-
F	¢	۲	/	?	0	_	0	\triangle	Å	f	»	٦	ä		1	

VeInternational (13J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	<i>(a</i>)	Р	4	р			"	%0	â	Å	Á	Œ
1			!	1	Α	Q	а	q			À	"	ê	î	Ã	œ
2			"	2	В	R	b	r			Â	"	ô	Ø	ã	¶
3			#	3	С	S	с	s			È	٥	û	Æ		†
4			\$	4	D	Т	d	t			Ê	Ç	á	å		‡
5			%	5	Е	U	e	u			Ë	ç	é	í	Í	
6			&	6	F	V	f	v			Î	Ñ	ó	ø	Ì	_
7			,	7	G	W	g	w			Ï	ñ	ú	æ	Ó	
8			(8	Н	Х	ĥ	х			©	i	à	Ä	Ò	
9)	9	Ι	Υ	i	у			®	i.	è	ì	Õ	а
A			*	:	J	Ζ	j	z			тм	¤	ò	Ö	õ	0
В			+	;	Κ	[Ř	{		لہ	<	£	ù	Ü	Š	«
С			,	<	L	\	1	- I		-	>	¥	ä	É	š	•
D			-	=	Μ]	m	}			Ù	§	ë	ï	Ú	»
E				>	Ν	^	n	~		•	Û	f	ö	ß	Ÿ	
F			/	?	0	_	0					¢	ü	Ô	ÿ	

VeUS (14J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0				0	@	Р	"	р			"	%0				
1			!	1	Α	Q	а	q				"				
2			"	2	В	R	b	r				"				¶
3			#	3	С	S	с	s				o				†
4			\$	4	D	Т	d	t								‡
5			%	5	Е	U	e	u								_
6			&	6	F	V	f	v								_
7			,	7	G	W	g	w								
8			(8	Н	Х	ĥ	х			©					
9)	9	Ι	Y	i	у			®					
A			*	:	J	Ζ	j	z			тм					
В			+	;	Κ	[k	{		Ļ						
С			,	<	L	Ň	1	Í		-+						٠
D			-	=	Μ]	m	}				§				
E				>	Ν	^	n	~		•						
F			/	?	0	_	0					¢				

PiFont (15U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Ε	F
0				-	::	Р	Г	٦								
1				-	Δ	ø	Ĺ	Ĺ								
2			"	~		R	C	2								
3			,	·		Σ	Ĺ	ز								
4			"	1		_	+	-								
5			"	5			Ļ.	-								
6			"	L	F		<u> </u>	Ļ								
7			,	5												
8			<	Δ	ħ		Ü	Ц								
9			Š	⊳			Ň	Π								
A			тм	∇			Т	T								
В			SM	\triangleleft		I	l	Ï								
С			®	∢	\mathscr{L}	I	$\overline{\Box}$	Ĩ								
D			©	§	l	Ϊ	\diamond	•								
E			8	≫		<										
F				¶		>		**								

PcE.Europe (17U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0		►		0	@	Р	•	р	Ç	É	á		L	đ	Ó	-
1	\odot	◄	!	1	Ā	Q	а	q	ü	Ĺ	í	**	⊥	Ð	ß	"
2	۲	\$	"	2	В	R	b	r	é	Í	ó	Ē		Ď	Ô	
3	۷	!!	#	3	С	S	с	s	â	ô	ú	1	, H	Ë	Ń	Ť
4	•	¶	\$	4	D	Т	d	t	ä	ö	Ą	Ĥ		ď	ń	~
5	÷	§	%	5	Е	U	e	u	ů	Ľ	ą	Á	+	Ň	ň	§
6	٨	_	&	6	F	V	f	v	ć	ľ	Ž	Â	Å	Í	Š	÷
7	٠	\$		7	G	W	g	w	ç	Ś	ž	Ě	ă	Î	š	
8		1	(8	Н	Х	h	х	ł	ś	Ę	Ş	L	ě	Ŕ	•
9	\bigcirc	↓)	9	I	Y	i	у	ë	Ö	ę	ျ	F	_	Ú	
Α	0	→	*	:	J	Ζ	j	z	Ő	Ü		- IÎ	_ت_	Г	ŕ	•
В	δ	←	+	;	Κ	[k	{	ő	Ť	ź	-			Ű	ű
С	Ŷ	L	,	<	L	$\langle \rangle$	1		î	ť	Č	ڭ_	l⊨		ý	Ř
D	Þ	↔	-	=	Μ]	m	}	Ź	Ł	ş	Ż	—	Ţ	Ý	ř
E	Ą			>	Ν	^	n	~	Ä	×	«	ż	╡┝	Ů	ţ	•
F	¢	•	/	?	0	_	0	\bigtriangleup	Ć	č	»	٦	ä		7	

Symbol (19M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				0	≅	П	-	π				٥	Я	L	\Diamond	
1			!	1	Α	Θ	α	θ			Υ	±	I	∇	Ż	\rangle
2			A	2	В	Р	β	ρ			'	"	R	R	Ŕ	Ĵ
3			#	3	Х	Σ	χ	σ			≤	≥	ø	©	©	ſ
4			Ξ	4	Δ	Т	δ	τ			/	×	\otimes	тм	тм	İ
5			%	5	Ε	Y	ε	υ			×	x	\oplus	Π	Σ	j
6			&	6	Φ	5	φ	ω			f	ð	Ø	V	7	Ň
7			Э	7	Γ	Ω	γ	ω			÷	٠	\cap	•	Ì	ĺ
8			(8	Н	Ξ	ή	ξ			•	÷	U	-	j	j
9)	9	Ι	Ψ	ι	ψ			¥	¥	\supset	۸	ſ	1
A			*	:	θ	Ζ	φ	ζ			٨	Ξ	⊇	v)	Í
В			+	;	Κ	[κ	{			\leftrightarrow	~	¢	⇔	Ĺ	j
С			,	<	Λ	<i>:</i> .	λ				←		\subset	⇐	Ī	Ĵ
D			-	=	Μ]	μ	}			1		\subseteq	€	Ż	, }
E				>	Ν	\perp	ν	~			\rightarrow		\in	⇒	ĺ	j
F			/	?	0	_	0				Ļ	L_	∉	₩	1	

WiAnsi (19U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0				0	@	Р	`	р				٥	À	Ð	à	ð
1			!	1	A	Q	а	q		•	i	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	В	R	b	r	,	,	¢	2	Â	Ò	â	ò
3			#	3	С	S	с	S	f	"	£	3	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	Т	d	t	,,	"	¤	,	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	Е	U	e	u		٠	¥	μ	Å	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v	†		1	¶	Æ	Ö	æ	ö
7			'	7	G	W	g	w	‡		§	•	Ç	×	ç	÷
8			(8	Н	Х	ĥ	х	^	~			È	Ø	è	ø
9)	9	I	Y	i	у	%0	ТМ	©	ī	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Ζ	j	z	Š	š	а	0	Ê	Ú	ê	ú
В			+	;	Κ	[k	{	<	>	«	»	Ë	Û	ë	û
С			,	<	L	$\langle \rangle$	1		Œ	œ	-	1⁄4	Ì	Ü	ì	ü
D			-	=	Μ]	m	}			-	1/2	Í	Ý	í	ý
E				>	Ν	^	n	~			®	3⁄4	Î	Þ	î	þ
F			/	?	0	_	0	**		Ÿ	-	i	Ϊ	ß	ï	ÿ

Wingdings (579L)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Ε	F
0					×	Po	П		0	6	•	₽	Ð	Ø	\rightarrow	⇔
1			a de la compañía de la	\frown	Š	≁	6)		1	6	0	\oplus	\odot	R	$\mathbf{\uparrow}$	Û
2			\succ		×	¢	δ		2	Ø	Ο	\diamond	\odot	Ø	\mathbf{V}	Û
3			z		۵	۲	mj	٠	3	8	0	П	4	R	Γ	⇔
4			6. ⁄	đ	Ţ	*	<u>4</u>	•	4	9	\odot		¢	a	7	Û
5			A	8	Ð	ዮ	m	•	5	0	0	0	প্দ	\otimes	Ľ	\sim
6				2	Ŧ	ዮ	\mathbf{x}	*	6	cs	0	☆	ጵ	\boxtimes	Ы	∇
7			ð	Ĩ	ø	÷	Y₀	•	0	છ	-	\odot	ŶĿ	∢	←	Ċ
8			2	Ð	P	₽	$\frac{m}{m}$	×	8	ନ୍ଦ		ூ	Ŷ	\triangleright	→	\mathfrak{A}
9			Э	l®	Ŵ	✡	Ж	\frown	9	બ્ર	▲	Ð	¢	A	♠	
A			\boxtimes		\odot	Ģ	er	Ħ	10	ò	+	Ŀ	₽	\mathbf{A}	$\mathbf{\Psi}$	
B			Ξ		☺	۲	&	9	0		*	\mathbb{O}	Ж	C	R	x
С			0		\otimes	Ť	•	•	0	Ŕ	*	\odot	×	•	7	\checkmark
D			\bigcirc		6	⇔	0	"	0	ஒ	*	\odot	8	0	K	×
E			Ì	٩	2	Υ		"	8	•	۰	\odot	\mathcal{R}	U	N	\checkmark
F			- CP	Z	\mathcal{P}	Ŕ			4	•	₩	Ð	8	←	¢	₿

OCR A (00)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0				۵	a	Ρ	Ч	р								
1			!	ľ	Α	Q	а	q								
2			-	2	В	R	b	r								
3			#	Э	С	Ζ	с	s								
4			\$	4	D	Т	d	t								
5			%	5	Ε	U	е	u								
6			8	Ь	F	v	f	v								
7			'	7	G	Ш	g	ω								
8			(8	н	Х	h	x								
9)	٩	Ι	Y	i	У								
A			*	:	J	Ζ	j	z								
В			+	÷	κ	E	k	{								
С			٦	<	L	\mathbf{N}	1									
D			-	=	Μ	J	m	j								
E			•	>	Ν	^	n	ſ								
F			/	?	0	¥	о									

OCR B (10)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	в	С	D	F	F
0	-		_	0	a	P	•	q	-	-		-	-	8	-	
1			1	1	Ā	Q	а	a								
2			ñ.	2	в	R	b	r						Ø		
3			#	3	č	s	c	s						Æ		
4			\$	4	Ď	Ť	ď	ť						8		
5			%	5	Ē	Ú	e	ů						u		
6			&	6	F	V	f	v				Ñ		ø		
7			ï	7	G	W	ġ	W						æ		
8			(8	н	х	ĥ	х						Ä		
9)	9	I	Y	i	У			•		IJ		ii	
А			*	:	J	Ζ	i	z			^	¤		ö	-	
в			+	;	к	Ε	k	{				£		ü		
С			,	<	L	\mathbf{N}	ι	Ĩ			~	¥				
D				=	Μ]	m	ż				ŝ				
Е			•	>	N	~	n	-						ß		
F			/	?	0		0									
	1															

OCR B Extension (3Q)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0						Ă										
1																
2						ø										
3						Æ										
4						a										
5																
6				Ñ		ø										
7						æ										
8			•			Ä										
9			•		IJ		ij									
A			^	¤		ö										
в				£		Ü										
C			~	¥												
D			,	ŝ												
E						ß										
F																

Code 3-9 (0Y)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0																
1																
2																
3																
4				i.												
5																
6																
7																
8				11	11											
9				11	11											
A																
В																
С																
D																
E			M													
F																

EAN/UPC (8Y)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
υ				I												
1																
2					1											
3				Ĩ	Ĩ		Î									
4				- Î	- Ü		- II									
5				l	Ï		1									
6																
7					l											
8				1	H		- II									
9							1									
A							Ĩ.									
В																
C																
D			l													
E																
F																

Internationaler Zeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze

Die folgende Tabelle zeigt die in der LJ4-Emulation verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden Hexadezimalwerten. Die Symbolzeichensätze erhalten Sie, in dem Sie die entsprechenden Zeichen im ANSI ASCII-Symbolzeichensatz durch die in der Tabelle aufgeführten Zeichen ersetzen.

ISO-				ASCI	I-Co	de (h	exad	lezin	nal)			
Symbolzeichensatz	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
ANSI ASCII (0U)	#	\$	@	[\]	^		{		}	~
Norweg 1 (0D)	#	\$	@	Æ	ø	Å	^	`	æ	ø	à	-
French (0F)	£	\$	à	٥	ç	§	^	,	é	ù	è	
HP German (0G)	£	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	,	ä	ö	ü	ß
Italian (0I)	£	\$	§	۰	ç	é	^	ú	à	ò	è	ì
JIS ASCII (0K)	#	\$	@	[¥]	^	•	{		}	-
Swedis 2 (0S)	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	à	ü
Norweg 2 (1D)	§	\$	@	Æ	ø	Å	^	•	æ	ø	à	
UK (1E)	£	\$	@	[\]	^	•	{		}	-
French 2 (1F)	£	\$	à	٥	ç	§	^	μ	é	ù	è	
German (1G)	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
HP Spanish (1S)	#	\$	@	i	Ñ	i	٥	`	{	ñ	}	~
Chinese (2K)	#	¥	@	[\]	^	`	{	-	}	-
Spanish (2S)	£	\$	§	i	Ñ	i	^	,	0	ñ	ç	~
IRV (2U)	#	¤	@	[\]	^	`	{		}	-
Swedish (3S)	#	¤	@	Ä	Ö	Å	^	`	ä	ö	à	-
Portuguese (4S)	#	\$	§	Ã	Ç	Ó	^	•	ã	ç	õ	۰
IBM Portuguese (5S)	#	\$,	Ã	Ç	Ó	^	`	ã	ç	õ	~
IBM Spanish (6S)	#	\$		i	Ñ	Ç	i	•		ñ	ç	
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation

	8859-15 ISO, PC 437, 850, 860, 863, 865	857, 852, BRASCII, Abicomp	PC 437	OCR A	PcEur858
EPSON Roman	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Courier SWC	Verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
EPSON Sans Serif	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
EPSON Prestige	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
EPSON Script	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Letter Gothic SWC	Verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Swiss 721 SWM*	Verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
Dutch 801 SWM*	Verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
OCR B	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar
OCR A	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Verfügbar	Nicht verfügbar

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.



PC437 (USA, Standard Europa)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Α	в	С	D	Е	F
0	NUL			0	0	Р	•	р	Ç	É	á	<u>.</u>	L	ш	α	ш
1			!	1	Α	Q	a	q	ü	æ	í		⊥	Ŧ	β	±
2		DC2	"	2	в	R	b	r	é	Æ	ó	*	т	π	Г	≥
3			#	3	С	S	С	s	â	ô	ú	ï	F	iL.	π	≤
4		DC4	\$	4	D	т	d	t	ä	ö	ñ	-	<u> </u>	F	Σ	ſ
5		S	*	5	Е	U	е	u	à	ò	Ñ	=	+	F	σ	j
6			&	6	F	V	f	v	å	û	a	-Ĥ	F	ŕ	μ	÷
7			'	7	G	W	g	w	ç	ù	Q	" "	ŀ	#	τ	~
8			(8	Н	Х	h	х	ê	ÿ	ż	7	iL	÷	Φ	•
9	нт	EM)	9	Ι	Y	i	У	ë	Ö	r	÷	ſ	7	θ	•
Α	LF		*	:	J	Z	j	z	è	Ü	٦	li	<u>_ </u> _	Г	Ω	
в	⊢ VT	ESC	+	;	K	[k	{	ï	¢	ź	ה ר	T		δ	₹
С	FF		,	<	L	\	1	1	î	£	ł	ت	ŀ	=	œ	n
D	CR		-	=	М]	m	}	ì	¥	i	ш	=	Г	ø	2
Е	SO		•	>	N	^	n	~	Ä	Pt	«	F	╬		e	
F	SI		/	?	0	—	ο		Å	f	»	٦	<u> "</u>		n	

PC850 (Multilingual)

PcEur858

CODE	8	9	A	В	С	D	Е	F
0	Ç	É	á	- 22	L	ð	Ó	-
1	ü	æ	í	w.	Ŧ	Ð	β	±
2	é	Æ	ó	*	т	Ê	Ô	_
3	â	ô	ú	ï	F	Ë	Ò	7
4	ä	ö	ñ	+	<u> </u>	È	õ	¶
5	à	ò	Ñ	Á	+	1	Õ	§
6	å	û	<u>a</u>	Â	â	Í	μ	÷
7	Ç	ù	Q	À	Ã	Î	þ	
8	ê	ÿ	ż	C	Ľ	Ï	Þ	•
9	ë	Ö	B	-1	F	Г	Ú	
A	è	Ü	٦	l	Ĩ	Г	Û	•
в	ï	ø	ź	า	᠇		Ù	1
С	î	£	ł	Ľ	ŀ	Ξ	Ý	3
D	ì	ø	i	¢	=	1	Ý	2
E	Ä	×	«	¥	₽	Ì	-	
F	Å	f	»	٦	ä		′	

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	А	В	С	D	Е	F
0		۲		0	@	Ρ	•	р	Ç	É	á		L	ð	Ó	-
1	0	٩	!	1	Α	Q	а	q	ü	æ	í	*	1	Ð	β	±
2		\$		2	в	R	ь	r	é	Æ	ó	*	т	Ê	Ô	-
3	۷	11	#	з	С	S	С	s	â	ô	ú	T	ŀ	Ë	ò	ł
4	•	¶	\$	4	D	т	d	t	ä	ö	ñ	-	<u> </u>	È	õ	¶
5		§	%	5	Е	υ	е	u	à	ò	Ñ	Á	+	€	Õ	§
6	٠	-	&	6	F	۷	f	v	å	û	<u>a</u>	Â	â	ſ	μ	÷
7	•	ŧ	,	7	G	W	g	w	ç	ù	Q	A	Ã	î	Þ	
8		t	(8	н	х	h	x	ê	ÿ	ż	ø	L	ï	Þ	•
9	0	t)	9	Ι	Υ	i	У	ë	Ö	8	1	F	Г	Ú	
A	0	•	*	:	J	z	j	z	è	Ü	٦		T	Г	Û	•
В	ð	٠	+	;	к	Γ	k	{	ï	ø	ł	7	T		Û	1
С	ę	L	,	<	L	\	1	:	î	£	ł	1	ŀ		ý	3
D	\$	•	-	=	м]	m	}	ì	ø	i	¢	-	T	Ŷ	2
E	я	۸		>	Ν	^	n	~	Ă	×	*	¥	ቶ	Ì	-	
F	٥	۲	1	?	0	_	ο	۵	Å	f	≯	٦	ä		•	

CODE	8	9	Α	в	С	D	Е	F
0	Ç	É	á		L	щ	α	Ξ
1	ü	À	í	*	Ŧ	Ŧ	β	±
2	é	È	ó	*	т	π	Г	≥
3	â	ô	ú	ï	ŀ	iL.	π	≤
4	ã	õ	ñ	-	<u> </u>	F	Σ	ſ
5	à	ò	Ñ	=	+	F	σ	j
6	Á	Ú	<u>a</u>	Ĥ	F	ί	μ	÷
7	Ç	ù	Q	-Ti	- ∯-	#	τ	≈
8	ê	Ì	ż	Ä	Ë.	÷	Φ	•
9	Ê	Õ	Ò	÷	٦	Ŀ	θ	•
Α	è	Ü	٦	ij	<u>_iL</u>	Г	Ω	
в	1	¢	ł	ה ר	T		δ	-√
С	Ô	£	ł	j	ŀ	-	ω	n
D	ì	Ù	i	ш	=	Г	ø	2
Е	Ã	Pt	«	F	╬	Ĩ	e	
F	Â	Ó	»	٦	<u> </u>		Π	

PC860 (Portugiesisch) PC863 (Franko-Kanadisch)

CODE	8	9	Α	в	С	D	Ε	F
0	Ç	É	1		L	ш	α	Ξ
1	ü	È	'	*	\perp	Ŧ	β	±
2	é	Ê	ó	*	т	π	Г	≥
3	â	ô	ú	Ï	F	ü.	π	≤
4	Â	Ë		4	-	F	Σ	ſ
5	à	Ï	د	4	+	F	σ	j
6	R	û	3	-#	F	ι. Γ	μ	÷
7	Ç	ù	-	1	ŀ	#	τ	≈
8	ê	¤	Î	Ä	Ë	÷	Φ	•
9	ë	Ô	r	4	ſ	Ŀ	θ	•
A	è	Ü	٦	ii.	<u>IL</u>	Г	Ω	•
В	ï	¢	ł	-	Tr		δ	√
С	î	£	ł	j,	ŀ	_	œ	n
D	_	Ù	3	ш	=	Г	ø	2
E	À	Û	«	Ц	╬	Ĩ.	e	
F	§	f	»	٦	<u> </u>		Λ	

PC865 (Norwegisch)

PC857 (PcTurk2)

CODE	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0	Ç	É	á		L	ш	α	Ξ
1	ü	æ	í	*	1	Ŧ	β	±
2	é	Æ	ó	*	Т	π	Г	≥
3	â	ô	ú	Ĩ	ŀ	ij,	π	≤
4	ä	ö	ñ	-	<u> </u>	F	Σ	ſ
5	à	ò	Ñ	4	+	F	σ	j
6	å	û	a	Ĥ	F	ŗ	μ	÷
7	Ç	ù	Q	-Ti	-∯-	#	τ	≈
8	ê	ÿ	ż	Ä	ïL	÷	Φ	•
9	ë	Ö	r	-ĺ	ſĒ	Ŀ	θ	•
A	è	Ü	٦		<u> IL</u>	Г	Ω	•
В	ï	ø	ł	7	ΤĒ		δ	-√
С	î	£	ł	j	ŀ	-	œ	n
D	ì	ø	i	ш	=	Г	ø	2
Е	Ä	Pt	«	Ę	÷	1	e	
F	Å	f	¤	٦	1		Π	

CODE	8	9	Α	в	С	D	Е	F
0	Ç	É	á	<u></u>	L	Q	Ó	-
1	ü	æ	í	*	Ŧ	a	ß	±
2	é	Æ	ó	*	т	Ê	Ô	
3	â	ô	ú	ï	F	Ë	Ò	3
4	ä	ö	ñ	+	_	È	õ	¶
5	à	ò	Ñ	Á	+		õ	S
6	å	û	Ğ	Â	á	1	μ	÷
7	ç	ù	ğ	A	Ã	Î		
8	ê	t	ż	C	iL.	Ï	×	•
9	ë	Ö	6	눼	Г	٦	Ú	
A	è	Ü	٦	l	<u>_IL</u>	Г	Û	•
в	ï	ø	1 <u>2</u>	7	T		Ù	1
C	î	£	4	j	F	Ξ	ì	3
D	1	ø	i	¢	=	T	ÿ	2
E	Ä	Ş	«	¥	╬	Ì	<u> </u>	
F	Å	ş	»	٦	å		`	

PC852 (Osteuropa)

CODE	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0	Ç	É	á		L	đ	Ó	-
1	ü	Ĺ	í	*	⊥	Ð	ß	"
2	é	í	ó	*	т	Ď	Ô	
3	â	ô	ú	T	+	Ë	Ń	~
4	ä	ö	Ą	-	<u> </u>	ð	ń	~
5	ů	Ľ	ą	Á	+	Ň	ň	§
6	ć	ĭ	ž	Â	Å	Í	Š	÷
7	ç	Ś	ž	Ĕ	ă	î	š	
8	ł	ś	Ę	Ş	L	ě	Ŕ	•
9	ë	Ö	ę	÷	ſĒ	٦	Ú	
Α	Ő	Ü	-		<u>IL</u>	Г	ŕ	•
в	Ő	Ť	ź	"	77	÷.	Ű	ű
С	î	ť	Č	٤	Ļ	Ξ	Ý	Ř
D	ź	Ł	ş	Ż	=	T	Ý	ř
Е	Ä	×	×	ż	÷	Ů	t	
F	Ć	č	»	٦	ä		;	

CODE	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0	NUL			•	À	Ð	à	ð
1			i	±	Á	Ñ	á	ñ
2		DC2	¢	2	Â	ò	â	ò
3			£	3	Ã	Ó	ã	ó
4		DC4	¤	'	Ä	Ô	ä	ô
5			¥	μ	Å	õ	å	õ
6			1	¶	Æ	Ö	æ	ö
7			§	•	Ç	Œ	ç	œ
8			••		È	ø	è	ø
9	нт	EM	C	1	É	Ù	é	ù
Α	LF		₫	Q	Ê	Ú	ê	ú
в	VT	ESC	«	»	Ë	Û	ë	û
С	FF		٦	ł	Ì	Ü	ì	ü
D	CR		-	ł	f	Ý	í	Ý
Е	SO		B	3	Î	Þ	î	þ
F	SI		_	ż	Ϊ	β	ï	ÿ

Abicomp

CODE	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0	NUL			Ò	i	ò		
1			À	Ó	à	ó		
2		DC2	Á	Ô	á	ô		
3			Â	õ	â	õ		
4		DC4	Ã	Ö	ã	ö		
5			Ä	Œ	ä	œ		
6			Ç	Ù	ç	ù		
7			È	Ú	è	ú		
8			É	Û	é	û		
9	нт	EM	Ê	Ü	ê	ü		
A	LF		Ë	Ÿ	ë	ÿ		
В	VT	ESC	Ì	••	ì	β		
С	FF		Í	£	í	a		
D	CR		Î	•	î	Q		
E	SO		Ϊ	§	ï	ż		
F	SI		Ñ	•	ñ	±		DEL

ĸ	ur	S	IV
	••••	-	

CODE	8	9	Α	В	С	D	Е	F
0	NUL			0	@	Р	•	р
1			!	1	A	Q	а	q
2		DC2	"	2	В	R	b	r
3			#	3	С	\boldsymbol{s}	С	s
4		DC4	\$	4	D	Т	d	t
5			옿	5	Ε	U	е	u
6			&	6	F	V	f	v
7			'	7	G	W	g	W
8			(8	Η	X	h	x
9	нт	EM)	9	Ι	Y	i	Y
A	LF		*	:	J	\boldsymbol{Z}	j	z
В	VT	ESC	+	;	K	[k	{
C	FF		,	<	L	١	1	1
D	CR		-	=	Μ]	т	}
E	SO			>	N	^	n	~
F	SI		/	?	0	_	0	

Im Symbolzeichensatz Kursiv sind für den Hexadezimalwert 15 keine Zeichen verfügbar.

Internationale Zeichensätze

Folgende internationale Zeichentabellen können Sie mit SelecType oder mit dem Befehl ESC R auswählen. Wenn Sie z.B. "Italic France" auswählen, werden alle Zeichen in der Zeile "France" kursiv dargestellt.

Land		ASCII-Code (hexadezimal)										
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
USA	#	\$	@	[1]	^	•	{	-	}	2
Frankreich	#	\$	à	۰	ç	§	^	•	é	ù	è	н
Deutschland	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	•	ä	Ö	ü	ß
Großbritannien	£	\$	@	[1]	^	•	{		}	~
Dänemark	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	•	æ	ø	à	~
Schweden	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	Ö	à	ü
Italien	#	\$	@	۰	N	é	^	ù	à	ò	è	ì
Spanien	Pt	\$	@	i	Ñ	i	^	•	н	ñ	}	~
Japan	#	\$	@	[¥]	^	•	{		}	~
Norwegen	#	¤	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	à	ü
Dänemark II	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	à	ü
Spanien II	#	\$	á	i	Ñ	i	é	•	í	ñ	ó	ú
Lateinamerika	#	\$	á	i	Ñ	i	é	ü	í	ñ	ó	ú
Korea*	#	\$	@	[₩]	^	•	{		}	~
Legal*	#	\$	§	0			¶	•	©	R	í	TM

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar

Über den Befehl ESC (^) verfügbare Zeichen

Die Zeichen der folgenden Tabelle können gedruckt werden, wenn Sie den Befehl ESC (^) an den Drucker senden.

CODE	0	1	7
0		►	
1	۲	•	
2	Ð	\$	
3	V	!!	
4	•	¶	
5	+		
6	•	_	
7	•	Ŧ	
8	•	î	
9	0	t	
Α	0	→	
в	ď	←	
С	₽.	L.	
D	\$	↔	
Е	月	۸	
F	¢	V	۵

In der I239X-Emulation

In der I239X-Emulation sind folgende Symbolzeichensätze verfügbar: PC437, PC850, PC860, PC863 und PC865.

Siehe "In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation" auf Seite B-23.

Die verfügbaren Schriften lauten: EPSON Sans Serif, Courier SWC, EPSON Prestige, EPSON Gothic, EPSON Presentor, EPSON Orator und EPSON Script.

In der EPSON GL/2-Emulation

Die in der EPSON GL/2-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze sind mit denen der LJ4-Emulation identisch. Siehe "In der LJ4-/EPSON GL/2-Emulation" auf Seite B-3.

Anhang C

Mit Schriften arbeiten

Schriften hinzufügen und auswählen Zusätzliche Schriften verwenden Schriften auswählen	C-2 C-2 C-3
Drucker- und Bildschirmschriften	C-4
Verfügbare Schriften	C-5
EPSON-Barcode-Schriften Systemvoraussetzungen. Systemvoraussetzungen. EPSON-Barcode-Schriften installieren. Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken. Barcode-Schriftspezifikationen.	C-9 C-11 C-12 C-13 C-17

Schriften hinzufügen und auswählen

Verwenden Sie zum Auswählen einer Schrift Ihr Anwendungsprogramm.

Schwierigkeiten bei der Verwendung von Schriften sind zwar selten, aber es können folgende Probleme auftreten:

- □ Der Drucker ersetzt die im Anwendungsprogramm ausgewählte Schrift beim Ausdruck durch eine andere.
- Der Ausdruck entspricht nicht genau der Darstellung des Dokuments auf dem Bildschirm.

Diese Probleme treten meist dann auf, wenn Sie nicht mit der LJ4-Emulation sondern mit einer anderen arbeiten, oder wenn Sie Schriften verwenden, die nicht im Drucker installiert sind. Lesen Sie bei solchen Problemen weiter unten bei "Drucker- und Bildschirmschriften" nach. Dort erhalten Sie Informationen, wie Sie Probleme mit Schriften lösen.

Zusätzliche Schriften verwenden

Zusätzlich zu den druckerresidenten Schriften können Sie noch weitere Schriften verwenden. Diese müssen sich auf dem Speichermedium in Ihrem Computer befinden (normalerweise auf der Festplatte) und werden dann vom Computer zum Drucker übertragen, so daß dieser sie beim Ausdruck verwenden kann. Diesen Übertragungsvorgang nennt man Herunterladen bzw. Downloading, die Schriften entsprechend Download-Schriften oder auch Softfonts. Diese Download-Schriften bleiben nur solange im Drucker gespeichert, bis dieser ausgeschaltet oder auf eine andere Weise initialisiert wird. Wenn Sie Download-Schriften verwenden wollen, sollten Sie zuvor sicherstellen, daß der Drucker genügend freie Speicherkapazitäten hat.

Download-Schriften herunterladen

Bei den meisten Schrift-Softwarepaketen ist die Installation der Schriften einfach, da mit dem Paket auch ein spezielles Installationsprogramm mitgeliefert wird. In diesem Installationsprogramm können Sie festlegen, ob die Schriften beim Start des Computers automatisch geladen werden sollen, oder ob Sie Schriften gezielt laden wollen.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie Schriften auch über das Fenster Schriftarten installieren. (Öffnen Sie dieses Fenster, indem Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **Schriftarten** klicken.) Nach der Installation steht sie Ihnen in jedem Windows-Anwendungsprogramm zur Verfügung.

Schriften auswählen

In fast allen Fällen werden die Schriften mit der entsprechenden Funktion des Anwendungsprogramms ausgewählt. Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Dokumentation zum Anwendungsprogramm.

Wenn Sie unformatierten Text an den Drucker senden oder nur einen einfachen Texteditor verwenden, der die Auswahl von Schriften nicht erlaubt, können Sie die gewünschten Schriftarten im Menü LJ4, ESC/P2, FX bzw. I239X des SelecType-Modus auswählen.

Drucker- und Bildschirmschriften

Schriften sind sowohl in Ihrem Drucker als auch auf Ihrem Computer installiert. Die internen Druckerschriften sind resident im Betriebssystem des Druckers vorhanden und werden verwendet, um Text auszudrucken. Bildschirmschriften sind im allgemeinen auf der Festplatte des Computers gespeichert und werden benötigt, um die Schrift auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Das Vorhandensein zweier unterschiedlicher Schriftquellen ist erforderlich, da Drucker und Monitor zur Darstellung von Schriften unterschiedliche Verfahren benutzen. Ein Monitor verwendet normalerweise Bitmap-Schriften, die speziell für die Bildschirmauflösung konzipiert wurden. Eine Bitmap ist die Darstellung eines Buchstabens oder Zeichens Punkt für Punkt in Form einer Matrix. Im Gegensatz dazu verwendet der Drucker normalerweise sogenannte Outline-Schriften. Bei diesen Schriften generiert der Drucker ein Zeichen anhand mathematischer Berechnungen in Form einer Umrißlinie (englisch: Outline). Dadurch ist der Drucker in der Lage, alle Zeichen einer beliebigen Größe zu drucken (skalierbare Schriften).



Hinweis:

Die Unterscheidung zwischen Drucker- und Bildschirmschriften ist bei der Verwendung der sogenannten TrueType-Schriften (wie mit Windows ausgeliefert) nicht so entscheidend. TrueType ist ein Outline-Format, das sowohl vom Drucker als auch vom Monitor verwendet werden kann.

Verfügbare Schriften

In der folgenden Liste erhalten Sie eine Übersicht über alle im Drucker installierten Schriften. Wenn Sie den mit dem Drucker ausgelieferten Druckertreiber verwenden, werden die Namen der Schriftfamilien wie angegeben über die entsprechende Funktion Ihres Anwendungsprogramms angezeigt. Bei Verwendung eines anderen Druckertreibers sind unter Umständen nicht alle Schriftfamilien verfügbar, oder es werden andere Familiennamen verwendet.

Die verfügbaren Druckerschriften werden im folgenden aufgeführt.

Schriftname	Skalierbare Schriften	HP-Schrift
Dutch 801 SWC	Roman, Fett, Kursiv, Fett- Kursiv	CG Times [®]
Zapf Humanist 601 SWC	Medium, Fett, Medium-Kursiv, Fett-Kursiv	CG Omega [®]
Ribbon 131 SWC	-	Coronet
Clarendon Condensed SWC	-	Clarendon Condensed
Swiss 742 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett- Kursiv, Schmaldruck, Fett- Schmaldruck, Kursiv- Schmaldruck, Fett-Kursiv- Schmaldruck	Univers®
Incised 901 SWC	Medium, Schwarz, Kursiv	Antique Olive
Original Garamond SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett- Kursiv	Garamond
Audrey Two SWC	-	Marigold
Flareserif 821 SWC	Medium, Extrafett	Albertus
Swiss 721 SWM	Roman, Fett, Kursiv, Fett- Kursiv	Arial [®]

LJ4/GL2-Emulation

Schriftname	Skalierbare Schriften	HP-Schrift
Dutch 801 SWM	Roman, Fett, Kursiv, Fett- Kursiv	Times New
SWA- Symbolzeichensatz	-	Symbol
More WingBats SWM	-	Wingdings
Courier SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett- Kursiv	Courier
Letter Gothic SWC	Roman, Fett, Kursiv	Letter Gothic
Line Printer	-	Line Printer
OCR A	-	-
OCR B	-	-
Code 3-9	-	-
EAN/UPC	Fett	-

Zum Auswählen der Schriften in Ihrem Anwendungsprogramm benutzen Sie die in der Spalte HP-Schrift aufgeführte Bezeichnung.

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schriften OCR A, OCR B, Code 3-9, FAN/UPC hängt von der Druckdichte sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus und vergewissern Sie sich, daß die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

ESC/P2- bzw. FX-Emulation

Schriftname	Skalierbare Schriften
EPSON Roman	-
EPSON Sans Serif	-
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Script	-
Swiss 721 SWM*	Roman, Fett
Dutch 801 SWM*	Roman, Fett
Letter Gothic SWC	Roman, Fett

* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

Schriftname	Bitmap-Schrift
OCR A	
OCR B	-

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schriften OCR A und OCR B hängt von der Druckdichte sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus und vergewissern Sie sich, daß die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

I239X-Emulation

Schriftname	Skalierbare Schriften
EPSON Sans Serif	-
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Gothic	-
EPSON Presentor	-
EPSON Orator	-
EPSON Script	-

Schriftname	Bitmap-Schrift
OCR B	-

Hinweis:

Die Lesbarkeit der Schrift OCR B hängt von der Druckdichte sowie von der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus und vergewissern Sie sich, daß die Schrift lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

Muster der verfügbaren Schriften können Sie über das SelecType-Menü Test ausdrucken. So gehen Sie dabei vor:

- 1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt ist.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker betriebsbereit ist, und drücken Sie die Taste **Menü** am Druckerbedienfeld.
- 3. Drücken Sie die Taste **Option**, bis das Schriftmuster der gewünschten Emulation angezeigt wird.
- 4. Drücken Sie die Taste **Eingabe**. Ein Blatt mit dem ausgewählten Schriftmuster wird ausgedruckt.

EPSON-Barcode-Schriften

Mit EPSON-Barcode-Schriften können Sie einfach und schnell viele verschiedene Barcode-Typen erstellen und ausdrucken.

Normalerweise ist das Erstellen von Barcodes eine aufwendige und mühsame Arbeit, wobei Sie zusätzlich zu den Barcodezeichen selbst auch noch verschiedene Befehlcodes wie z.B. "Start Bar", "Stop Bar" und OCR "B" angeben müssen. EPSON-Barcode-Schriften jedoch fügen diese Codes automatisch hinzu. Dies ermöglicht Ihnen das Ausdrucken von Barcodes, die mit einer Reihe von Barcode-Normen übereinstimmen.

Die EPSON-Barcode-Schriften unterstützten die folgenden Barcodes:

Barcode- Standard	EPSON- Barcode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
EAN	EPSON EAN-8	Ja	Ja	Erstellt EAN- Barcodes (gekürzte Version).
	EPSON EAN-13	Ja	Ja	Erstellt EAN- Barcodes (Standardversion).
UPC-A	EPSON UPC-A	Ja	Ja	Erstellt UPC-A- Barcodes.
UPC-E	EPSON UPC-E	Ja	Ja	Erstellt UPC-E- Barcodes.
Code39	EPSON Code39	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und Bröfzifforn konn mit
	EPSON Code39 CD	Nein	Ja	dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON Code39CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Code39 Num	Ja	Nein	

Barcode- Standard	EPSON- Barcode	OCR-B	Prüfziffer	Kommentar
Code128	EPSON Code128	Nein	Ja	Erstellt Code-128- Barcodes.
Interleaved 2	EPSON ITF	Nein	Nein	Das Drucken von
or 5 (ITF)	EPSONITF CD	Nein	Ja	Prüfziffern kann mit dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON ITF CD Num	Ja	Ja	
	EPSONITF Num	Ja	Nein	
Codabar	EPSON Codabar	Nein	Nein	Das Drucken von OCR-B und
	EPSON Codabar CD	Nein	Ja	dem Schriftnamen festgelegt werden.
	EPSON Codabar CD Num	Ja	Ja	
	EPSON Codabar Num	Ja	Nein	

Systemvoraussetzungen

Der PC muß folgende Systemvoraussetzungen erfüllen, um die EPSON-Barcode-Schriften zu verwenden:

Drucker:	EPSON EPL-5700/EPL-N1600/ EPL-N4000/EPL-C8000/EPL-N2700/ EPL-N4000+ oder neuere Drucker mit EPSON-Barcode-Schriften
Computer:	IBM PC- oder IBM-kompatibel mit i386SX oder einer schnelleren CPU
Betriebssystem:	Microsoft Windows 95, 98, NT 3.5x, NT 4.0
Festplatte:	15 bis 30 MB freier Speicherplatz (abhängig von der Schrift)
Druckertreiber:	EPSON EPL-5700 Advanced, EPSON EPL-N1600 Advanced, EPSON EPL-N4000 Advanced, EPSON EPL-C8000 Advanced, EPSON EPL-N2700 Advanced, EPL-N4000+ Advanced oder neuere Treiber mit EPSON- Barcode-Schriften

Hinweis:

EPSON-Barcode-Schriften können nur mit EPSON-Druckertreibern verwendet werden.

EPSON-Barcode-Schriften installieren

So installieren Sie die EPSON-Barcode-Schriften: Das hier beschriebene Installationsverfahren ist für Windows NT 4.0. Die Installation für andere Windows-Betriebsysteme ist diesem sehr ähnlich.

- 1. Schalten Sie den Computer ein und starten Sie Windows.
- 2. Legen Sie die CD-ROM bzw. Diskette mit den Barcode-Schriften in das entsprechende Laufwerk ein.
- 3. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 4. Doppelklicken Sie auf Schriften.
- 5. Wählen Sie aus dem Menü **Datei Neue Schriftart** installieren.

Schriftartenliste:	ОК
EPSON Codabar (TrueType) EPSON Codabar CD (TrueType) EPSON Codabar CD Num (TrueType)	Abbrechen
EPSON Codabar Num (TrueType) EPSON Code128 (TrueType) EPSON Code39 (TrueType)	<u>A</u> lle markieren
EPSON Code39 CD (True Type)	<u>H</u> ilfe
Ordner: f:\\ep100000\barcode\fonts Laufwerke:	
▷ f:\ ▶ ■ f: 9907151201 ▼ ▷ deutsch ▷ ≥ pl00000 ▷ barcode ▶ ▷ fonts	Netzwerk
🗾 🔽 Schriftarten in den Schriftarten-O	rdner kopieren

 Markieren Sie das entsprechende Laufwerk, und wählen Sie anschließend den Ordner Barcode-Schriften in der Ordnerliste aus.

- 7. Wählen Sie die zu installierende Barcode-Schrift in der Schriftenliste aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle markieren**, um alle EPSON-Barcode-Schriften zu installieren.
- 8. Klicken Sie auf **OK**. Die ausgewählten EPSON-Barcode-Schriften befinden sich nach der Installation im Windows Fonts-Ordner.

Mit EPSON-Barcode-Schriften drucken

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie Barcodes mit den EPSON-Barcode-Schriften erstellen und drucken. Hierfür wurde das Programm Microsoft WordPad verwendet. Drucken aus anderen Anwendungen kann daher etwas von diesem Beispiel abweichen.

1. Öffnen Sie ein Dokument in Ihrer Anwendung, und geben Sie die Zeichen ein, die Sie in einen Barcode umwandeln möchten.



2. Markieren Sie die Zeichen, und wählen Sie anschließend **Schriftart** im Menü Format.



3. Wählen Sie die gewünschte EPSON-Barcode-Schrift, legen Sie die Schriftgröße fest, und klicken Sie auf **OK**.



Hinweis:

Wenn Sie mit Windows NT 3.5x bzw. NT 4.0 arbeiten, können Sie nur Schriften mit einer Größe von maximal 96 Punkt drucken. 4. Die von Ihnen gewählten Zeichen erscheinen als Barcode ähnlich den unten dargestellten Zeichen.



 Wählen Sie aus dem Menü Datei Drucken, wählen Sie anschließend Ihren EPSON-Drucker, und klicken Sie auf Eigenschaften. Legen Sie die folgenden Druckertreibereinstellungen fest.

	Monochrom	Farbe
Farbdruck	nicht verfügbar	Monochrom
Auflösung	600 dpi	600 dpi (hohe Qualität)
Tonersparmodus	Aus	Aus
Zoom-Option	Normal	Normal
Grafikmodus (Menü Optionen	Standard	Standard

6. Klicken Sie auf OK, um den Barcode zu drucken.

Hinweis:

Besteht in der Zeichenfolge des Barcodes ein Fehler (z.B. falsche Daten), dann wird der Barcode so ausgedruckt, wie er auf dem Bildschirm erscheint, kann aber von einem Barcodeleser nicht erkannt werden.

Hinweise zur Eingabe und Formatierung von Barcodes

Beachten Sie die folgenden Tips für die Eingabe und Formatierung der Barcodezeichen.

- □ Wenden Sie keine Schattierungen oder besondere Zeichenformatierungen wie z.B. fett, kursiv oder unterstrichen an.
- **□** Drucken Sie Barcodes nur in schwarzweiβ.
- Werden Zeichen gedreht, dürfen nur Rotationswinkel von 90°, 180° und 270° angegeben werden.
- Deaktivieren Sie alle automatischen Zeichen- und Wortabstandseinstellungen Ihrer Anwendung.
- Verwenden Sie keine Funktionen in Ihrer Anwendung, die die Größe der Zeichen nur in horizontaler bzw. vertikaler Richtung verändert.
- Deaktivieren Sie alle automatischen Korrekturfunktionen für Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Abstandseinstellungen usw.
- Um Barcodes leichter von anderem Text Ihres Dokumentes unterscheiden zu können, aktivieren Sie die Anzeige von Textsymbolen wie z.B. Absatzmarken, Tabstops usw. in Ihrer Anwendung.
- Da Sonderzeichen wie "Start Bar" und "Stop Bar" bei der Auswahl einer EPSON-Barcode-Schrift hinzugefügt werden, kann der Barcode dann mehr Zeichen als ursprünglich eingegeben enthalten.
- Ein optimales Ergebnis wird erreicht, wenn nur die in "Barcode-Schriftspezifikationen" auf Seite C-17 empfohlenen Schriftgrößen für die von Ihnen ausgewählte EPSON-Barcode-Schrift verwendet werden. Nicht alle Barcodeleser können Barcode in anderen Größen ablesen und erkennen.

Hinweis:

Ob eine Barcodeleser den Barcode erkennen kann, hängt von der Druckdichte sowie der Qualität und Farbe des Papiers ab. Drucken Sie eine Musterseite aus und vergewissern Sie sich, daß der Barcode lesbar ist, bevor Sie größere Druckaufträge starten.

Barcode-Schriftspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält weitere Einzelheiten zu den Zeicheneingabespezifikationen für jede EPSON-Barcode-Schrift.

EPSON EAN-8

- □ EAN-8 ist eine achtstellige gekürzte Version des EAN-Barcode-Standards.
- Da die Pr
 üfziffer automatisch hinzugef
 ügt wird, k
 önnen nur 12 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 12
Schriftgröße	52 pt bis 130 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 52, 65 (Standard), 97,5 und 130 pt.

- □ Linker/rechter Rand
- □ Linke/rechte Leitlinien
- Image: Mittellinie
- Prüfziffer
- □ OCR-B



EPSON EAN-13

- □ EAN-13 ist die 13-stellige Standardversion des EAN-Barcodes.
- Da die Pr
 üfziffer automatisch hinzugef
 ügt wird, k
 önnen nur 12 Zeichen eingegeben werden.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 12
Schriftgröße	60 pt bis 150 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 pt.

- □ Linker/rechter Rand
- □ Linke/rechte Leitlinie
- Mittellinie
- Prüfziffer
- □ OCR-B



EPSON UPC-A

- □ UPC-A ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) festgelegte UPC-A-Standard-Barcode.
- □ Nur reguläre UPC-Codes werden unterstützt. Zusätzliche Codes werden nicht unterstützt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 11
Schriftgröße	60 pt bis 150 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 pt.

- □ Linker/rechter Rand
- □ Linke/rechte Leitlinie
- Image: Mittellinie
- Prüfziffer
- □ OCR-B



EPSON UPC-E

UPC-E ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) festgelegte UPC-A-Barcode mit Nullunterdrückung (löscht überflüssige Nullen).

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Maximal 12
Schriftgröße	60 pt bis 150 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 60, 75 (Standard), 112,5 und 150 pt.

- □ Linker/rechter Rand
- □ Linke/rechte Leitlinie
- Prüfziffer
- □ OCR-B
- □ Die Ziffer "0"



EPSON Code39

- □ Es stehen vier Code39-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- □ In Übereinstimmung mit dem Code39-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepaßt. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- □ Leerzeichen im Code39-Barcode sollten als Unterstrich "_" eingegeben werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes ausdrucken, trennen Sie die Barcodes mit einem Tabstop oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift und fügen Sie das Leerzeichen ein. Wird ein Leerzeichen eingegeben, während eine Code39-Schrift ausgewählt ist, wird der Barcode fehlerhaft sein.

Zeichenart	Alphanumerische Zeichen (A bis Z, 0 bis 9) und Symbole (Leerzeichen \$ / + %)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt oder mehr (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt oder mehr (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und

- □ Linke/rechte Stillzone
- Prüfziffer
- □ Start/Stop-Zeichen



EPSON Code128

- Code128-Schriften unterstützen die Codesätze A, B und C. Wird der Codesatz einer Zeile mit Zeichen in der Mitte der Zeile verändert, wird automatisch ein Konvertierungscode eingefügt.
- □ In Übereinstimmung mit dem Code128-Standard, wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepaßt. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- Einige Anwendungsprogramme löschen automatisch die Leerzeichen am Zeilenende oder ändern mehrfache Leerzeichen in Tabstops um. Barcodes mit Leerzeichen, die aus solchen Programmen gedruckt werden, können daher fehlerhaft sein.

Wenn Sie zwei oder mehr Barcodes ausdrucken, trennen Sie die Barcodes mit einem Tabstop oder wählen Sie eine andere Schrift als die Barcode-Schrift und fügen Sie das Leerzeichen ein. Wird ein Leerzeichen eingegeben, während eine Code128-Schrift ausgewählt ist, wird der Barcode fehlerhaft sein.

Zeichenart	Alle ASCII-Zeichen (insgesamt 95 Zeichen)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	26 pt bis 104 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 pt.

Die folgenden Codes werde automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- □ Linke/rechte Stillzone
- □ Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- **G** Codesatzzeichen ändern

Druckmuster



EPSON ITF

- □ Die EPSON ITF-Schriften entsprechen dem U.S.-Standard USS Interleaved 2-of-5.
- Es stehen vier EPSON ITF-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- In Übereinstimmung mit dem Interleaved-2-of-5-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepaßt. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- □ Interleaved 2 of 5 behandelt alle zwei Zeichen als einen Satz. Bei einer ungeraden Zeichenanzahl fügen die EPSON ITF-Schriften automatisch eine 0 am Anfang der Zeichenfolge hinzu.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: mindestens 26 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: mindestens 36 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und 144 pt.

- □ Linke/rechte Stillzone
- □ Start/Stop-Zeichen
- Prüfziffer
- □ Eine Null wird an den Anfang der Zeichenfolge gesetzt, wenn dies nötig ist.



EPSON Codabar

- □ Es stehen vier Codabar-Schriften zur Verfügung, mit denen Sie die automatische Eingabe von Prüfziffern und OCR-B aktivieren bzw. deaktivieren können.
- □ In Übereinstimmung mit dem Codabar-Standard wird die Höhe des Barcodes automatisch auf 15 % oder mehr seiner Gesamtlänge angepaßt. Daher ist es wichtig, mindestens eine Leerstelle zwischen dem Barcode und dem umgebenden Text zu lassen, damit es nicht zu Überlappungen kommt.
- Wird ein Start- oder Stopzeichen eingegeben, fügen die Codabar-Schriften automatisch das Komplementärzeichen hinzu.
- □ Wird weder ein Start- noch ein Stopzeichen eingegeben, werden diese Zeichen automatisch als der Buchstabe "A" eingefügt.

Zeichenart	Ziffern (0 bis 9) Symbole (- \$: / . +)
Anzahl der Zeichen	Keine Einschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: mindestens 26 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 26, 52, 78 und 104 pt
	Wenn OCR-B verwendet wird: mindestens 36 pt (in Windows NT maximal 96 pt) Empfohlene Größen sind 36, 72, 108 und 144 pt

Die folgenden Codes werde automatisch eingefügt und müssen daher nicht manuell eingesetzt werden.

- □ Linke/rechte Stillzone
- □ Start/Stop-Zeichen (wenn nicht eingegeben)
- Prüfziffer

Druckmuster



Anhang D

Optionen installieren und deinstallieren

Large-Capacity-Papiermagazin Installieren	D-2 D-2
Duplex-Einheit	D-9
Deinstallieren.	D-9 D-13
Face-up-Papierablage Installieren (Duplex-Einheit nicht installiert)	D-16 D-16
Deinstallieren (Duplex-Einheit nicht installiert)	D-25
Multifacheinheit	D-29 D-29
Deinstallieren.	D-39
Finisher-Hefter	D-46 D-46
Deinstallieren	D-57
Briefumschlageinzug	D-65 D-65
Deinstallieren.	D-67
Speichermodule	D-69 D-70
Deinstallieren	D-74
Festplattenlaufwerk	D-75 D-75
Deinstallieren	D-76
ROM-Modul	D-77 D-77
Deinstallieren	D-78
Schnittstellenkarten	D-79 D-80
Deinstallieren.	D-82

Large-Capacity-Papiermagazin

Installieren

So installieren Sie das Large-Capacity-Papiermagazin:

Hinweis:

Das Large-Capacity-Papiermagazin wird am besten gleich bei der Aufstellung des Druckers installiert.

Maßnahmen vor dem Installieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
- 4. Öffnen Sie den Karton mit dem Large-Capacity-Papiermagazin. Zerschneiden Sie den Klebestreifen, der den Inhalt des Kartons zusammenhält.


5. Nehmen Sie die Einlagen und das gesamte Transportsicherungsmaterial aus dem Karton. Überprüfen Sie, ob der Packungsinhalt mit den Angaben auf dem Beiblatt übereinstimmt.

Hinweis:

Entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial vom Magazin und bewahren Sie es für spätere Verwendung auf.

Installieren

1. Heben Sie das Large-Capacity-Papiermagazin mit mindestens zwei Personen vorsichtig aus dem Karton, und stellen Sie es neben den Drucker.



2. Arretieren Sie die Rollen unten am Magazin, indem Sie die Hebel nach unten drücken.



3. Stecken Sie das Netzkabel in den Anschluß an der Rückseite des Magazins.



4. Heben Sie den Drucker vorsichtig mit mindestens zwei Personen an.



Achtung:

- Der Drucker wiegt etwa 50 kg. Heben Sie ihn daher niemals allein, sondern immer mit mindestens zwei Personen an.
- □ Fassen Sie den Drucker an den in der Zeichnung angegebenen Stellen an.



5. Richten Sie die Ecken des Druckers genau auf die des Magazins aus. Lassen Sie den Drucker dann herunter, bis er sicher auf dem Magazin steht.



6. Achten Sie darauf, daß alle Ecken des Druckers genau auf dem Magazin aufsitzen.



Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Ziehen Sie die Standardkassette 2 so weit wie möglich heraus. Heben Sie sie dann leicht an und entfernen Sie sie.



2. Ziehen Sie die Standardkassette 3 heraus. Öffnen Sie die Packung mit den Metallkammern und den Schrauben.

3. Befestigen Sie die beiden Metallklammern mit den Schrauben (siehe Bild unten). Beachten Sie, daß die beiden Klammern unterschiedlich geformt sind.



- 4. Schieben Sie die Papierkassette 3 in das Magazin zurück. Setzen Sie dann die Papierkassette 2 wieder ein.
- 5. Ziehen Sie die Papierkassette 4 heraus und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.



6. Ziehen Sie die Papierkassette 5 heraus und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.



7. Stecken Sie das Kabel des Large-Capacity-Papiermagazins in den entsprechenden Anschluß an der Druckerrückseite.



- 8. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 10. Schalten Sie den Drucker ein.

Vergewissern Sie sich, daß alle Optionen sicher und fest mit dem Drucker verkabelt sind.

Duplex-Einheit

Mit dieser Einheit können Sie Papier automatisch beidseitig bedrucken.

Installieren

So installieren Sie die Einheit:

Maßnahmen vor dem Installieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

4. Nehmen Sie die Duplex-Einheit aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.



Achtung:

Öffnen Sie das innere Fach und entfernen Sie die Sicherungseinlage, da der Drucker sonst nicht richtig funktioniert.



Installieren

- 1. Heben Sie die Duplex-Einheit mit beiden Händen an (sie wird an die linke Seite des Druckers angesetzt).
- 2. Klappen Sie die Duplex-Einheit herunter, und führen Sie dabei die beiden Haltehaken in die Öffnungen des MZ-Papierfachhalters ein. Befestigen Sie die Haken an den entsprechenden Haltestiften.



3. Befestigen Sie den zweiten Haken auf der rechten Seite am Stift, bis er hörbar einrastet.



4. Nehmen Sie den Riemen auf der linken Seite der Einheit, und befestigen Sie den Haken am Ende des Riemens an der entsprechenden Öse am Drucker (siehe Bild unten).



5. Schließen Sie die Duplex-Einheit bis zum Einrasten.



6. Entfernen Sie die Schutzhülle vom Kabel der Duplex-Einheit, und stecken Sie es in den entsprechenden Anschluß an der Rückseite des Druckers.



Maßnahmen nach dem Installieren:

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Duplex-Einheit richtig installiert ist. Wenn die Einheit auf dem Statusblatt nicht aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zwischen der Duplex-Einheit und dem Drucker gut sitzt.

Hinweis:

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, und bewahren Sie es für spätere Verwendung auf (z.B. für erneuten Transport).

Deinstallieren

So deinstallieren Sie die Duplex-Einheit:

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

Deinstallieren

1. Ziehen Sie das Netzkabel der Duplex-Einheit aus dem Anschluß am Drucker.



2. Öffnen Sie die DM-Abdeckung der Einheit, indem Sie den Hebel hochziehen.



3. Wenn die Abdeckung ganz geöffnet ist, heben Sie sie leicht an.

4. Lösen Sie den Haken am Ende des Halteriemens, und legen Sie ihn gefaltet in das dafür vorgesehene Fach der Duplex-Einheit.



5. Hängen Sie den oberen rechten Haken aus, während Sie die Einheit anheben (siehe Bild unten).



6. Heben Sie die Duplex-Einheit mit beiden Händen an.



Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Face-up-Papierablage

Die Vorgehensweisen zum Installieren und Deinstallieren unterscheiden sich je nachdem, ob die optionale Duplex-Einheit installiert ist.

Installieren (Duplex-Einheit nicht installiert)

Diese Anweisungen sind zu befolgen, wenn die optionale Duplex-Einheit nicht auf dem Drucker installiert wird.

Maßnahmen vor dem Installieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
- Nehmen Sie die Face-up-Papierablage aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial. Überprüfen Sie, ob der Packungsinhalt mit den Angaben auf dem Beiblatt übereinstimmt.

Installieren

1. Befestigen Sie wie unten gezeigt die Metallschiene mit der Statikabschirmung am Drucker (siehe Bild unten).



2. Setzen Sie die beiden beigefügten Stiftschrauben ein und ziehen Sie sie fest (siehe Bild unten).



3. Befestigen Sie mit den beiden verbleibenden Schrauben den Rahmen an der Papierablage.



4. Hängen Sie zur Befestigung der Ablage am Drucker die Oberkante der Face-up-Papierablage an die Metallschiene.



5. Lassen Sie die Face-up-Papierablage herunter.



Maßnahmen nach dem Installieren:

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- Stellen Sie sicher, da
 ß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.

- 3. Schalten Sie den Drucker ein.
- 4. Stellen Sie im Setup-Menü des Bedienfelds die Option Face up aktiv auf Ein. Siehe "SelecType verwenden" auf Seite 4-2.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Faceup-Papierablage richtig installiert ist. Sollte die Papierablage nicht auf dem Statusblatt aufgeführt sein, installieren Sie sie noch einmal.

Hinweis:

- □ Wenn Sie die Face-up-Papierablage am Drucker installiert haben und diese nun verwenden wollen, stellen Sie im SelecType-Menü Setup die Option Face-up aktiv aufEin. Siehe "Face-up-Drucken" auf Seite 1-33.
- □ Wenn Sie die Bildeinheit austauschen oder einen Papierstau beheben, müssen Sie die Face-up-Papierablage vorübergehend abnehmen, bevor Sie die Abdeckung A öffnen.
- □ Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, und bewahren Sie es für spätere Verwendung auf (z.B. für erneuten Transport).

Um die Face-up-Papierablage vorübergehend abzunehmen, kippen Sie sie nach oben und heben Sie sie an.



Installieren (Duplex-Einheit installiert)

Diese Anweisungen sind zu befolgen, wenn sowohl die Face-up-Papierablage als auch die optionale Duplex-Einheit installiert werden sollen.

Maßnahmen vor dem Installieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
- Nehmen Sie die Face-up-Papierablage aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial. Überprüfen Sie, ob der Packungsinhalt mit den Angaben auf dem Beiblatt übereinstimmt.

Installieren

1. Drücken Sie die Platte der optionalen Duplex-Einheit an sechs Stellen, um sie zu lösen. Entfernen Sie die Platte.



2. Befestigen Sie die Abdeckung am Drucker. Verwenden Sie dazu die beiden mit der Face-up-Papierablage gelieferten Stiftschrauben.



3. Halten Sie den Haken wie unten dargestellt, und befestigen Sie ihn am Drucker, indem Sie ihn in die Öffnung einschieben (siehe Bild unten).



4. Hängen Sie die Öffnungen auf beiden Seiten der Face-up-Papierablage in die entsprechenden Stifte ein, um die Ablage zu befestigen.



5. Lassen Sie die Face-up-Papierablage herunter.



Maßnahmen nach dem Installieren:

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- Stellen Sie sicher, da
 ß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

4. Stellen Sie im Setup-Menü des Bedienfelds die Option Face up aktivauf Ein. Siehe "SelecType verwenden" auf Seite 4-2.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Faceup-Papierablage richtig installiert ist. Sollte die Papierablage nicht auf dem Statusblatt aufgeführt sein, installieren Sie sie noch einmal.

Hinweis:

- Wenn Sie die Face-up-Papierablage am Drucker installiert haben und diese nun verwenden wollen, stellen Sie im SelecType-Menü Setup die Option Face-up aktiv auf Ein. Siehe "Face-up-Drucken" auf Seite 1-33.
- Sie können die DM-Abdeckung öffnen, ohne die Face-up-Papierablage abzunehmen. Die Ablage bleibt zur Aufnahme der Blätter in Winkelstellung (siehe Bild unten).



□ Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, und bewahren Sie es für spätere Verwendung auf (z.B. für erneuten Transport).

Deinstallieren (Duplex-Einheit nicht installiert)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Face-up-Papierablage vollständig vom Drucker deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

Deinstallieren

1. Hängen Sie die Face-up-Papierablage aus, indem Sie sie nach oben kippen und leicht anheben. Ziehen Sie sie dann vom Drucker weg.



2. Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben (siehe Bild unten).



3. Entfernen Sie die Metallschiene vom Drucker.



Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Bewahren Sie alle Teile zur späteren Verwendung auf.

Deinstallieren (Duplex-Einheit installiert)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Face-up-Papierablage vollständig vom Drucker deinstallieren.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

Deinstallieren

1. Klappen Sie die Face-up-Papierablage nach oben und heben Sie sie an.



2. Lösen Sie den Haken von der Abdeckung.



3. Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben, um die Abdeckung abnehmen zu können.



Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Bewahren Sie alle Teile zur späteren Verwendung auf.

Multifacheinheit

Diese Einheit kann als Verteiler, als Sortierer, als Multisorter oder als Zusatzpapierablage verwendet werden. So installieren Sie die Multifacheinheit:

Hinweis:

Die Multifacheinheit kann nicht gleichzeitig mit dem Finisher-Hefter installiert werden.

Installieren

Hinweis:

- □ Installieren Sie das Speichermodul, das ROM-Modul und das Festplattenlaufwerk, bevor Sie die Multifacheinheit installieren.
- □ Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin muß zusammen mit der optionalen Multifacheinheit installiert werden.

Maßnahmen vor dem Installieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
- 4. Öffnen Sie den Karton von oben. Lassen Sie die Multifacheinheit vorläufig im Karton, und nehmen Sie nur die anderen Teile und das Schutzmaterial heraus.



Seitenhalterungen installieren

- 1. Öffnen Sie den Karton im Inneren, und nehmen Sie die Halterung heraus, die auf die rechte Seite des Large-Capacity-Papiermagazins paßt (siehe Bild unten).
- 2. Positionieren Sie die beiden Stifte der Halterung vor den Öffnungen an der rechten Seite des Druckers (siehe Bild unten). Führen Sie die Stifte in das Large-Capacity-Papiermagazin ein, und senken Sie die Halterung ab, bis sie fest sitzt.



- 3. Schieben Sie eine der mitgelieferten Schrauben durch die Öffnung in der Halterung, und ziehen Sie sie fest.
- 4. Entfernen Sie die Schutzhülle von der zweiten Halterung. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um diese Halterung an der linken Seite des Druckers zu befestigen.

Obere Halterung installieren

- 1. Entfernen Sie die Schutzhülle von der oberen Halterung.
- 2. Schieben Sie die beiden Enden der oberen Halterung in der angegebenen Richtung in die Seitenhalterungen, und drücken Sie sie gleichmäßig nach unten, bis sie einrasten.



3. Entfernen Sie die Schutzhülle vom oberen Stift.



Multifacheinheit installieren:

1. Entfernen Sie die vier Klammern vom Karton und heben Sie ihn an.



2. Nehmen Sie die Multifacheinheit aus dem Karton, und stellen Sie sie wie im Bild unten gezeigt auf den Boden. Entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial, bevor Sie die Einheit am Drucker installieren. Beachten Sie die Warnungen auf der nächsten Seite, wenn sie die Einheit auf dem Boden oder einem Tisch abstellen.



3. Fassen Sie die Multifacheinheit an den geeigneten Stellen an (siehe Bild unten).





Achtung:

- Vermeiden Sie das Anfassen an Bereichen, die oben mit einem X gekennzeichnet sind (etwa dem Riegel der Abdeckung D und dem Ende des Bügels). Die Abdeckung oder die Einheit könnten dadurch beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, daß die Ablagefächer immer nach oben zeigen, wenn Sie Multifacheinheit kurzfristig abstellen, um sie nicht zu beschädigen.



4. Heben Sie die Einheit an, und setzen Sie die Stange der Multifacheinheit auf die Stange der oberen Halterung (siehe Bild unten).



5. Lassen Sie die Multifacheinheit so weit herunter, bis sich die Platte auf der Multifacheinheit kurz über dem Stift der oberen Halterung befindet.



6. Schieben Sie die Multifacheinheit horizontal in die Stange der oberen Halterung (siehe Bild unten).



7. Lassen Sie die Multifacheinheit ganz herunter, bis der Stift vollständig im Loch der Platte festsitzt.



 Stellen Sie sicher, daß der untere Teil der Einheit parallel auf den Drucker gestellt wird. Multifacheinheit arretieren:

1. Entfernen Sie die Schutzaufkleber (siehe Bild unten).



2. Öffnen Sie die Abdeckung D und lösen Sie den Griff von innen. Drücken Sie dazu den Knopf seitlich des Griffs, senken Sie den Griff ein wenig ab, und ziehen Sie ihn dann von der Multifacheinheit weg.



3. Befestigen Sie den Griff auf der gegenüberliegenden Seite der Multifacheinheit. Richten Sie dazu die Metallklammer des Griffs auf die Öffnung in der oberen Halterung aus, und führen Sie sie dann in die Vertiefung auf der Seite der Multifacheinheit ein. Schieben Sie so lange, bis sie einrastet.



Hinweis:

- □ Arretieren Sie unbedingt die Multifacheinheit, indem Sie den Griff wie oben beschrieben befestigen.
- □ Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, und bewahren Sie es für spätere Verwendung auf (z.B. für erneuten Transport).

Maßnahmen nach dem Installieren:

 Öffnen Sie die Abdeckung D, und entfernen Sie das gesamte Transportsicherungsmaterial innen und außen an der Multifacheinheit.



2. Befestigen Sie den Papierstopper, indem Sie beide Enden in die Löcher an der Ober- bzw. Unterseite einsetzen.


3. Stecken Sie das Kabel Multifacheinheit in den entsprechenden Anschluß an der Druckerrückseite.



- 4. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- 5. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 6. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Multifacheinheit richtig installiert ist. Drücken Sie dazu zweimal die **Eingabe**-Taste am Bedienfeld. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden. Wenn die Einheit nicht auf dem Statusblatt aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zwischen der Multifacheinheit und dem Drucker gut sitzt.

Deinstallieren

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisugnen.

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
- 4. Ziehen Sie das Kabel der Multifacheinheit aus dem Anschluß an der Druckerrückseite.



5. Nehmen Sie den Papierstopper ab, indem Sie die beiden Enden aus der oberen und unteren Ablage herausziehen.



Multifacheinheit entriegeln:

1. Lösen Sie den Griff an der Rückseite, indem Sie zunächst den Knopf drücken und dann den Griff herausziehen (siehe Bild unten).



2. Drücken Sie die Lasche der Verriegelung nach unten und ziehen Sie sie von der Einheit weg, bis sie sich entriegelt.



3. Öffnen Sie die Abdeckung D und befestigen Sie den Griff im Inneren der Einheit. Positionieren Sie dazu den Griff wie im Bild unten gezeigt, schieben Sie ihn hinein und heben Sie ihn leicht an, bis er einrastet.



Multifacheinheit deinstallieren:

1. Fassen Sie die Multifacheinheit an den geeigneten Stellen an (siehe Bild unten).



Achtung: Vermeiden Sie das Anfassen an Bereichen, die oben mit einem X gekennzeichnet sind (etwa dem Riegel der Abdeckung D und dem Ende des Bügels). Die Abdeckung oder die Einheit könnten dadurch beschädigt werden.

2. Heben Sie die Einheit vollständig vom Stift der oberen Halterung weg.



3. Bewegen Sie die Einheit weg von der Stange der oberen Halterung.





Achtung:

Achten Sie darauf, daß die Ablagefächer immer nach oben zeigen, wenn Sie Multifacheinheit kurzfristig abstellen, um sie nicht zu beschädigen.



4. Drücken Sie die Plastiklaschen innen in den Seitenhalterungen ein, und heben Sie die obere Halterung an.



Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

Um die seitlichen Halterungen abzunehmen, führen Sie die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Finisher-Hefter

Installieren

So installieren Sie den Finisher-Hefter am Drucker:

Maßnahmen vor dem Installieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

Installieren

Hinweis:

- Der Finisher-Hefter kann nicht gleichzeitig mit der Multifacheinheit installiert werden.
- □ Das optionale Large-Capacity-Papiermagazin muß zusammen mit der optionalen Multifacheinheit installiert werden.
- 1. Öffnen Sie den Karton vorsichtig gemäß den aufgedrucken Anweisungen.
- 2. Nehmen Sie die Einlagen und das gesamte Transportsicherungsmaterial aus dem Karton. Überprüfen Sie, ob der Packungsinhalt mit den Angaben auf dem Beiblatt übereinstimmt.

Hinweis:

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, und bewahren Sie es für spätere Verwendung auf (z.B. für erneuten Transport).

Abdeckung der Einheit installieren

1. Heben Sie die Klappe der Abdeckung an.



2. Von der Vorderseite des Druckers aus setzen Sie Abdeckung auf die linke obere Seite des Druckers. Die seitlich auf der Abdeckung überstehende Kante muß sich dabei genau unter der Anschlußkante des Druckers befinden (siehe Bild unten).



3. Richten Sie die Verbindungslaschen der Abdeckung auf die entsprechenden Aussparungen an der Druckerkante aus (siehe Bild unten). Anschließend ziehen Sie die Abdeckung vorsichtig zur linken Druckerseite, bis sie einrastet.



4. Stellen Sie sicher, daß der Schalter frei liegt und sich parallel zum Boden befindet (siehe Bild unten).



Halterungen vorbereiten:

1. Achten Sie darauf, daß die Halterung mit dem V-förmigen Kantenabschluß nach oben zeigt.



2. Befestigen Sie die Halterung am Drucker. Setzen Sie dazu die beiden Stiftschrauben in die Öffnungen ein, und ziehen Sie sie fest (siehe Bild unten).



 Schieben Sie die F
ührungsschiene unter die Druckermitte bis sie festsitzt (siehe Bild unten). Stellen Sie sicher, da
ß sich die F
ührungsschiene parallel zur Druckervorderseite befindet.



4. An der linken Seite des Druckers richten Sie die Halterung auf das dritte Loch von vorne aus, heben Sie die Halterung über die Plastikabdeckung des Druckers, und führen Sie die Lasche der Halterung in die Öffnung ein.



5. An der rechten Seite des Druckers richten Sie die Halterung auf das dritte Loch von vorne aus, und drücken Sie sie zwischen der Plastikabdeckung des Druckers und dem Rahmen fest nach oben, bis sie einrastet.



6. Halten Sie den Papiertransport parallel zum Boden, und ziehen Sie an den Laschen der zwei Halterungen an der Druckerkante, um die Halterungen auszuklappen. Drehen Sie die Halterungen nach unten und zur Seite in die richtige Position, und drücken Sie sie fest gegen die Halter.



Finisher-Hefter anschließen:

1. Stellen Sie den Finisher-Hefter so auf, daß Netz- und Verbindungskabel den Drucker leicht erreichen.



Achtung: Passen Sie auf, daß der Finisher-Hefter beim Bewegen nicht kippt.

2. Ziehen Sie die Führungsschiene unter dem Drucker ganz aus, und richten Sie sie mit der Führungsschieneaussparung unter dem Finisher-Hefter aus. Vergewissern Sie sich, daß die Führungsschiene ganz in die Aussparung unter dem Finisher-Hefter eingeführt und auf die Aussparung rechts unten am Finisher-Hefter ausgerichtet ist. 3. Führen Sie das Netzkabel des Finisher-Hefters hinter der Halterung zum Drucker und schließen Sie es am Drucker an (siehe Bild unten).



4. Schließen Sie die Verbindungskabel des Finisher-Hefters hinten am Drucker an (siehe Bild unten).



 Stellen Sie sicher, daß die Führungsschiene fest in der Aussparung der Führungsschiene unten am Finisher-Hefter sitzt. Befestigen Sie die Stiftschraube im Loch am Ende der Führungsschiene und ziehen Sie sie wie unten gezeigt mit der Hand an.



6. Schließen Sie den Finisher-Hefter an den Drucker an, indem Sie die Stifte links am Papiertransport mit den Löchern oben auf der Abdeckung ausrichten und dann die hinteren Rollen des Finisher-Hefters arretieren.



7. Öffnen Sie vorsichtig die vordere Abdeckung des Finisher-Hefters, und drücken Sie die Hefterpatrone mit den Heftklammern ein, bis der Hebel nach oben geht.



8. Schließen Sie die vordere Abdeckung des Finisher-Hefters.

Maßnahmen nach dem Installieren:

- 1. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers wieder an.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß der Finisher-Hefter richtig installiert ist. Drücken Sie dazu zweimal die **Eingabe**-Taste am Bedienfeld. Der Drucker muß sich dabei im Online-Zustand befinden. Wenn der Finisher-Hefter nicht auf dem Statusblatt aufgeführt ist, überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zwischen dem Finisher-Hefter und dem Drucker gut sitzt.

Deinstallieren

So deinstallieren Sie den Finisher-Hefter:

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

Deinstallieren

1. Entfernen Sie die Stiftschraube vom Ende der Führungsschiene.



2. Sie müssen die Arretierung der Rollen des Finisher-Hefters lösen, bevor Sie ihn bewegen.

3. Ziehen Sie das Netzkabel des Finisher-Hefters aus dem Anschluß hinten am Drucker.



4. Entfernen Sie die Verbindungskabel des Finisher-Hefters vom Drucker.





5. Ziehen Sie den Finisher-Hefter langsam vom Drucker weg.

6. Entriegeln Sie die beiden Halterungen unter dem Papiertransport und drehen Sie sie nach oben zur Kante des Papiertransports. Lassen Sie den Papiertransport an der Seite des Finisher-Hefters herunterhängen.



7. Lockern Sie die Führungsschiene von der Unterseite des Druckers, indem Sie fest mit beiden Daumen auf die Führungsschiene drücken und sie nach unten schieben (siehe Bild unten).



8. Lockern Sie die Führungsschiene auf der linken Seite des Druckers.



9. Ziehen Sie die Führungsschiene unten aus dem Drucker.



10. Entfernen Sie die Halterung vom Drucker, indem Sie die beiden Stiftschrauben lösen.



11. Heben Sie die Klappe hoch.



12. Drehen Sie die Abdeckung von der Kante des Druckers weg, bis sich die Verbindungslaschen lösen.



Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

- 1. Schließen Sie das Netzkabel des Druckers wieder an
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Briefumschlageinzug

Um den Briefumschlageinzug zu installieren, müssen Sie zuerst das MZ-Papierfach (Mehrzweckpapierfach) abnehmen.

Installieren

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisugnen.

Maßnahmen vor dem Installieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

4. Nehmen Sie den Briefumschlageinzug aus der Verpackung, und entfernen Sie das Transportsicherungsmaterial.

Installieren

 Nehmen Sie das MZ-Papierfach ab, indem Sie es leicht anheben und zu sich heranziehen. Zum Herausziehen des MZ-Papierfachs muß ein wenig Kraft angewandt werden.



- 2. Halten Sie den Briefumschlageinzug horizontal mit beiden Händen.
- 3. Führen Sie den Briefumschlageinzug gerade in den Einschub des MZ-Papierfachs ein, bis er in der richtigen Position einrastet.



Maßnahmen nach dem Installieren:

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß der Briefumschlageinzug ordnungsgemäß installiert ist. Sollte der Umschlageinzug auf dem Statusblatt nicht aufgeführt sein, installieren Sie ihn noch einmal.

Deinstallieren

Hinweis:

- Wenn Sie die Bildeinheit austauschen oder einen Papierstau beheben, müssen Sie den Briefumschlageinzug vorübergehend abnehmen, bevor Sie die Abdeckung A öffnen.
- □ Stellen Sie sicher, daß immer entweder der Briefumschlageinzug oder das MZ-Papierfach installiert ist. Ist keine der beiden Optionen installiert, erscheint am Bedienfeld die Meldung MZ-P.fach einstellen.

So deinstallieren Sie den Briefumschlageinzug:

Maßnahmen vor dem Deinstallieren:

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.

Deinstallieren

1. Heben Sie den Briefumschlageinzug leicht an und ziehen Sie ihn zu sich heran. Um den Briefumschlageinzug herauszuziehen, muß ein wenig Kraft angewandt werden.



2. Schieben Sie das MZ-Papierfach gerade in den Drucker, bis es in der richtigen Position einrastet.



Maßnahmen nach dem Deinstallieren:

- 1. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.
- 2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3. Schalten Sie den Drucker ein.

Speichermodule

Die Kapazität des Druckerspeichers kann durch Einsetzen von Speichermodulen in die beiden freien Steckplätze bis auf 256 MB erhöht werden. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn der aktuelle Speicher zum Drucken komplexer Seiten nicht ausreicht, wenn Sie die Multifacheinheit gleichzeitig mit der Duplex-Einheit verwenden, oder wenn Sie regelmäßig mit Download-Schriften arbeiten.

Sie können Speichermodule von verschiedenen Anbietern beziehen. Vergewissern Sie sich jedoch, daß ein Speichermodul folgende Voraussetzungen erfüllt:

- □ SD RAM DIMM (Synchronous Dynamic RAM Double In-line Memory Module)
- □ 168-polig, 64 Bit, mit SPD
- Größe von 16 MB, 32 MB, 64 MB oder 128 MB
- □ 66,66 MHz oder höher (15 ns oder weniger)
- □ Höhe von weniger als 40 mm

Hinweis:

Ihr Drucker verfügt über einen 64 MB-Speicher, der sich auf maximal 256 MB erweitern läßt. Drucken Sie ein Statusblatt aus, um den aktuellen Speicher Ihres Druckers zu überprüfen. Wählen Sie dann im Menü Optionen des Druckertreibers die entsprechende Speichergröße in der Liste installierter Speicher aus.

Installieren

Maßnahmen vor dem Installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Vorsicht:

Installieren Sie niemals ein Speichermodul, solange der Drucker eingeschaltet ist. Sie riskieren sonst lebensgefährliche Stromschläge.

- 2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
- 3. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den entsprechenden Anschlüssen.
- 4. Ist der Finisher-Hefter installiert, ziehen Sie ihn vorsichtig vom Drucker weg.
- 5. Öffnen Sie die obere Abdeckung der Face-down-Papierablage mit den Fingern.



6. Lösen Sie die beiden Halteschrauben und entfernen Sie die Platte.

Hinweis:

Lassen Sie die Schrauben in der Platte, um sie nicht zu verlieren.





Vorsicht:

Vermeiden Sie die Berührung mit elektrischen Bauteilen, die beim Abnehmen der Schutzabdeckung frei liegen. Nach einem Druckvorgang können diese sehr heiß sein.

Installieren

1. Die Steckplätze für Speichermodule sind unten abgebildet.



2. Ziehen Sie die Klammern auf beiden Seiten von Steckplatz S1 nach außen.



3. Halten Sie das Speichermodul in der unten gezeigten Ausrichtung über den Steckplatz S1, und drücken Sie es in den Steckplatz hinein. Wenden Sie jedoch nicht zuviel Kraft an.



4. Drücken Sie auf der rechten Seite die untere Ecke des Speichermoduls herunter, bis die Klammer hochschnellt.



5. Drücken Sie mit der anderen Hand die linke Ecke des Speichermoduls nach unten, bis auch diese Klammer hochschnellt und das Speichermodul fest sitzt.



6. Installieren Sie gegebenenfalls ein weiteres Speichermodul im Steckplatz S2, indem Sie die Schritte 2-5 wiederholen.

Maßnahmen nach dem Installieren:

1. Bringen Sie die Platte in ihrer ursprünglichen Position wieder an. Plazieren Sie die beiden äußeren Riegel der Platte unter der Kante der Öffnung, und zwar so, daß die beiden inneren Riegel auf der Oberseite der Kante aufsitzen.



2. Drücken Sie die Platte nach unten an ihren Platz.



- 3. Ziehen Sie die beiden Schrauben in der Platte fest.
- 4. Setzen Sie die obere Abdeckung vorsichtig wieder auf, bis sie einrastet.

5. Wurde der optionale Finsher-Hefter vom Drucker abgenommen, schließen Sie ihn jetzt wieder an.

Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß das Speichermodul richtig installiert ist.

Deinstallieren

- 1. Verfahren Sie wie im Abschnitt "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite D-70 beschrieben, um Zugang zum Steckplatz zu erhalten.
- Ziehen Sie die Klammern auf beiden Seiten des Steckplatzes S1 oder S2 nach außen, um das Speichermodul aus der Arretierung zu lösen.



Hinweis:

Im Steckplatz S0 muß sich immer ein Speichermodul befinden.

3. Fassen Sie das Speichermodul an beiden Seiten an, und ziehen Sie es heraus.



 Verfahren Sie wie im Abschnitt "Ma
ßnahmen nach dem Installieren:" auf Seite D-73 beschrieben, um den Vorgang abzuschlie
ßen.
Festplattenlaufwerk

Das optionale Festplattenlaufwerk (C823771) erweitert die Kapazität des Druckers. Sie können dann komplexe und große Druckaufträge schnell ausdrucken. Schriften, die vom optionalen Adobe PostScript 3 installiert werden, belegen 1 GB auf der Festplatte.

So installieren Sie das Festplattenlaufwerk:

Installieren

- 1. Befolgen Sie die Schritte unter "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite D-70.
- Richten Sie die drei Stifte auf die drei Löcher und den Anschluß auf den Sockel aus. Anschließend drücken Sie die Festplatte auf den Sockel, bis beide Teile fest miteinander verbunden sind.



3. Ziehen Sie die drei Schrauben mit einem Schraubenzieher an.



4. Verfahren Sie wie im Abschnitt "Maßnahmen nach dem Installieren:" auf Seite D-73 beschrieben, um den Vorgang abzuschließen.

Deinstallieren

Verfahren Sie wie im Abschnitt "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite D-70 beschrieben, um Zugang zum Festplattenlaufwerk zu erhalten.

- 1. Entfernen Sie die drei Halteschrauben.
- 2. Fassen Sie das Laufwerk an beiden Seiten an, und ziehen Sie es heraus.
- 3. Verfahren Sie wie im Abschnitt "Maßnahmen nach dem Installieren:" auf Seite D-73 beschrieben, um den Vorgang abzuschließen.

ROM-Modul

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Adobe PostScript 3 ROM-Modul (C832351) installieren.

Installieren

- 1. Befolgen Sie die Schritte unter "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite D-70.
- 2. Die Steckplätze für ROM-Module sind unten abgebildet.



3. Halten Sie das ROM-Modul wie dargestellt, und drücken Sie es dann gleichmäßig in Steckplatz A, bis der Knopf hochspringt.



 Verfahren Sie wie im Abschnitt "Ma
ßnahmen nach dem Installieren:" auf Seite D-73 beschrieben, um den Vorgang abzuschlie
ßen.

Deinstallieren

- 1. Befolgen Sie die Schritte unter "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite D-70.
- 2. Suchen Sie den Knopf auf der Seite des Steckplatzes, in dem sich das zu entfernende ROM-Modul befindet. Drücken Sie den Knopf nach unten, bis das Modul hochkommt.



- 3. Ziehen Sie das Modul nach oben aus dem Steckplatz heraus.
- 4. Verfahren Sie wie im Abschnitt "Maßnahmen nach dem Installieren:" auf Seite D-73 beschrieben, um den Vorgang abzuschließen.

Schnittstellenkarten

In diesem Abschnitt wird die Installation der optionalen Schnittstellenkarten beschrieben.

- Verwenden Sie eine optionale Ethernet-Karte (C823623/ C823633) für eine direkte Verbindung zu einem Ethernet-System.
- □ Wenn Sie Ihren Drucker mit einem seriellen oder parallelen Schnittstellenanschluß aufrüsten wollen, verwenden Sie eine der folgenden Schnittstellenkarten:

Serielle Schnittstellenkarte mit C823081 32 KB Parallele Schnittstellenkarte mit C823102 32 KB

□ Für eine direkte Verbindung zu einem Mini- oder Mainframesystem von IBM verwenden Sie eine der folgenden:

Koax-Schnittstellenkarte	C823142
Twinax-Schnittstellenkarte	C823152

Die Koax- und Twinax-Anschlüsse enthalten jeweils eine parallele Schnittstelle. Da die druckerinternen parallelen Schnittstellen aktiv bleiben, verfügen Sie über zwei parallele und eine Koax- bzw. Twinax-Schnittstelle. Druckaufträge können beliebig an eine dieser Verbindungen gesendet werden. Der Drucker wechselt automatisch zwischen den aktiven Anschlüssen. Die Twinax-Schnittstelle ist mit folgenden IBM-Systemen kompatibel: AS-400, System 36, 5251 (Modell 12), System 38 und 5294. Wenn der Drucker mit einer EPSON Twinax-Schnittstelle ausgerüstet ist, kann er anstelle der folgenden IBM System-Drucker verwendet werden: 4210, 5224 (Modelle 1 und 2), 5256 (Modelle 1, 2 und 3), 3218 (kein IPDS), 4214 (Modell 2), 5225 (Modelle 1, 2, 3 und 4) und 5219 D01 und D02.

Über eine Koax-Schnittstelle kann der Drucker mit den folgenden IBM Steuereinheiten und Mainframesystemen verbunden werden: 3174, 3276, 4274 und 3270.

□ Verwenden Sie die GPIB-Schnittstellenkarte (C823132) für eine direkte Verbindung zu Ihrem GPIB-Netzwerk.

Installieren

So installieren eine optionale Schnittstellenkarte:

Maßnahmen vor dem Installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.



Vorsicht:

Installieren Sie niemals eine Schnittstellenkarte, solange der Drucker eingeschaltet ist. Sie riskieren sonst lebensgefährliche Stromschläge.

2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

Installieren

- 1. Drehen Sie den Drucker so, daß die Rückseite zu Ihnen hinweist.
- 2. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des Schnittstellenanschlusses befestigt ist, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



 Schieben Sie die Schnittstellenkarte mit den Bauteilen nach oben zeigend in die Führungen im Schnittstellenfach ein (siehe Bild unten). Drücken Sie die Schnittstellenkarte fest an, so daß sie sicher auf dem internen Anschluß sitzt.



4. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte mit den beiden Schrauben.



Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sicherzugehen, daß die Schnittstellenkarte richtig installiert ist.

Deinstallieren

- 1. Befolgen Sie die Schritte unter "Maßnahmen vor dem Installieren:" auf Seite D-80.
- 2. Entfernen Sie die zwei Schrauben der Schnittstellenkarte.
- 3. Ziehen Sie die Schnittstellenkarte aus dem Einschub.
- 4. Befestigen Sie die Abdeckung des Schnittstelleneinschubs mit den beiden Halteschrauben.
- 5. Schalten Sie gegebenenfalls die Stromversorgung wieder ein.

Glossar

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Codesystem zur Zuordnung von Codes zu Steuerzeichen und druckbaren Zeichen. Einheitlich von den meisten Computer-, Drucker- und Software-Herstellern benutzt.

Auflösung

Maß für die Feinheit bei der Wiedergabe eines Bildes auf einem Monitor oder Drucker. Die Druckerauflösung wird in der Maßeinheit dpi (Punkte pro Zoll) gemessen, die eines Monitors in ppi (Pixel pro Zoll).

Ausrichtung

Bezeichnet die Richtung, in der die Zeichen auf eine Seite gedruckt werden. Bei der Ausrichtung Hochformat (Portrait) wird der Text über die Breite des Blattes gedruckt, bei Querformat (Landscape) über die Länge des Blattes.

Automatischer Zeilenvorschub

Druckerfunktion, bei der an jeden Wagenrücklaufcode (CR) automatisch auch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt wird.

Bildeinheit

Teil des Druckers, in dem sich die lichtempfindliche Entwicklertrommel und ein Vorrat an Toner befinden.

Bitmap-Schrift

Schrift, bei der die Zeichen in Form einer Punktmatrix dargestellt werden. Bitmap-Schriften werden zur Darstellung auf Monitoren und für Ausdrucke auf Matrixdruckern verwendet. Siehe *Outline-Schrift*.

cpi (Zeichen pro Zoll)

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

Download

Art der Informationsübertragung vom Computer an den Drucker.

Download-Schrift

Schrift, die extern in den Druckerspeicher heruntergeladen wird, z.B. vom Computer aus. Auch Softfont genannt.

dpi (Punkte pro Zoll)

Maßeinheit zur Festlegung der Druckerauflösung. Je mehr Punkte vorhanden sind, desto höher ist die Auflösung.

Druckeremulation

Verschiedene Steuerbefehle , die die Interpretation und Verarbeitung der vom Computer gesendeten Daten festlegen. Mit Hilfe von Druckeremulationen können andere Druckermodelle, wie z.B. der HP LaserJet 4, emuliert werden.

Druckerspeicher

Siehe Speicher.

Druckerresidente Schrift

Schrift, die permanent im Druckerspeicher (ROM) geladen ist.

Druckertreiber

Siehe Treiber.

Emulation Siehe *Druckeremulation*.

Entwicklertrommel

Teil des Druckermechanismus, in dem das Bild erstellt und auf Papier gebracht wird.

Fester Zeichenabstand

Bezeichnet den Zeichenabstand bei einer Schrift, bei der die Breite der Zeichen fest ist (anders als bei Proportionalabstand). Bei einem festen Zeichenabstand nehmen schmale Buchstaben, wie z.B. ,J", den gleichen Platz ein wie breite Buchstaben, z.B. ,M".

Halbton

Verfahren zur Darstellung eines Graustufenbildes, das aus Punktmustern besteht. Je nach Punktdichte werden innerhalb eines Bildes schwarze, graue oder weiße Flächen erzeugt. Ein Verfahren, das bei Fotografien in Zeitungen sehr verbreitet ist.

Hochformat

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten.

Initialisierung

Setzt den Drucker auf seine Standardeinstellungen (vorgegebene Werte) zurück.

Outline-Schrift

Schrift, die durch mathematische Gleichungen definiert wird. Outline-Schriften ermöglichen das Ändern verschiedener Attribute, wie z.B. Größe und Ausrichtung. Wird auch als skalierbare Schrift bezeichnet.

PCL

In Drucker der LaserJet-Baureihe von Hewlett-Packard eingebaute Befehlssprache.

Photoleiter

Druckerbauteil, das eine lichtempfindliche Drucktrommel enthält.

Punktgröße

Die Höhe einer bestimmten Schriftart, gemessen vom obersten Rand des größten Zeichens bis zum untersten Rand des kleinsten Zeichens. Ein Punkt ist eine typographische Einheit und entspricht 1/72".

RAM

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen, Download-Schriften und Grafiken. Die Daten im RAM sind flüchtig, d.h., sie gehen bei Unterbrechung der Stromzufuhr zum Drucker verloren.

RITech

Abkürzung für Resolution Improvement Technology. Durch diese Funktion werden "ausgefranste" Kanten (Treppeneffekt) bei Text und Grafik geglättet.

ROM

Abkürzung für Read Only Memory. Teil des Druckerspeichers, der permanent ist. Im ROM werden die Informationen zur Steuerung des Druckerbetriebs sowie die residenten Schriften gespeichert.

Sans Serif-Schrift

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Schriften ohne Serifen wirken schlicht und sachlich und werden häufig in Überschriften verwendet (Beispiel: Helvetica). Siehe Serifenschrift. Siehe auch Serifenschrift.

Schrift

Sammlung von Zeichen und Symbolen, deren typographisches Aussehen und Schriftbild einheitlich sind.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Drucker und Computer. Eine parallele Schnittstelle überträgt die Daten byteweise (ein Zeichen bzw. Code), eine serielle Schnittstelle überträgt Daten bitweise.

Schriftfamilie

Gesamtheit aller Schriftarten, die das gleiche Schriftbild haben.

Schriftteilung (Pitch)

Maßeinheit zur Festlegung der Zeichenbreite (Anzahl der Zeichen pro Zoll (cpi) bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

SelecType

Funktion des Druckers, mit der Druckereinstellungen vorgenommen und die meisten Druckerfunktionen vom Bedienfeld aus gesteuert werden können.

Serifenschrift

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Serifen sind kleine Abschlußstriche, die die Hauptform eines Buchstabens dekorativ ergänzen. Serifenschriften gelten als gut lesbar, und werden in Publikationen oft für Fließtext verwendet (Beispiel: Times).

Skalierbare Schrift

Siehe Outline-Schrift.

Speicher

Teil der Druckerelektronik, in dem Informationen gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Informationen vom Computer an den Drucker (z.B. Download-Schriften) werden temporär zwischengespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

Standardeinstellungen

Wert oder Einstellung, der/die aktiviert wird, wenn der Drucker eingeschaltet, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

Statusblatt

Liste aller Druckereinstellungen und sonstiger Druckerinformationen.

Symbolzeichensatz

Sammlung von Symbolen (Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen), die in einer Schriftart verwendet werden. Den Symbolen werden bestimmte Codes in einer Zeichentabelle zugeordnet.

Treiber

Teil eines Anwendungsprogramms, das die Befehle des Programms in für den Drucker verständliche Befehle umwandelt. Wird auch als Druckertreiber bezeichnet.

TrueType

Format für Outline-Schriften, das gemeinsam von den Firmen Apple und Microsoft entwickelt wurde. TrueType-Schriften sind Outline-Schriften, die problemlos zur Darstellung am Monitor oder auf dem Drucker verwendet werden können.

Querformat

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so daß die Seite breiter als hoch ist. Dies ist z.B. beim Drucken von Kalkulationstabellen nützlich.

Zeichensatz

Sammlung von Buchstaben, Ziffern und Symbolen, die in verschiedenen Sprachen verwendet werden.

Zurücksetzen

Die Druckereinstellungen werden auf eine der folgenden Arten auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt: Software-Befehl, Schnittstellen-Signal oder Aus- und Wiedereinschalten des Druckers.

Index

A

A4 Breit 4-10 Ablage 4-11 Adobe PostScript 3 Kit D-77 Alles zurücksetzen 5-46 Alt 2-7 Alt. Grafik 4-41 Anzeige 2-5 Auflösung 4-11 Ausrichtung 2-10, 4-10 Austauschen Bildeinheit 3-2 Heftklammern 3-8 Auto CR 4-35, 4-39 Auto LF 4-35, 4-39 Autom.Forts. 4-17 Automatischer Papierauswurf 4-11 AUX, Menü 4-5, 4-25

В

Bedienfeld 2-3 Anzeige 2-5 Fehlermeldung 5-32 LCD-Display 2-4 SelecType 2-5, 2-7 Tasten 2-6 Benutzerdefiniertes Papierformat 1-8 Beseitigen Heftklammernstau 5-22 Papierstau 5-3 Bidirektional 4-23 Bildeinheit austauschen 3-2 Bindung 4-12 Bit Image 4-35, 4-39 Briefumschlag 1-31 Briefumschlageinzug deinstallieren D-67 installieren D-65 verwenden 1-32

С

CR Funktion 4-29

D

Deinstallieren Briefumschlageinzug D-67 Duplex-Einheit D-13 Face-up-Papierablage *D-25* Festplattenlaufwerk D-76 Finisher-Hefter D-57 Multifacheinheit D-39 ROM-Modul D-78 Schnittstellenkarte D-82 Speichermodul D-74 Dichte 4-16 Druck, Menü 4-5, 4-8 Druckbereich A-3 Druckbild opt. 4-18 Druckdichte 2-13 Drucker A-4 Problem 5-2 Treiber 2-2 Druckqualität 2-11

Duplexdruck 4-12 Duplex-Einheit deinstallieren D-13 installieren D-9 verwenden 1-24

Ε

Eingabe 2-8 Emulation, Menü 4-5, 4-8 ESC/P2 4-33 GL2 4-29 I239X 4-40 LJ4 4-27 PS3 4-32 Enhanced MicroGray 2-12 EPSON-Barcode-Schriften C-9, C-12 ESC/P2, Menü 4-6, 4-33 Ethernet-Schnittstelle A-14 Etikett 1-2

F

Face up aktiv 4-20 Face-up-Papierablage deinstallieren D-25 installieren D-16, D-21 verwenden 1-34 Fehlerbehebung Druckqualität 5-27 Fehlermeldung 5-32 Papierstau 5-3 Fehlerblatt 4-32 Fehlermeldung 5-32 Festplattenlaufwerk 9, D-75 **Finisher-Hefter** deinstallieren D-57 großvolumige Druckaufträge 1 - 23

heften 1-27 installieren D-46 Fontquelle 4-28 Format 4-29 FX, Menü 4-6, 4-37

G

Geschwindigkeit 4-22 GL2, Menü 4-6, 4-29 GL-Modus 4-30 Größe ignor. 4-17

Η

Heftfunktion 1-28 Hex-Dump 5-45 Höhe 4-28

I

I239X, Menü 4-6, 4-40 I239X-Emulation C-8 Installieren Briefumschlageinzug D-65 Duplex-Einheit D-9 EPSON-Barcode-Schriften C-12 Face-up-Papierablage D-16, D-21 Festplattenlaufwerk D-75 Finisher-Hefter D-46 Large-Capacity-Papiermagazin D-2 Multifacheinheit D-29 ROM-Modul D-77 Schnittstellenkarte D-80 Speichermodul D-70

K

Klammern 4-12 Klammerposition 1-29, 4-12 Konfiguration, Menü 4-5, 4-15 Kopien 2-11, 4-11

L

L.-Ende 4-31 Land 4-35, 4-38 Large-Capacity-Papiermagazin 1-14 installieren D-2 Papier einlegen 1-14 LCD-Display 2-4 Leers. übersp. 4-11 LF Funktion 4-29 LJ4, Menü 4-6, 4-27

Μ

Mag.x Typ 4-14 Man.P.-Zufuhr 2-10 einstellen 4-11 Meldung 5-32 Menü 2-7 Modus ESC/P2-Emulation 4-33 GL2 4-29 GL-Modus 4-30 I239X 4-40 Multisorter 1-26 PS3 4-32 Sortierer 1-26 Stapler 1-26 **Tonersparmodus** 4-16 Verteiler 1-25 Multifach 4-21

Multifacheinheit deinstallieren D-39 großvolumige Druckaufträge 1-22 installieren D-29 verwenden 1-24 Multifacheinheit, Modus Multisorter 1-26 Sortierer 1-26 Stapler 1-26 Verteiler 1-25 Multisortermodus 1-26 MZ-P.-fachformat 2-11, 4-14 MZ-P-Fach 4-14 MZ Typ 1-6, 4-14

Ν

Nachfüllpack für Hefterpatrone austauschen 3-8 Netzwerk, Menü 4-5, 4-23 Netzwerk-Statusblatt 4-7 Nulldarstellung 4-36, 4-39

0

Offset links 4-16 OffsetlinksV 4-17 Offset oben 4-16 Offset Stapler 4-12 Offset-Stapler 1-19 Online 2-5, 2-6 Option 2-8, A-15

Ρ

Papier Formatauswahl 1-18 Spezifikation A-2 Papierablage 10 Papierart 1-2 Etikett 1-2 Papier einlegen 1-5 benutzerdefiniertes Papierformat 1-8 Large-Capacity-Papiermagazin 1-14 manuell 1-17 MZ-Papierfach 1-6 Standardkassette 1-9 Papierformat 2-10, 4-10, A-3 Papierstau A 5-8 B 5-11 beseitigen 5-3 C 5-11 D 5-15 DM 5-17 E 5-18 F 5-19 G 5-20 H 5-20 Mag.3 5-4 Mag.4/5 5-12 MZ 5-6 UM 5-14 Papierzufuhr 9, 1-16, 2-10, 4-10 Papierzufuhr, Menü 4-5, 4-13 par. Schnittst, Menü 4-5, 4-22 Parallele Schnittstelle A-6 Probleme 5-2 Betrieb 5-25 Drucker 5-2 Druckeroptionen 5-31 Druckqualität 5-27 PS3, Menü 4-6, 4-32 Puffergr. 4-23, 4-26

Q

Quelle-Z.-Satz 4-29

R

Rand oben 4-34, 4-38 Reinigen Druckergehäuse 6-3 Druckerinneres 6-2 RITech 2-10, 2-11, 4-15 ROM-Modul 8, D-77

S

S.-Zähler 4-22 Schmaldruck 4-34, 4-38 Schnellzugriffsmodi Modus 1 2-5, 2-9 Modus 2 2-5. 2-10 verwenden 2-9 Schnittstelle 8, 4-19, A-6 Schnittstellenkarte D-79 Schrift 4-34, 4-37 Schriften auswählen C-3 Drucker und Bildschirm C-4 EPSON-Barcode C-9 hinzufügen C-2 verfügbare C-5 Schriftmuster 4-7 Schriftnummer 4-28 Seitenauswurf 2-5. 2-6 Seitenschutz 4-18 SelecType 2-5, 2-7 Anzeige 2-5 einstellen 4-6 Einstellungen 4-3 Menü 4-5 Taste 2-6

verwenden 4-2 SelecType Init. 4-22 Setup, Menü 4-5, 4-19 Sortiermodus 1-26 Sparmodus 4-20 Speicher 8 Speichermodul D-69 Sprache 4-20 Standardkassette 1-9 Stapelmodus 1-26 Stapler 4-22 Startseite 4-12 Statusblatt 4-7 Stift, Option 4-30 Stifte x 4-31 Symbolzeichensätze B-2

Т

Taste 2-6 Test, Menü 4-5, 4-6 Text 4-34, 4-38 Time Out 4-20 Tonermenge 4-20 Tonersparmodus 2-11, 4-16 Transport des Druckers 6-4

U

UM P.-fachformat 2-11, 4-14 Ursprung 4-30

V

Verb. 4-31 Verbrauchsmaterialien Bildeinheit 3-2 Nachfüllpack für Hefterpatrone 3-8 Verfügbare Schriften C-5 I239X-Emulation C-8 Verfügbares Papier 1-2 Verteilermodus 1-25 Verwenden Briefumschlageinzug 1-32 Duplex-Einheit 1-24 Face-up-Papierablage 1-34 Multifacheinheit 1-24 Schnellzugriffsmodus 2-9 SelecType 4-2 V Offsetoben 4-17 Vorsichtsmaßnahmen Sicherheit 1

W

Weiter 2-5, 2-7 Wert 2-8

Ζ

Z.-Abstand 4-28, 4-34, 4-37 Z.-Satz 4-28 Zeichensatz 4-34, 4-38, 4-41 Zeichentabelle 4-40 Ziel-Z.-Satz 4-29 Zoom 4-30 Zurücksetzen 2-7, 5-46